

Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NORD · SÜD · www.noewi.at



Nr. 3 · 19.1.2018

Niederösterreichs beliebteste Einkaufsstraßen ausgezeichnet

Rückeroberung der Ortskerne: Einkaufsstraßen beleben Ortszentren und steigern die Lebensqualität.

Seiten 4 & 5



Fachkräfteoffensive

Deutlicher Aufwärtstrend bei den Lehrberufen. Im letzten Jahr gab es ein Plus von fast 6 Prozent bei den Lehranfängern. Auch Christian Huber und Monika Buchmeier (beide im Bild) vom Autohaus Rudolf Schnabel in Ardagger Markt sind von ihrer Ausbildung begeistert.

Mehr auf den Seiten 3, 6 und 7.

Foto: Rudolf Schnabel

Aktuell:

Nachbericht:
Marktplatz
Digitalisierung

Seite 9

Branchen:

NÖ Lehrlinge für
Lehrabschlüsse
geehrt

Seite 25

Service:

Novelle bei der
Ausländer-
Beschäftigung

Seiten 14 und 15

Bezirke:

Neujahrsempfang
in mehreren
WK-Bezirksstellen

Seite 31

Magazin

NÖWI persönlich:

Messe Wieselburg in der WKNÖ



WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl empfängt Messedirektor Werner Roher (re.) und Bürgermeister Karl Gerstl (li.).
Foto: WKNÖ/Ismani

Fragen der Zusammenarbeit zwischen der Messe Wieselburg und der Wirtschaftskammer NÖ sowie neueste Investitionen standen im Zentrum eines Arbeitsgesprächs von Messe Wieselburg-Geschäftsführer **Werner Roher** und Bürgermeister **Karl Gerstl** mit WKNÖ-Präsidentin **Sonja Zwazl**

in der WKNÖ-Zentrale in St. Pölten. Vor 80 Jahren als regionales Volksfest mit angeschlossener Ausstellung von Landwirtschaft, Handel und Gewerbe gestartet, hat sich die Messe Wieselburg zu einem international anerkannten und inhaltlich breit aufgestellten Veranstalter entwickelt.

Einblicke in Regierungsverhandlungen

Einblicke in die Regierungsverhandlungen aus erster Hand wurden bei einem „FiW-Unternehmerinnen-Talk“ von WKNÖ-Präsidentin **Sonja Zwazl** mit **Bettina Glatz-Kremsner** in Maria Taferl geboten. Die kaufmännische Leiterin im Casinos Austria-Vorstand hatte an maßgeblicher Stelle den

Themen-Cluster „Standort“ – mit den Untergruppen Steuern und Abgaben, Tourismus, Wirtschaft und Entbürokratisierung, Energie sowie Infrastruktur – verhandelt. Einig waren sich die rund 80 Teilnehmerinnen, dass sich Unternehmerinnen verstärkt politisch engagieren sollten.



V.l.: Bundesspartenobfrau Gewerbe und Handwerk Renate Scheichelbauer-Schuster, FiW-Bezirksvertreterin Melk Katharina Hameseder, Casinos Austria-Vorstand Bettina Glatz-Kremsner, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und Unternehmerin Andrea Weichselbaumer.
Foto: Daniela Matejschek

AUS DEM INHALT

Thema

Preisverleihung:
Die beliebtesten Einkaufsstrassen
Niederösterreichs 4 - 5

Niederösterreich

„Fachkräfteoffensive 2018“ 6
Zahl der Lehnanfänger in
NÖ-Unternehmen gestiegen 7
FIRST® LEGO® League (FLL) 8
„Marktplatz Digitalisierung“ 9
Einladung: Regionalveranstaltung
„Digitalisierung & Recht“ 9
Girls'Day am 26. April 2018
in Niederösterreich 10

Umsatzplus für Klavier-
manufaktur Bösendorfer 10
„Talentetag“ beim
NÖ Begabungskompass 10
KHU umwickelt Stromleitungen
für Elektroautos 11

Österreich

Innovationsabkommen
unterzeichnet 12
Konjunktur in Handwerk
und Gewerbe zieht an 12
Exportwirtschaft
auf Rekordkurs 13

Service

Das ändert sich bei der
Ausländerbeschäftigung 14 - 15
Datenschutz: Das ist neu! 16
„Artificial Intelligence“ 17
Universitätslehrgang: Digitale
Unternehmenstransformation 17
Fremdsprachen lernen im WIFI 18
Am Ball bleiben mit den
WIFI-Impulsvorträgen 19
Jetzt zum Österreichischen
Exportpreis bewerben! 21
Termine, Nachfolgebörse 23
Verlautbarungen, VPI 24

Branchen

NÖ Lehrlinge vor den Vorhang! 25
Gewerbe & Handwerk 26
„kreativ in die Zukunft 2018“:
Die Einreichfrist läuft!
Handel 28
Tourismus & Freizeitwirtschaft 29
Information & Consulting 30
Bezirke 31
Kleiner Anzeiger 39
Buntgemischt 40

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wirtschaftskammer Niederösterreich. **Verlags- und Herstellungsort:** St. Pölten. **Offenlegung:** wko.at/noe/offenlegung.
Redaktion: Dr. Arnold Stivanello, Mag. Birgit Sorger, Christian Buchar, Mag. Andreas Steffl, Mag. Gregor Lohfink, Astrid Hofmann, Michael Liebinger, Christoph Kneissl. Grafik: Ersan Ismani.
Alle Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten, T 02742/851-0. E kommunikation@wknue.at. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.
Nachdruck von Artikeln auch auszugsweise gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. **Anzeigenrelevanz:** 1. Halbjahr 2017: Druckauflage 90.165.

Druck: NP Druck Gesellschaft m.b.H., Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten, T 02742/802. Zusciften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt.

Insertenverwaltung: Mediacontacta Ges.m.b.H.,
Teinfaltstraße 1, 1010 Wien, T 01/523 18 31, F 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46,
E noewi@mediacontacta.at



-gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens, NP DRUCK, UW-Nr. 808

ZAHLE DER WOCHE

6.100

NÖ Lehrlinge haben zwischen 1. Dezember 2016 und 30. November 2017 die Lehrabschlussprüfung abgelegt. 711 von ihnen mit Auszeichnung – diese wurden beim Fest der Lehrlinge im Festspielhaus St. Pölten geehrt. Mehr dazu auf Seite 25

KOMMENTAR

Fast 6 Prozent Plus bei Lehranfängern

VON WKNÖ-PRÄSIDENTIN SONJA ZWAZL

Der stete Einsatz für die Lehre hat sich gelohnt, die Trendwende verfestigt sich: Nachdem wir uns zuletzt bereits über ein Plus von 2,8 Prozent bei der Zahl der Lehnanfänger freuen konnten, hat sich dieser Zuwachs im Vorjahr weiter gesteigert – und zwar kräftig, nämlich mehr als verdoppelt. Insgesamt weist die aktuelle Statistik 4.391 Lehrlinge im ersten Lehrjahr aus, um 5,7 Prozent mehr als 2016, um sogar 8,6 Prozent mehr als 2015. Zusammen mit überbetrieblichen Ausbildungen sind es 5.001 junge Menschen, die aktuell ihr erstes Lehrjahr bei uns in Niederösterreich absolvieren.

Die Lehre feiert damit nach Jahren eines – leider in der internationalen und auch heimischen Bildungspolitik viel zu oft propagierten – „Akademikerwahns“ eine längst fällige Rückkehr.

Wir von der Wirtschaft haben immer gewusst, dass unsere Unternehmen Fachkräfte brauchen. Wir haben daher auch entschlossen dagegen gehalten, wenn oberflächliche „Modernisierer“ die Lehre praktisch ruinieren wollten. Oder wenn eine verfehlte Bildungspolitik allein Matura und Uni ins Zentrum stellen wollte. Und wir haben nicht nachgelassen, die Wichtigkeit und die Vorzüge der Lehre

zu propagieren. Jetzt stellen sich die ersten Erfolge ein. Es geht um eine Politik, die die Lehre als gleichwertig neben Matura & Co. sieht. Denn wir brauchen eben beides, Meister und Master. Mehr dazu lesen Sie in dieser NÖWI auf den Seiten 6 und 7.

Foto: Gabriele Moser



Wirtschaft regional:

PREFA sorgt für Schlangenhaus-Optik in Grenoble

„In der Nachbarschaft gibt es viele, mit gewöhnlichen Farben angemalte Häuser. Ich wollte ein Gebäude mit echtem Material“, setzte sich der französische Star-Architekt Édouard François bei der Ausschreibung durch. „Die PREFA Wandrauten waren hierfür genau das Richtige.“

Das Ziel, mit den Wandrauten ein industriell gefertigtes, lange haltbares und wartungsarmes Produkt einzusetzen, das auch die Herausforderung unterschiedlicher Fassadenhöhen meistert, hatte noch andere Vorteile. Weil es in Grenoble kleine seismische Aktivitäten geben kann, waren Stabilität und sichere Montage ein wichtiger Anspruch.

47.000 Wandrauten in vier unterschiedlichen Farben machen aus einem, an sich schlichten, Wohngebäude einen optischen Meilenstein. Das „Schlangenhaus“ mit auffälliger Python-Fassade ist ein Blickfang eines architektonisch eher pragmatisch angelegten neuen Stadtteils von Grenoble.

Als Vorlage für den Fassadenentwurf diente dem Architekten ein Designer-Rucksack. Das Muster wurde gescannt und auf das passende Maß gezoomt. „Die Schuppen zu Fassadenrauten umzuwandeln war einfach“, meint François. „Der erste Eindruck



Die Grenoble-„Python“ – PREFA macht's mit 47.000 Wandrauten möglich. Foto: PREFA Aluminiumprodukte GmbH

einer Testfläche war genial. Mit dem Python-Muster verschwanden alle hässlichen Ecken und Kanten, die großen Fenster und ausladenden Balkonflächen.“

„Wir sind zum Glück auf PREFA gestoßen und waren sofort begeistert über die Vielzahl an unterschiedlichen Platten und Farben“, sagt der Fassadenprofi Patrick Gaidé vom ausführenden Unternehmen ACEM.

Das Ausmaß der hinterlüfteten Fassade des Stahlbeton-Gebäudes war enorm. Verlegt wurden 1.500 Fassaden-Quadratmeter mit rund 47.000 Wandrauten. Ein PREFA Lehrverleger beriet vor Ort bei der Ausarbeitung der Details.

Wirtschaft international:

Geht C&A an chinesische Investoren?

Berlin (APA/AFP) – Der Textilkonzern C&A könnte nach einem Bericht von „Spiegel Online“ an chinesische Investoren verkauft werden. Das 1841 gegründete deutsche Traditionsunternehmen hat auf Anfrage weder bestätigt noch dementiert.

Swarovski-Kristalle gegen Wildschweine

Rom/Wattens/Pavia (APA) – In Italien wird Swarovski-Technologie gegen Wildschweine getestet, um die Tiere von den Straßen fernzuhalten und so Unfälle einzudämmen. Die Behörden der Provinz Pavia haben die Swarovski-Tochter Swareflex mit der Lieferung von 50 reflektierenden Straßenposten mit 2.500 Kristallen beauftragt. Das Auftragsvolumen liegt bei 20.000 Euro. Die von den Autoscheinwerfern beleuchteten Kristallreflektoren schaffen einen Lichtkreis, der Wildschweine abschreckt.

Queen gab BH-Hoflieferanten Laufpass

London (APA/dpa) – Die britische Königin Elizabeth II. (91) hat ihrem Hoflieferanten für Büstenhalter, Rigby and Peller, wegen einer „Indiskretion“ das Vertrauen entzogen. Das berichteten britische Medien unter Berufung auf die Firmenchefin June Kenton. Das Unternehmen durfte sich 57 Jahre lang mit dem königlichen Zertifikat der Queen schmücken. Grund soll ein Buch sein, das die 82-jährige Kenton letztes Jahr veröffentlichte. Sie beschreibt Details von Anproben im Buckingham-Palast mit der Queen.

Thema

Attraktives Einkaufen in ganz NÖ

Bei einer Gala im Julius Raab Saal des WIFI NÖ wurden die beliebtesten Einkaufsstrassen Niederösterreichs in drei Kategorien gekürt.

Zum sechsten Mal kürte die Sparte Handel der Wirtschaftskammer Niederösterreich in Kooperation mit der Tageszeitung Kurier die beliebtesten Einkaufsstrassen Niederösterreichs.

Mit insgesamt 21.000 abgegebenen Stimmen ist es die bisher erfolgreichste Einkaufsstrassen-Aktion der beiden Partner. Wirtschaftskammer NÖ Präsidentin Sonja Zwazl streicht die Vorteile von attraktiven Einkaufsstrassen hervor: „Für Konsumenten bedeutet es eine massive Steigerung der Lebensqualität, wenn die meisten Besorgungen fußläufig erledigt

werden können – noch dazu in einer hohen Qualität und in einer großen Auswahl, wie es die niederösterreichischen Einkaufsstrassen bieten.“

Belebte Ortszentren steigern Lebensqualität

Die Bedeutung von belebten Ortskernen mit Geschäften für das soziale Leben in einer Gemeinde, hob Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner bei der Gala im WIFI NÖ hervor: „Deswegen haben wir seitens des Landes Niederösterreich zwei konkrete Maßnahmen

gesetzt: Zum einen die gesetzlichen Änderungen der Flächenwidmung, dass Einkaufszentren nur mehr in der Nähe von Stadtzentren möglich sind und zum anderen die Initiative, die Einkaufsstrassen mit Hilfe der besten Ideen noch attraktiver gestalten soll, damit die Menschen in den Zentren auch entsprechend einkaufen können.“

Zum ersten Mal wurden die beliebtesten Einkaufsstrassen in drei Kategorien gewählt: Bei den kleinen Einkaufsorten und -städten konnte sich die Gemeinde Gresten im Bezirk Scheibbs durchsetzen, bei den mittleren Städten die Gemeinde Ternitz im Bezirk Neunkirchen. Und bei den größeren Städten setzt sich die Stadt Krems gegen die starke Konkurrenz durch (Details siehe Fotos).

WKNÖ unterstützt die Einkaufsstrassen

Für die Belebung von Ortskernen und Einkaufsstrassen gibt es von Land NÖ und WKNÖ mit NAFES (NÖ Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Einkaufs in Stadt und Ortszentren) das passende Instrument. „Seit 1998 wurden in ganz NÖ über 900 Projekte finanziell unterstützt, was Gesamtinvestitionen von über 105 Millionen Euro auslöste, bei Fördermitteln von 18 Millionen Euro. Außerdem gibt es für die NÖ Werbegemeinschaften und Stadtmarketing-Organisationen von der WKNÖ geförderte Betriebs- und auch Stadtmarketingberatungen“, erklärt WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl.

www.nafes.at

Kategorie 1

Größere
Einkaufsstädte

1. Krems
2. Mistelbach
3. Korneuburg



Mistelbach



Krems



Korneuburg

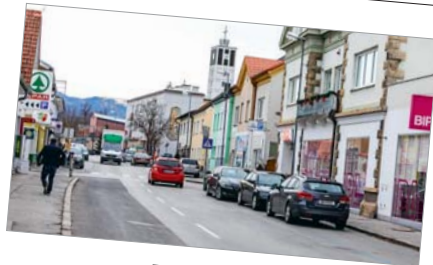
Kategorie 2

Mittelgroße
Einkaufsstädte

1. Ternitz
2. Wolkersdorf
3. St. Valentin



Wolkersdorf



Ternitz



St. Valentin



Kategorie 3

Kleinere Einkaufsorte
und -städte

1. Gresten
2. Loosdorf
3. Mank



Loosdorf



Gresten



Mank

Niederösterreich

Neue Initiative für zusätzliche Fachkräfte

Land Niederösterreich und Sozialpartner verstärken ihren Einsatz für die Lehre mit einer neuen „Fachkräfteoffensive 2018“.

Drei Maßnahmen stehen im Zentrum dieser von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner gemeinsam mit den Sozialpartnern präsentierten Offensive:

► „Karriere Clubbings“

Sie sollen als regionale Fachmessen für Lehrberufe künftig in jedem Bezirk stattfinden – organisiert in Kooperation von WKNÖ, regionaler Wirtschaft und AMS.

Damit soll besser auf den jeweiligen regionalen Fachkräftebedarf und die unterschiedlichen regionalen Möglichkeiten eingegangen werden.

Als Best practice dazu wurden die Initiative „mein-lehrbetrieb“ aus dem Ybbstal sowie die Berufsinformationsmesse und Lehrstellenbörse (BIL) Hainfeld angeführt.

► Karriere Coaches

Die in der WKNÖ angesiedelten Lehrstellenberater werden künftig unter der Hotline 0676 8283 1798 auch als Ansprechstelle für junge Menschen bis 25 zur Verfügung



V.l.: LR Karl Wilfing, Alexandra Höfer und Karl Oberleitner (WKNÖ Lilienfeld), sowie Markus Leopold und Gerhard Eberl (Firma Indat), die alle bei der BIL Hainfeld aktiv sind, LH Johanna Mikl-Leitner, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwagl und Willibald Hilbinger von der Initiative „mein-lehrbetrieb“ bei der Präsentation der „Fachkräfteinitiative 2018“ im Landhaus in St. Pölten.

Foto: NLK Filzwieser

stehen, die noch Hilfe auf ihrem Ausbildungsweg, etwa beim Lehrstellenzugang, brauchen.

► NÖ Lehre PLUS

Dahinter steckt eine Förderung für zusätzliche Bildungsangebote wie Sprachkurse oder Lenkerberechtigungen, explizit für Lehrlinge und Auszubildende.

Die Förderung beträgt 50 Prozent der Kurskosten bis zu maximal 2.500 Euro innerhalb von drei Jahren.

AMS-Chef Karl Fakler verwies darüber hinaus auf Zuschüsse des AMS, wenn Lehrlinge aufgenommen werden, die älter als 18 Jahre sind und daher nach Kollektivvertrag entlohnt werden müssen.

Außerdem wollen sich Land und WK Niederösterreich, wie WKNÖ-Chefin Sonja Zwagl betonte, gemeinsam für ein Pflichtfach Berufsorientierung an NMS und AHS, aber auch schon für einen verpflichtenden Berufsunterricht an Volksschulen – „in spielerischer Weise“, so Zwagl – einsetzen.

Für Mikl-Leitner sollen mit der neuen Initiative einerseits rund 7.000 junge Menschen in Niederösterreich aufgefangen werden, die ihre Ausbildung abgebrochen haben und andererseits notwendige Fachkräfte für Niederösterreichs Unternehmen gewonnen werden.

„Das Schlimmste für ein Unternehmen ist es, Aufträge zu haben, sie aber nicht erfüllen zu können, weil es zu wenig Fachkräfte hat, die diese Aufträge ausführen können.“



für Niederösterreichs Wirtschaft

www.mehr-wirtschaft.at

Zahl der Lehranfänger in NÖ Unternehmen stieg

Die Zahl der Lehranfänger in niederösterreichischen Unternehmen ist um 5,7 Prozent gestiegen. Über diesen deutlichen Aufwärtstrend zeigt sich WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl äußerst zufrieden.

„Der erfreuliche Aufwärtstrend bei den Lehrlingszahlen in den niederösterreichischen Betrieben verstärkt sich weiter“, freut sich Sonja Zwazl, die Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ).

Insgesamt 4.391 junge Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher haben 2017 in einem niederösterreichischen Unternehmen eine Lehre begonnen. Das sind um 235 Lehnanfänger mehr als 2016 und bedeutet ein Plus um 5,7 Prozent. Gegenüber 2015 ist die Zahl der betrieblichen Lehrlinge im ersten Lehrjahr sogar um 8,6 Prozent gestiegen, von 4.042 auf 4.391 Lehnanfänger. WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl bestätigt: „Das ist eine deutliche Trendumkehr in Richtung Lehre.“

Insgesamt rund 16.000 Lehrlinge

Zu den Lehrlingen in den Unternehmen kommen noch jene jungen Menschen dazu, die in einer überbetrieblichen Ausbildung ihre Lehre absolvieren, sodass in Niederösterreich aktuell in Summe 5.001 junge Menschen im ersten Lehrjahr ihre Ausbildung absolvieren. Insgesamt – betriebliche und überbetriebliche Ausbildung – absolvieren derzeit 15.821 junge Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher eine Lehre.

„Die Lehre beginnt nach Jahren eines ‚Akademisierungswahns‘, in dem so getan wurde, als würden nur schulische oder akademische Ausbildungen zählen, endlich



Die Lehre genießt wieder jenen hohen Stellenwert, den sie verdient. Rund 16.000 junge Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher absolvieren derzeit eine Lehre.

Foto: Fotolia.com

wieder den hohen Stellenwert zu bekommen, den sie verdient“, so Zwazl. „Unsere intensive Imagearbeit, etwa mit der WKNÖ-Kampagne ‚Lehre? Respekt!‘, trägt Früchte.“

Gerade Personen mit Lehrabschluss werden von den niederösterreichischen Unternehmen

besonders häufig gesucht. Dieser Bedarf an Fachkräften wird sich in den nächsten Jahren noch weiter verstärken. „Die Lehre ist eine hochqualifizierte und praxisorientierte Top-Ausbildung mit besten Karrierechancen. Denn unsere Wirtschaft braucht Fachkräfte“, betont denn auch Zwazl.

www.vw-nutzfahrzeuge.at

Die 4MOTION-Modelle von Volkswagen.



Sicher und souverän unterwegs.

Einfach mal die Abkürzung nehmen? Egal ob Schotterstraße, nasses Laub oder Schneefahrbahn: Der Allradantrieb sorgt bei jeder Straßenlage für souveränes Vorankommen. Zusätzlich sorgen ABS, EDS, ASR und das bei allen Modellen ebenfalls serienmäßige elektronische Stabilisierungsprogramm ESP für ein Höchstmaß an Sicherheit.



Nutzfahrzeuge

Verbrauch: 5,6 – 9,4 l/100 km. CO₂-Emission 146 – 229 g/km.

Mit Lego-Roboter für Technik begeistern

Im WIFI NÖ in St. Pölten fand der NÖ Regionalwettbewerb der weltweit veranstalteten FIRST® LEGO® League (FLL) für Schüler statt.

130 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 10 und 16 Jahren nahmen am Robotik-Regionalwettbewerb teil. „Im theoretischen Teil untersuchten die Teams die Hintergründe zum Thema ‚Wasser‘. Im praktischen Teil präsentierten sie ihren Roboter. Dieser wurde in den vergangenen Monaten so konstruiert und programmiert, dass er möglichst viele der kniffligen Aufgaben löst“, weiß Erika Schreiber vom Verein „robotix4me“.

Ein wichtiger Partner für den Roboterwettbewerb ist von Anfang an die Sparkasse Niederösterreich Mitte West AG. „Die Unterstützung liegt für uns auf der Hand. Denn um erfolgreich

zu sein, braucht es kreative Lösungen, genauso wie Teamarbeit. Auch in unserem Unternehmen sind es diese Eckpfeiler, die wir brauchen, um erfolgreich zu sein“, erklärt Direktionsrat Peter Lafite.

Auch WKNÖ-Spartengeschäftsführer NÖ Industrie, Johannes Schedlbauer, streicht die Vorteile hervor: „Es werden Schlüsselqualifikationen trainiert: Projektorientierung, Ziel-, und Lösungsorientierung. Gerade vor dem Hintergrund der Digitalisierung wird sich der Bedarf an Mitarbeitern, die über technisches Verständnis verfügen, weiter verstärken.“

Unterstützt wird der Bewerb auch von der Industriellenvereinigung Niederösterreich (IV-NÖ): „Acht von zehn Betrieben haben bereits Probleme, ausreichend Fachkräfte zu finden. Dementsprechend wichtig ist es, diesen Bereich zu stärken“, sagt IV-NÖ-Geschäftsführerin Michaela Roither.

Einen ausführlichen Bildbericht über den Bewerb finden Sie in der nächsten NÖW!



Hinten (v.l.): Renate Langsam (BRG BORG St. Pölten), Peter Lafite (Direktionsrat Sparkasse NÖ Mitte West AG), Martin Kaiblinger (BG BRG Lilienfeld), Jakob More (PTS Herzogenburg), Michaela Roither (Geschäftsführerin IV NÖ) und Johannes Schedlbauer (WKNÖ-Spartengeschäftsführer NÖ Industrie).

Vorne (v.l.): Sebastian Demmer (BG BRG Lilienfeld), Jan Hödlmoser (BG BRG Lilienfeld), Mathias Zagan (PTS Herzogenburg), Selina Pletterbauer (PTS Herzogenburg), Valentina Kiesel (PTS Herzogenburg), Erika Schreiber (Verein „robotix4me“), Nina Grabmyr (BG BRG Lilienfeld) und Sabrina Schalhas (BG BRG Lilienfeld).

Foto: WKNÖ/Kraus

MARKETING: STRATEGIE STICHT IMMER!



Ihr Marketing- und Werbebudget ist kein Spielgeld!

Marketing ExpertInnen:

- setzen auf echte Wettbewerbsvorteile,
- schaffen die Basis für kreative Umsetzung und Erfolgskontrolle,
- machen aus Zufallstreffern gezielte Erfolge.

UNTERNEHMENSBERATUNG

NIMMT WISSEN IN BETRIEB.



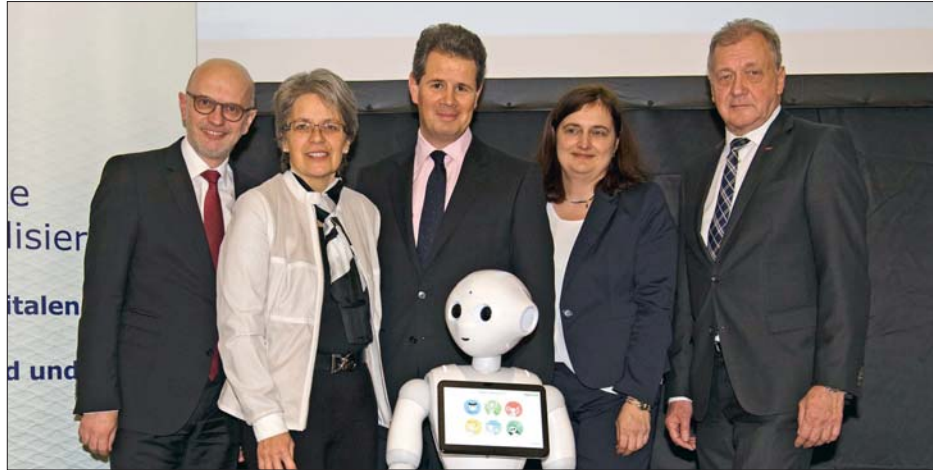
www.nimmtwisseninbetrieb.at

Innovatives am Marktplatz Digitalisierung

„Marktplatz Digitalisierung“: Im Universitäts- und Forschungszentrum Tulln hatten Besucher die Möglichkeit, digitale Entwicklungen sowie die Digitalisierungsstrategie des Landes Niederösterreich kennen zu lernen.

Rund 400 Gäste nutzten die Chance, um im UFT Universitäts- und Forschungszentrum Tulln an mehr als 30 Stationen reale digitale Anwendungen und Entwicklungen von niederösterreichischen Unternehmen, Fachhochschulen, HTL, Forschungseinrichtungen, und WKNÖ zu bestaunen.

Unter dem Motto „Digitalisierung nutzen. Für Land und Leute“ präsentierte Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav die Digitalisierungsstrategie des Landes NÖ. Auch die Wirtschaftskammer NÖ stellte dabei ihre Maßnahmen und Aktivitäten den Interessierten vor.



V.l.: NÖ Technologie-Leiter Georg Bartmann, Landesrätin Petra Bohuslav, IV-NÖ-Präsident Thomas Salzer, Wirtschaft 4.0-Projektleiterin Kerstin Koren und WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich mit Roboter Pepper.

Foto: Erich Marschik

So werden beispielsweise über die Initiative KMU-Digital Unternehmen von Wirtschaftskammer und Wirtschaftsministerium beim Erarbeiten und Umsetzen von für sie maßgeschneiderten Digitalisierungsstrategien unterstützt. Zur Verfügung gestellt werden zehn Millionen Euro, wobei jedes Unternehmen eine Förderung bis zu 4.000 Euro beantragen kann.

„Mit dem Slogan „denkdigital“ werden alle Themen des WIFI zur Digitalisierung gebündelt und auch sichtbar. Am Beispiel Qualifizierung und Weiterbildung bietet das WIFI NÖ mehr als 300 verschiedene Weiterbildungsangebote mit über 1.000 Veranstaltungen in ganz Niederösterreich an“, erklärte WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich am Podium.

Fortgesetzt wird auch die Veranstaltungsreihe Wirtschaft 4.0, die gemeinsame Initiative des Landes Niederösterreich, der IV NÖ und der Wirtschaftskammer NÖ. Die erste Veranstaltung 2018 findet am 15. Februar bei der SMC Pneumatik GmbH in Korneuburg statt.

www.kmudigital.at
www.denkdigital.at
www.wirtschaft40.at

EINLADUNG



iv INDUSTRIELLENVEREINIGUNG
NIEDERÖSTERREICH

WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

„Digitalisierung & Recht“

Regionalveranstaltung zu Wirtschaft 4.0 in NÖ

15. Februar 2018 | 17 Uhr

bei der SMC Pneumatik GmbH

Girakstrasse 8, 2100 Korneuburg

WIRTSCHAFT 4.0

Eine gemeinsame Studie des Landes NÖ, der Industriellenvereinigung NÖ sowie der Wirtschaftskammer NÖ über Industrie 4.0 in NÖ hat gezeigt: Im Bereich der Digitalisierung herrscht unter den heimischen Betrieben noch hoher Informationsbedarf. Aus diesem Grund haben die drei Institutionen unter dem Motto „Wirtschaft 4.0“ eine Reihe von Regionalveranstaltungen ins Leben gerufen, bei denen jeweils unterschiedliche Aspekte der Digitalisierung näher beleuchtet werden.

Die 1. Regionalveranstaltung 2018 findet bei der SMC Pneumatik GmbH in Korneuburg statt und widmet sich den Fragen um rechtliche Fragen rund um die Digitalisierung (Arbeitsrecht und Digitalisierung, DSGVO in der betrieblichen Praxis, Förderprogramme und Ausbildungsmöglichkeiten).

Alle Infos zu den
Regionalveranstaltungen unter
www.wirtschaft40.at

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis 12. Februar unter
E wirtschaft4.0@wknoe.at oder T 02742/851-19240

Umsatzplus für Klaviermanufaktur Bösendorfer

Die Wiener Neustädter Klaviermanufaktur Bösendorfer kann für das Ende März auslaufende Geschäftsjahr erfreuliche Zahlen präsentieren. Der Umsatz stieg auf fast 13 Millionen Euro, das ein Plus zwischen sechs bis sieben Prozent bedeutet.

Seit der Übernahme durch den japanischen Yamaha-Konzern vor zehn Jahren hat das Traditionsunternehmen einen eindrucksvollen Turnaround geschafft.

Hauptsitz in NÖ mit 120 Beschäftigten

Seit der Auffassung der alten Firmenzentrale in Wien-Wieden fungiert Wiener Neustadt neben der Produktionsstätte auch als Hauptsitz des 1828 gegründeten Traditionsunternehmens.

Mit knapp 120 Beschäftigten hat Bösendorfer im Geschäftsjahr 2016/2017 einen Umsatz von 12,2 Millionen Euro erwirtschaftet, berichtet der NÖ Wirtschaftspresdienst.

Sammlerstücke mit bis zu einem Jahr Bauzeit

Rund 300 Klaviere verlassen jedes Jahr das Werk in Wiener Neustadt. Je nach Ausführung kosten die Modelle zwischen 30.000 und 550.000 Euro. Zu den Kunden des Klaviererzeugers zählen seit jeher Musikhochschulen, Konservatorien, Konzert- und Opernhäuser, aber auch Privatpersonen, darunter bekannte zeitgenössische Künstler und Sammler.

Für den Bau eines konventionellen Flügels brauchen die Spezialisten im Wiener Neustädter Werk, wie Tischler, Schlosser und Klavierbauer, bis zu ein Jahr. Nicht eingerechnet ist dabei die Lagerzeit des Holzes, das nach der

Schlägerung bis zu sechs Jahre „rasten“ muss, damit es die richtige Feuchtigkeit bekommt. Die

Bösendorfer-Klaviere bestehen in der Regel aus Fichtenholz aus hochalpinen Regionen.



Der neue Konzertflügel 280VC Vienna Concert wird seit 2015 produziert. Er wird bei vielen Konzerten national und international gespielt und auch gerne von Künstlern für CD-Aufnahmen verwendet.

Foto: Bösendorfer

Am Donnerstag, den **26. April 2018** findet der 17. Girls' Day in NÖ statt. Die Aktion „Girls' Day“ ist eine Möglichkeit für Ihr Unternehmen, Mädchen für technische, handwerkliche und naturwissenschaftliche Berufe zu begeistern. Nützen Sie die Gelegenheit, das Potential der Mädchen für Ihre Berufe zu interessieren und machen Sie ihnen Mut, auch andere Berufe zu ergreifen.

ANMELDUNG

für Unternehmen bis 31.01.2018
für Schulen bis 28.02.2018



Mehr Informationen unter: www.girlsday.cc

„Talentetag“ beim NÖ Begabungskompass

Alle Testverfahren finden künftig an den vier WIFI-Berufsinformationszentren an einem Tag statt.

Der NÖ Begabungskompass als kostenloses Berufsorientierungsangebot für alle Jugendlichen der 7. Schulstufe wird noch attraktiver. Neben einer Modernisierung der Testverfahren werden künftig auch alle Tests an einem Tag und an einem Ort – nämlich einem der WIFI-Berufsinformationszentren – geblockt stattfinden.

Service wird noch weiter verbessert

„Es gibt künftig also einen richtigen ‚Talentetag‘. Damit wird das Service des NÖ Begabungskompasses jetzt noch weiter verbessert“, so die Initiatorin, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl.

Die Beratungen für die Jugendlichen und ihre Eltern zu den beim „Talentetag“ erhobenen Stärken und optimal dazu passenden Berufs- und Bildungswegen findet in bewährter Weise weiter an den Schulen statt.

Mikl-Leitner begrüßt Engagement der WKNÖ

Auch Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner steht voll hinter der Initiative: „Wir wollen die Kinder und ihre Eltern bei der wichtigen und richtungsweisenden Entscheidung über die weitere Ausbildung oder Berufswahl so gut wie möglich unterstützen.“

Entsprechend wurde in der NÖ Landesregierung am 16. Jänner die Fortführung der Kooperation von Land und Wirtschaftskammer beim NÖ Begabungskompass beschlossen.

KHU umwickelt Stromleitungen für Elektroautos

Die KHU Sondermaschinen mit Sitz in Hagenbrunn hat im vergangenen Jahr enorme Entwicklungsarbeit geleistet. Als Resultat können nunmehr Stromleitungen für Elektroautos deutlich schneller umhüllt werden.

„Aufgrund der enorm gestiegenen Anforderungen an die Qualität und Sicherheit bei der Übertragung von elektrischer Energie oder insbesondere der Datenübertragung müssen zunehmend die entsprechenden elektrischen Leitungen den hohen Standards genügen“, erzählt Geschäftsführer Peter Khu.

Die KHU Sondermaschinen mit Sitz in Hagenbrunn (Bezirk Korneuburg) entwickelte ein neues Produkt zur Sicherheit von Stromleitungen in Elektroautos. Damit diese Hochvolt-Leitungen in den Fahrzeugen abgeschirmt und vor mechanischen Schäden geschützt sind, werden sie mit einem besonderen Geflecht umhüllt. Diese Umhüllungen verrichten Flechtmaschinen, die sehr langsam

arbeiten. „Wir haben jetzt Maschinen entwickelt, die bis zu 30 Prozent schneller arbeiten als die bisher üblichen“, teilt Firmenchef Khu dem NÖ Wirtschaftspresse-dienst mit.

„Das Hauptaugenmerk liegt vor allem in der Telekommunikationsbranche und Automobilindustrie. Unser Bestreben ist es, unsere neue Maschine als bald fertig entwickeln zu können, damit wir die enorme Nachfrage des Marktes bedienen können“, so der Geschäftsführer weiter.

Kerngebiet der Firma ist das Entwickeln und Konstruieren von neuen Sondermaschinen und Anlagen für nahezu alle Branchen, von der Automobilindustrie, Luftfahrt, Blech-, Seil- und Kabelproduktion bis zur Lebensmittel-



KHU erprobt die technische Umkehr von physikalischen Gesetzen, um die Produktionsgeschwindigkeit bei der Umhüllung von Hochvolt-Leitungen deutlich zu erhöhen.

Foto: KHU Sondermaschinen GmbH

industrie und dem Laborbedarf. „Dank unserer großen Streubreite sind wir in der Lage, gezielt jene Sondermaschinen zu bauen, die unseren Kunden den entscheidenden Wettbewerbsvorteil bringen“, erklärt Peter Khu.

Mit 32 Mitarbeitern erwirtschaftet das Unternehmen heuer rund vier Millionen Euro. Davon entfallen rund 70 Prozent auf den Export nach Deutschland, Osteuropa und Südamerika.

www.khu.at



Entgeltliche Einschaltung des Landes Niederösterreich

SANIEREN, ERHALTEN UND MODERNISIEREN.

Mit dem NÖ Handwerkerbonus 2018
jetzt **bis zu 600,- Euro** sichern!

**Das Land Niederösterreich unterstützt
Sie und sichert Jobs in Ihrer Region.**



HANDWERKERBONUS IN NIEDERÖSTERREICH

Unseren niederösterreichischen Betrieben zu Gute.

**BAUEN +
WOHNEN**



IN NIEDERÖSTERREICH

www.noel.gv.at
www.noel-wohnbau.at

In Zusammenarbeit mit der



Österreich

Innovationsabkommen unterzeichnet

WKÖ-Präsident Leitl unterzeichnete ein Innovations-Kooperationsabkommen mit dem Karlsruher Institut für Technologie. Diese Vereinbarung erweitert das globale Netzwerk der WKÖ.

WKÖ-Präsident Christoph Leitl unterzeichnete letzte Woche in Karlsruhe gemeinsam mit Prof. Thomas Hirth, Vizepräsident für Innovation und Internationales des Karlsruher Institut für Technologie (KIT), eine Vereinbarung zur verstärkten Zusammenarbeit der beiden Häuser. Ziel des Abkommens ist es, österreichische Unternehmen an die Kompetenzen und internationalen For-



WKÖ-Präsident Christoph Leitl, Wolfgang Grenke, Präsident der IHK Karlsruhe, und KIT-Vizepräsident Prof. Thomas Hirth.

schungsnetzwerke der deutschen Spitzenuniversität heranzuführen, um vom umfassenden technologischen Know-how zu profitieren und dessen Transfer in die Anwendung zu fördern.

Das KIT versteht sich als „Forschungsuniversität“, die Wissen für Gesellschaft und Umwelt

schaftt und vermittelt. Ziel ist es, zu den globalen Herausforderungen maßgebliche Beiträge in den Feldern Energie, Mobilität und Information zu leisten.

In der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA der WKÖ werden 35 AußenwirtschaftsCenter quer durch die Welt einen zusätzlichen

Schwerpunkt ihrer Arbeit auf den Bereich Innovations- und Trendmanagement legen.

Damit wird ein weltweites Netzwerk zu Stakeholdern im Wissenschafts- und Forschungsbereich aufgebaut. Schon bisher wurden von der WKÖ Innovations- und Kooperationsvereinbarungen mit den US-Spitzenunis Stanford und Harvard, der Schweizer ETH und Forschungseinrichtungen in Japan und Südkorea abgeschlossen.

WKÖ-Präsident Christoph Leitl: „Wir lokalisieren das global verteilte Innovationswissen für die österreichischen Unternehmen, bringen sie mit internationalen Innovations-Hubs zusammen und helfen in der Folge bei der Vermarktung neuer Leistungen und Produkte, die aus diesen Kooperationen resultieren.“

Konjunktur in Handwerk und Gewerbe zieht an

Gute Nachrichten im Gewerbe und Handwerk: Die Konjunktur zieht an, das Wachstum verfestigt sich.

Laut Erhebung der KMU Forschung Austria stieg der Anteil der Betriebe in der Branche Gewerbe und Handwerk mit einer guten Geschäftslage von 21 Prozent (im vierten Quartal 2016) auf 27 Prozent (im vierten Quartal 2017). Demgegenüber ist der Anteil der Betriebe mit schlechter Geschäftslage von 21 Prozent (4/2016) auf 12 Prozent (4/2017) zurückgegangen. Per Saldo liegt das Stimmungsbarometer damit um 15 Prozentpunkte über dem Niveau des Vorjahres.

Auch die Erwartungen der Unternehmerinnen und Unternehmer für den Jahresbeginn sind deutlich zuversichtlicher als



Das Handwerk startet mit guter Geschäftslage ins neue Jahr.

Fotos (4): WKÖ

im Vorjahr: Der Saldo zwischen Optimisten und Pessimisten liegt aktuell bei plus 6 (Vorjahr: minus 3), und der Personalbedarf liegt über dem Niveau des Vorjahres.

Die aktuellen Daten zeigen aber auch, dass das gesamtwirtschaftliche Wachstum deutlich höher ist als in den Handwerksbranchen. Für das Handwerk wären also Impulse für nachhaltige Investitio-

nen wünschenswert. „Insgesamt sollte die derzeit gute Konjunktur durch kluge wirtschaftspolitische Maßnahmen unterstützt werden“, erläutert der Geschäftsführer der Bundessparte Gewerbe und Handwerk, Reinhard Kainz. Daher hat die Sparte ein 6-Punkte-Maßnahmenprogramm auf Basis des Regierungsprogramms (siehe Kasten) geschnürt.

6-Punkte-Maßnahmenprogramm

- 1) Bildungspartnerschaft Handwerk-Bundesregierung: Fachkräfteausbildung am Puls der Zeit
- 2) Vergaberecht: Mehr Möglichkeiten für KMU bei öffentlichen Ausschreibungen
- 3) Flexibilisierung der Arbeitszeit: Die Firmen arbeiten lassen
- 4) Entlastung bei Bürokratie und Steuern: Dem Mittelstand Motivation geben
- 5) Förderprogramme neu aufsetzen: Umweltziele und High-Tech-Handwerk Hand in Hand
- 6) Digitalisierung: Ausbau des 5G-Netzes jetzt und Digitalisierungs-Dialog mit KMU institutionalisieren

► Weitere Infos: wko.at/bsgh

Exportwirtschaft auf Rekordkurs

Die WKÖ zieht eine erfreuliche Bilanz zur Entwicklung des österreichischen Außenhandels: Nach Rekordausfuhren von über 140 Milliarden Euro 2017 steuert der Export heuer auf das nächste „All-time-high“ zu.

Auf Basis der bis dato vorhandenen Exportdaten für Jänner bis Oktober 2017 werden die heimischen Ausfuhren im Gesamtjahr 2017 um rund 8 Prozent auf über 140 Milliarden Euro steigen. „Auch 2018 bleibt die Exportwirtschaft auf Rekordkurs und wird die Schallmauer von 150 Milliarden Euro überspringen“, erwartet WKÖ-Präsident Christoph Leitl.

Hauptausgangspunkt für die hervorragende Entwicklung – zwischen 2000 und 2017 hat sich das rot-weiß-rote Exportvolumen verdoppelt – „sind Europa und die österreichische EU-Mitgliedschaft.“ Den diversen Integrationschritten – von der Ostöffnung über den EU-Beitritt, die Euro-Einführung bis hin zu Schengen und zur EU-Erweiterung – verdankt Österreich 500.000 zusätzliche Arbeitsplätze. „Die



Der Export überspringt 2018 die Schallmauer von 150 Milliarden Euro.

Europäische Union, die in Österreich immer wieder mit Skepsis beäugt wird, ist in Wirklichkeit unsere Erfolgsgrundlage“, betont Leitl. Als sehr positiv streicht er zudem hervor, dass Österreich vom Importeur zum Exporteur von Investitionen geworden sei. Heimische Unternehmen sind mit rund 190 Milliarden Euro im Ausland investiert und beschäftigen dort eine Million Menschen.

Auch die EU selbst steuert nach Jahren der Wirtschaftskrise im Export auf ein neues „All-time-high“ zu. Die Ausfuhren stiegen von Jänner bis Oktober 2017 um

8 Prozent. Leitl zur politischen Schlussfolgerung, die daraus gezogen werden sollte: „Wir müssen die Fahne des Freihandels, die die USA niedergelegt haben, aufheben und hochhalten!“ Notwendig seien etwa eine rasche umfassende Anwendung des europäisch-kanadischen Handelsabkommens CETA, die zügige Umsetzung des Abkommens mit Japan, zu dem es bereits eine politische Einigung gibt, und der Abschluss weiterer Abkommen. Leitl spricht sich zudem für eine transatlantische Freihandelszone von Lissabon bis Wladiwostok aus.

Michael Otter, Leiter der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA, streicht hervor, dass die positive Entwicklung im österreichischen Export breit gefächert ist. Die Zuwachsrate nach Europa, wohin 80 Prozent der österreichischen Ausfuhren gehen, liegt mit 8 Prozent im Schnitt. Deutlich überdurchschnittlich stiegen die rot-weiß-rotten Ausfuhren nach Asien (11,4 Prozent) und in die beiden Amerikas (12,5 Prozent).

Sehr positiv entwickeln sich auch die Dienstleistungsexporte mit einem Plus von 6,5 Prozent. Sie werden im Gesamtjahr 2017 rund 59 Milliarden Euro betragen und machen damit bereits 30 Prozent des gesamten Exportvolumens (200 Milliarden Euro) aus.

Viele zusätzliche Chancen für die heimische Exportwirtschaft gibt es, so Otter, bei Technologieexporten, wo Österreich mit einer Exportquote von 14 Prozent leicht unter dem europäischen Mittelfeld liegt.

Nicht zuletzt vor diesem Hintergrund und als Antwort auf die immer schnellere Digitalisierung und Globalisierung wurde die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA im Zuge der WKO Reform 4.0 zu einer „Innovationsagentur“ weiterentwickelt.

KOMMENTAR

Toll sind sie unterwegs, unsere Betriebe!

VON WKÖ-PRÄSIDENT
CHRISTOPH LEITL

Mit ihren Erfolgszahlen im Export, in der Jungendausbildung, in der Innovation, mit ihrem Mut und Optimismus neue Märkte zu erarbeiten und dabei Weltspitzenstellungen zu erreichen, sind sie ungeheuer beeindruckend. Dass dabei alleine im letzten Jahr 70.000 zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen worden sind und wir in der beruflichen Ausbildung den Europameistertitel errungen haben, soll auch nicht unerwähnt bleiben.

Es sind unsere Betriebe, die das Land auf Wohlstandskurs halten. Die mit ihren Steuern und Abgaben den entscheidenden Beitrag dazu leisten, dass wir unsere Lebensstandards halten können. Sie sind es, die in den internationalen Rankings immer Spitzenplätze

eingenommen haben, im Gegensatz zu Bereichen, die der Staat zu verantworten hat.

Unsere Erwartungen, das Gemeinwesen auf Vordermann zu bringen, richten sich jetzt an die neue Bundesregierung. Es beginnt ja verheißungsvoll: Keine neuen oder zusätzlichen Steuern (erst-mals seit über zwei Jahrzehnten!), bürokratische Entlastungen, Senkung der Lohnnebenkosten. Jahrelange Forderungen der Wirtschaft, und wir hoffen, dass es diesmal gelingt, sie in die Wirklichkeit umzusetzen!

Dieses Jahr 2018 wird aber auch ein Jahr, in dem Österreich in Europa eine große Rolle spielt. Österreich hat im zweiten Halbjahr den Vorsitz in der Europäischen Union und



muss dabei auch wichtige wirtschaftspolitische Fragen koordinieren.

Wir von der Wirtschaft begleiten sie dabei: Mit 1. Jänner 2018 habe ich das Amt des Europäischen Wirtschaftskammer-Präsidenten übernommen – und wenn man weiß,

dass die Wirtschaft immer ein entscheidender Impulsgeber für Europa gewesen ist, dann kann man dies auch für die Zukunft erwarten und dementsprechend optimistisch sein!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gutes neues Jahr 2018 mit viel Zuversicht, Optimismus und Erfolg!

Herzlichst, Ihr

Christoph Leitl

Service

Das ändert sich bei der

Eine Novelle des Ausländerbeschäftigungsgesetzes bringt einige Neuerungen für Ihr Unternehmen. Lesen Sie hier mehr.

A

Konzerninterner Transfer von Schlüsselarbeitkräften – ICT

Schlüsselarbeitkräften, die unternehmensintern von in einem Drittstaat ansässigen internationalen Unternehmen in deren EU-Niederlassungen (Filialen) transferiert werden sollen, wird künftig bei Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen eine Aufenthaltsbewilligung als unternehmensintern transferierter Arbeitnehmer, auch „ICT“ = „Intra-Corporate-Transfer“ genannt, nach den Vorgaben der ICT-Richtlinie ausgestellt.

Zugleich wird auch der Einsatz derselben Schlüsselarbeitkräfte in anderen EU-Mitgliedsstaaten (Mobilitätsfälle) erleichtert.

Bei den Schlüsselarbeitkräften kann es sich um Manager, Spezialisten oder Trainees mit Hochschulabschluss handeln.

Je nach Dauer des Aufenthalts ist zwischen der kurzfristigen Mobilität bis zu 90 Tage ohne eigenen Aufenthaltstitel, und der langfristigen Mobilität für mehr als 90 Tage zu unterscheiden.



B

Ausländische Studierende

Bachelor- und (PhD-)Doktoratsstudienabsolventen sind nunmehr vom System der „Rot-Weiß-Rot-Karte“ erfasst.

Für Schüler und Bachelor-studierende wird das zulässige Beschäftigungsausmaß von 10 auf 20 Wochenstunden ausgedehnt. Wie bisher ist hierfür eine Beschäftigungsbewilligung zu beantragen. Das zulässige Beschäftigungsausmaß für Studierende und Studienabsolventen wird somit mit 20 Wochenstunden vereinheitlicht und gilt für:

- ▶ Schüler
- ▶ Diplomstudierende
- ▶ Bachelor- & Masterstudierende und (PhD-) Doktoratsstudierende.

C

Unselbstständige Schlüsselkräfte: Erweiterung der „Rot-Weiß-Rot-Karte“

Die Geltungsdauer der „Rot-Weiß-Rot-Karte“ wird für unselbstständige Schlüsselkräfte von 12 Monaten auf 24 Monate verlängert.

Hierdurch soll während einem längeren Zeitraum überprüft werden können, ob die zugelassenen Arbeitskräfte auch tatsächlich unter den qualifizierten Zulassungsvoraussetzungen beschäftigt wurden.

Wie bisher erhalten die Inhaber einer „Rot-Weiß-Rot-Karte“ in der Folge eine „Rot-Weiß-Rot-Karte“-plus mit unbeschränktem Arbeitsmarktzugang.

Informieren Sie sich auch auf wko.at/noe (siehe QR-Code rechts) oder bei Ihren Expertinnen und Experten Ihrer Wirtschaftskammer-Bezirksstelle über die neuen Regelungen. Foto: Fotolia

D

Fachkräfte in Mangelberufen

Zur Erleichterung des Arbeitsmarktzugangs, insbesondere für ältere Personen mit entsprechender Berufserfahrung, wird das Punkteschema abgeändert.

Die Kriterien „Sprachkompetenz“ und „Berufserfahrung“ gewinnen daher an Gewicht, während das „Alter“ künftig an Bedeutung verliert.

Ausländerbeschäftigung

E

Saisoniers

Zwecks Vereinheitlichung des Saisoniermodells in der gesamten Europäischen Union wird die bestehende österreichische Regelung der Saisonarbeiter-Richtlinie angepasst:

Eine auf die Wirtschaftszweige Fremdenverkehr sowie Land- und Forstwirtschaft beschränkte und über Kontingente gesteuerte Zulassung von Saisonarbeitskräften ist aber weiterhin zulässig.

Die maximale Zulassungsdauer hingegen ist nach den Vorgaben der Richtlinie auf 9 Monate innerhalb von 12 Monaten (bisher: 12 Monate innerhalb einer 14-monatigen Rahmenfrist) zu beschränken, wobei aber ein und dieselbe Saisonarbeitskraft - wie schon bisher - im Rahmen der zulässigen Höchstdauer sowohl in der touristischen Winter- als auch in der Sommersaison, aber auch in der Landwirtschaft be- willigt werden kann.

Für kroatische Staatsangehörige, die als Saisonkräfte beschäftigt werden, bleibt die alte Regelung, wonach sie 12 Monate innerhalb eines 14-monatigen Zeitraums beschäftigt werden

dürfen, weiterhin aufrecht.

In Hinkunft muss der Arbeitgeber im Antrag auf Erteilung einer Beschäftigungsbewilligung verpflichtend bestätigen, dass der Saisonarbeitskraft für die beabsichtigte Dauer der Beschäftigung eine ortsübliche Unterkunft zur Verfügung steht und die Miete nicht automatisch vom Lohn abgezogen wird. Bei wiederholtem Verstoß gegen diese Vorschrift innerhalb der letzten 12 Monate werden dem Arbeitgeber keine weiteren Beschäftigungsbewilligungen für Saisonarbeitskräfte oder Erntehelfer ausgestellt.

Stellt sich nach Erteilung der Beschäftigungsbewilligung heraus, dass entgegen der Bestätigung des Arbeitgebers keine ortsübliche Unterkunft zur Verfügung steht, ist die Beschäftigungsbewilligung zwingend zu widerrufen. Allerdings wird dem Arbeitgeber eine Frist von zwei Wochen gewährt, um den Missetand zu beheben und der Saisonarbeitskraft oder dem Erntehelfer eine ortsübliche Unterkunft zur Verfügung zu stellen.

DAS WICHTIGSTE IM ÜBERBLICK:

- Die Gültigkeitsdauer der „Rot-Weiß-Rot-Karte“ wird erweitert.
- Bachelor- und Doktoratsstudienabsolventen werden künftig im System der „Rot-Weiß-Rot-Karte“ berücksichtigt.
- Start-Up-Gründer aus Drittstaaten erhalten eine eigene Zulassungsschiene in Form der „Rot-Weiß-Rot-Karte“.
- Das Punktesystem bei Fachkräften in Mangelberufen wurde neu gewichtet.
- Auch die befristete Zulassung von Saisonarbeitskräften aus Drittstaaten und Kroatien wird nach den Vorgaben der Saisonarbeiter-Richtlinie geregelt.

Sie wollen mehr wissen? Hier geht's zum ausführlichen Artikel auf wko.at/noe: Einfach **QR-Code** scannen und informiert sein!



F

Selbstständige Schlüsselkräfte: Neue „Rot-Weiß-Rot-Karte“ für Start-Up-Gründer aus Drittstaaten

Die geltende Regelung für selbstständige Schlüsselkräfte wird um eine eigene Zulassungsschiene für Start-up-Gründer erweitert.

► **Unter folgenden Voraussetzungen ist die „Rot-Weiß-Rot-Karte“ für Start-up-Gründer auszustellen:**

- Für die Erteilung einer „Rot-Weiß-Rot-Karte“ für Start-Up-Gründer müssen zumindest 50 von 85 Punkten erreicht werden. Die Prüfung der Voraussetzungen und die Punktevergabe werden in einem Gutachten des AMS dargestellt.
- Es müssen innovative Produkte, Dienstleistungen, Verfahren oder Technologien entwickelt und in den Markt eingeführt werden,
- Es muss ein schlüssiger Businessplan für die Gründung und den Betrieb des Unternehmens vorgelegt werden,
- Es muss ein wesentlicher Einfluss auf die Geschäftsführung

tatsächlich persönlich ausgeübt werden,

- Es muss Kapital iHv mindestens € 50.000,-- (davon zumindest die Hälfte Eigenkapital) nachgewiesen werden.

Nach zwei Jahren können Start-up-Gründer auf die „Rot-Weiß-Rot-Karte“-plus umsteigen, wenn sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- mindestens zwei Vollzeitarbeitskräfte beschäftigen,
- wesentlichen Einfluss auf die Geschäftsführung tatsächlich persönlich ausüben,
- Jahresumsatz iHv mindestens € 200.000,-- erreicht oder eine weitere Finanzierung von zumindest € 100.000,-- gesichert wurde,
- innovatives Produkt oder Dienstleistung wird tatsächlich angeboten oder entwickelt.



Datenschutz: **Das ist neu**



Serie, Teil 2

Am 25. Mai 2018 tritt die neue, EU-weite Datenschutzverordnung in Kraft. Diese schafft europaweit ein einheitliches Datenschutzlevel: Firmen müssen einfach und verständlich offenlegen, welche Daten gesammelt werden und was mit diesen Daten geschieht. Was das für Ihr Unternehmen bedeutet, lesen Sie im 2. Teil unserer Serie.

Dürfen meine Kunden/Geschäftspartner/Mitarbeiter in jene Daten, die ich in meiner Firma über sie gespeichert habe, Einsicht nehmen?

Ja. Jede Bürgerin und jeder Bürger hat das Recht, auf Wunsch über die gespeicherten und verarbeiteten Daten informiert zu werden. Für Sie bedeutet das in der Praxis: Sie müssen jederzeit eine Auskunft über die Daten einer einzelnen Person geben können – getrennt von den Daten anderer Personen. Jeder Datensatz muss

demnach einzeln ausgehoben oder auf Wunsch auch weitergegeben werden können. Stichwort „Datenweitergabe“: Daten dürfen nur an Länder mit vergleichbaren Datenschutzgesetzen weitergegeben werden.

Was soll ich nun tun?

Machen Sie sich zuerst ein Bild davon, welche Daten in Ihrem Unternehmen überhaupt gespeichert und verarbeitet werden. Analysieren Sie die zugehörigen Abläufe in Ihrer Firma. Checken Sie, ob Ihre IT-Infrastruktur die neuen Anforderungen erfüllen kann: Können Sie die definierten Löschfristen für Daten erfüllen? Können Sie im Fall des Falles einen einzelnen Datensatz ausheben oder ihn von der Verarbeitung ausschließen? Und ganz wichtig: Sind Ihre Daten vor unberechtigter Manipulation oder Diebstahl geschützt? Sind z.B. Ihre E-Mails verschlüsselt, damit Hacker nicht „mitlesen“ können?

Prinzipiell gilt: Sie müssen Ihren Nutzern vor der Dateneingabe einfach und verständlich mitteilen, welche Daten aus welchem Grund erhoben werden. So müssen z.B. Online-Händler, die Mail- oder Privatadressen für das Zusenden von Werbung sammeln, ein ausdrückliches und freiwilliges Einverständnis dafür einholen.

Kein Unternehmen darf allerdings sein Angebot verweigern, wenn Nutzer die Preisgabe nicht notwendiger Daten verweigern. Stichwort „nicht notwendig“: Beim Sammeln von Daten gilt laut Verordnung das Prinzip der Sparsamkeit: Es soll darauf geachtet werden, dass nur tatsächlich zweckmäßige Daten erhoben und gespeichert werden.

Mehr Infos finden Sie auf wko.at/noe/datenschutz



Gerhard Wanek, Lehrgangsleiter Digitale Unternehmens- transformation (siehe Inserat rechts): „Der Job jedes und jeder

Einzelnen wird sich durch die Digitalisierung verändern – vom Lehrling bis zur Führungskraft.“

Wenn Nutzer die Preisgabe nicht notwendiger Daten verweigern. Stichwort „nicht notwendig“: Beim Sammeln von Daten gilt laut Verordnung das Prinzip der Sparsamkeit: Es soll darauf geachtet werden, dass nur tatsächlich zweckmäßige Daten erhoben und gespeichert werden.

Mehr Infos finden Sie auf wko.at/noe/datenschutz
Foto: UBIT

Datenschutz neu: Start der WKNÖ-Informationsoffensive

Gratis-Workshops an allen WIFI-Standorten in Niederösterreich



Termine zum „Datenschutz-Grundverordnung Basisworkshop“

WIFI ST. PÖLTEN:

Mi, 14.02.2018 AUSGEBUCHT!
Fr, 16.02.2018 AUSGEBUCHT!
Do, 20.02.2018 AUSGEBUCHT!
Mi, 23.02.2018 AUSGEBUCHT!
Mi, 28.02.2018 AUSGEBUCHT!
Do, 05.03.2018 AUSGEBUCHT!
Fr, 09.03.2018 AUSGEBUCHT!
Do, 15.03.2018 AUSGEBUCHT!
Di, 20.03.2018, 18.00-20.30 Uhr
Do, 22.03.2018 AUSGEBUCHT!

WIFI AMSTETTEN:

Do, 15.02.2018 AUSGEBUCHT!
Do, 22.02.2018 AUSGEBUCHT!
Mo, 26.02.2018 AUSGEBUCHT!
Di, 13.03.2018 AUSGEBUCHT!
Fr, 23.03.2018, 18.00-20.30 Uhr

WIFI MÖDLING:

Di, 13.02.2018 AUSGEBUCHT!
Mo, 16.02.2018 AUSGEBUCHT!
Mo, 19.02.2018 AUSGEBUCHT!
Do, 22.02.2018 AUSGEBUCHT!
Fr, 26.02.2018 AUSGEBUCHT!
Di, 27.02.2018 AUSGEBUCHT!
Fr, 02.03.2018 AUSGEBUCHT!
Do, 08.03.2018 AUSGEBUCHT!
Di, 13.03.2018, 18.00-20.30 Uhr
Fr, 16.03.2018 AUSGEBUCHT!
Do, 22.03.2018, 18.00-20.30 Uhr

WIFI MISTELBACH:

Mi, 31.01.2018 AUSGEBUCHT!
Mo, 12.02.2018 AUSGEBUCHT!
Do, 01.03.2018 AUSGEBUCHT!
Fr, 23.03.2018, 18.00-20.30 Uhr

WIFI GÄNSERNDORF:

Mo, 22.01.2018 AUSGEBUCHT!
Do, 08.02.2018 AUSGEBUCHT!
Di, 20.02.2018 AUSGEBUCHT!
Mi, 21.03.2018, 16.30-19.00 Uhr

WIFI GMÜND:

Mi, 14.02.2018 AUSGEBUCHT!
Mi, 21.02.2018 AUSGEBUCHT!
Mi, 14.03.2018 AUSGEBUCHT!
Mo, 19.03.2018, 18.00-20.30 Uhr

WIFI NEUNKIRCHEN:

Do, 25.01.2018 AUSGEBUCHT!
Do, 01.02.2018 AUSGEBUCHT!
Mo, 12.02.2018, 18.00-20.30 Uhr
Mi, 28.02.2018, 18.00-20.30 Uhr
Mo, 12.03.2018, 18.00-20.30 Uhr
Mo, 19.03.2018, 16.30-19.00 Uhr

Nutzen Sie Künstliche Intelligenz?

Künstliche Intelligenz (KI) wird schon bald ein selbstverständlicher Teil unseres Alltags sein. Lesen Sie ab sofort in der NÖWI, wie die „Artificial Intelligence“ Sie bei Ihrer täglichen Arbeit unterstützen könnte.

Es gibt unzählige Anwendungsfälle für die KI im Unternehmen: Beginnend bei einfachen Chatbots, die Standardanfragen von Kunden eigenständig bearbeiten und beantworten, über den gesamten Produktions- und Logistikbereich bis hin zum Marketing reichen die Einsatzgebiete der KI.

Bilderkennung für Gebrauchtwagen

Konkret kann ein Gebrauchtwagenhändler die KI als Verkaufshilfe nutzen. Zum Einsatz kommt dabei eine automatische Bilderkennung, die eine Datenbank anlegt. Gebrauchte Autos werden über eine Plattform verkauft, Kunden laden dabei ihre Fotos hoch. Die KI erkennt nicht nur Marke und Farbe des Wagens, sondern auch alle Details der

Innenausstattung und sonstiger verkaufsrelevanter Daten, die dem Kunden automatisch vorgeschlagen werden. Dadurch erspart sich dieser langwieriges Scrollen zur richtigen Marke, Hubraum, Farbe und anderen Kategorien.

Jetzt Förderung abholen!

Wenn Sie mehr über das Potenzial von Künstlicher Intelligenz für Ihr Unternehmen wissen möchten, kontaktieren Sie bitte Helmut Kahrer unter T 02742/851-16710 oder unter Etip.mostviertel@wknoe.at!

Der WKNÖ-Experte hat maßgeschneiderte Fördermaßnahmen für Sie, vermittelt Ihnen auf Wunsch gerne externe Spezialisten und betreut Sie während der Umsetzung.

wko.at/noe/ki



Informationsveranstaltungen zur Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

mit Rechtsanwalt Rainer Knyrim



am Dienstag, 27. Februar, 14 - 17 Uhr



im WIFI Mödling,
Guntramsdorferstr. 101



Donnerstag, 19. April, 17 - 20 Uhr



im WIFI St. Pölten,
Mariazellerstraße 97

Anmeldung: rechtspolitik@wknoe.at

Foto: Fotolia

Machen Sie sich fit für die Digitalisierung!

Digitale Transformationsprozesse zu gestalten zählt bereits heute zu den gefragtesten und spannendsten Aufgaben in der Wirtschaft. Der Universitätslehrgang „Digitale Unternehmenstransformation“ an der New Design University St. Pölten vermittelt innovative Strategien und Geschäftsmodelle bis zum soliden „Handwerk“ der Transformation.

UNIVERSITÄTSLEHRGANG

DIGITALE UNTERNEHMENS-TRANSFORMATION

- Start des Lehrgangs: 2. März 2018
- 2 Semester, berufsbegleitend
- Ablauf: 14-tägig, geblockt (Freitag 14-21 Uhr, Samstag 9-17 Uhr)
- Umfang: 45 ECTS Punkte bzw. 20 SWS (gesamt)
- Kosten: 1.900,- EUR pro Semester
- Leitung: Gerhard Wanek

Zugangsvoraussetzungen

- abgeschlossene Ausbildung und mindestens zweijährige facheinschlägige Berufspraxis (in den Bereichen IT-Strategie bzw. Informationstechnologie oder Unternehmensführung bzw. Management) oder abgeschlossene Weiterbildungsmaßnahmen (wie z.B. CMC bzw. Vergleichbares)

- Aufnahmegespräch mit der Lehrgangsleitung
- Mindestalter von 18 Jahren

Infos und Anmeldung:

- T 02742/890-2000
- E.kundenservice@noe.wifi.at



15 Fremdsprachen lernen am WIFI

Das WIFI NÖ bietet Kurse für 15 Sprachen an – von Business Englisch über Italienisch bis hin zu Russisch.

Geschäftserfolge hängen heute sehr oft von Sprachkenntnissen ab. Während „harte Geschäftsverhandlungen“ mit internationalen Gesprächspartnerinnen und -partnern meist auf Englisch geführt werden, sind Kenntnisse der Landessprache (zum Beispiel osteuropäische Sprachen) vor allem im atmosphärisch wichtigen „Smalltalk“ von unschätzbarem Wert.

Beim WIFI NÖ erlernen und perfektionieren jährlich über 3.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer Fremdsprachen. Damit gehört das WIFI zu den größten und beliebtesten Sprachinstituten Österreichs.

Fit für die globalisierte Welt

Mit einem WIFI-Sprachkurs erwerben die Teilnehmer Kom-

petenzen, die im In- und Ausland anerkannt sind. Durch die Kooperation mit renommierten internationalen Instituten und Universitäten – etwa mit der University of Cambridge (Cambridge Certificate) – ermöglicht das WIFI, internationale Zertifikate zu erwerben.

Fremdsprachige Berufstätige können ihren Deutschkurs mit dem Österreichischen Sprachdiplom Deutsch abschließen.

Firmen-Intern-Trainings

Ein besonderes Angebot für Ihr Unternehmen ist das Firmen-Intern-Training: Ihre Mitarbeiter lernen „inhouse“ nach einem Weiterbildungsplan, der auf die speziellen Anforderungen und Möglichkeiten Ihres Betriebes und Ihrer Branche maßgeschneidert ist.



Das WIFI Sprachangebot

- Berufsbegleitende Kurse auf allen Niveaus
- Themenspezifische Sprachtrainings
- Business-Sprachkurse

- Internationale Zertifikate
- Firmen-Intern-Trainings

Die nächsten Sprachkurse starten in Kürze! Nähere Informationen und Termine finden Sie auf

www.noe.wifi.at

Foto: Fotolia

WIFI-Weiterbildung



Lern dich weiter!

Englisch A2 – Business Conversation Basics

In this course you will get the chance to speak, listen and communicate in English for basic business needs (on the phone, self-presentation, meetings and business small talk). Join us once a week for an interesting English conversation.

14.2. – 30.5.2018

WIFI Mödling, Kursnr. 29311027, € 320,-

Spanisch A1 – Spanisch für den Beruf

Dieses Kursangebot bietet einen Einstieg in die spanische Arbeits- und Alltagssprache und eignet sich für alle Berufsgruppen. Anhand einen aufgabenbasierten Ansatzes, wo die Kommunikation im Vordergrund steht, werden vom ersten Tag an Berufs- und Alltagssituationen lebendig geübt.

19.2. – 30.4.2018

WIFI St. Pölten, Kursnr. 29423027, € 170,-

Italienisch A1 – L'italiano commerciale Modul 1

Hier lernen Sie die Basisstrukturen der geschäftlichen Kommunikation: sich vorstellen, nach dem Befinden fragen, den eigenen Aufgabenbereich zu benennen, kurze Telefonanrufe führen, Daten notieren, kurze Mail schreiben, etc.

23. – 24.2.2018

WIFI St. Pölten, Kursnr. 26007027, € 190,-

Englisch B1 – World of Business – Modul 4

In diesem Modul liegt der Fokus auf Verkauf und Marketing. Da auch neue Technologien wie Social Media immer mehr an Bedeutung gewinnen, werden die Teilnehmer auch an das Thema Web 2.0 herangeführt. Verhandlungsführung, Business Trends und deren Entwicklungsrunden dieses Modul ab.

1. – 22.3.2018

WIFI Neunkirchen, Kursnr. 26004027, € 190,-

Russisch Kurs 1

Dieser Kurs vermittelt einen Einblick in den Grundwortschatz der russischen Sprache und Schrift und regt zu einfacher Kommunikation in Alltagssituationen an.

9.4. – 18.6.2018

WIFI Mistelbach, Kursnr. 29560027, € 170,-

Am Ball bleiben mit den WIFI-Impulsvorträgen

Sie sind interessiert an Weiterbildung, haben aber nicht die Zeit, mehrtägige Seminare oder länger dauernde Lehrgänge zu besuchen? Dann sind Sie bei den Impulsvorträgen genau richtig: Aktuelle Themen kompakt aufbereitet, regional in Ihrer WK-Bezirksstelle!



Für alle, die ihr Wissen auf den neuesten Stand bringen wollen, bietet das WIFI Niederösterreich im Frühjahr 2018 wieder zahlreiche Impulsvorträge mit Fachexperten zu aktuellen Themen speziell für Unternehmer an.

► Alexander Thiede und Raphaela Walter bringen Ihnen „Das kleine 1x1 für Ihr digitales Business“ näher, und bieten in zwei Stunden einen Einstieg in die Gesetzmäßigkeiten der Digitalwirtschaft – und zwar so, dass die Tipps gleich am nächsten

Tag umgesetzt werden können.

- Ein „Plädoyer gegen das Auf-schieben“ hält Michael Altenhofer. Zurücklehnen, Nichtstun und sich ein bisschen berieseln lassen sind in diesem Vortrag völlig ausgeschlossen! Stattdessen lernen Sie, wie man sich schnell für konsequente Handlungen aktivieren kann.
- „Grenzbereiche meistern – Risiken managen“ lautet das Motto bei Extremsportler Christian Redl.

- Prof. Rudolf Taschner erörtert in seinem Impulsvortrag „Zeit ist Geld“ wie es zu Wachstumsprozessen kommt.

WK-Bildungsscheck einlösen!

Die WIFI-Impulsvorträge werden in Kooperation mit den Bezirksstellen der Wirtschaftskammer Niederösterreich angeboten. Der Teilnahmebeitrag in Höhe von 60 Euro inkludiert Imbiss

und Getränke im Anschluss an die Veranstaltung.

- Tipp: Lösen Sie Ihren WK-Bildungsscheck ein!

Mehr Infos

Nähere Informationen und Termine erhalten Sie im WIFI-Kundenservice unter T 02742/ 890-2000, unter E kundenservice@noe.wifi.at oder online unter www.noe.wifi.at/impulsvortrag

Foto: Fotolia

Lern,
dass Wissen
die Formel
zum Erfolg ist.



Entdecke über 3.000 Kurse im Kursbuch und auf noe.wifi.at. Jetzt das neue WIFI-Kursbuch 2017/18 bestellen!

T 02742 890-2000
I www.noe.wifi.at

Wussten Sie, dass ... ?



- ... Sie mit kreativen Briefings zu besseren Ergebnissen kommen?
- ... das Corporate Design bei der Werbemittelgestaltung die halbe Miete ist?

Wollen Sie mehr wissen? Dann besuchen Sie den Lehrgang „Kreativassistenz in der Wirtschaft“ ab 16.2.2018 im WIFI St. Pölten. Anmeldung und Infos unter T 02742/890-2000 oder kundenservice@noe.wifi.at

Foto: Fotolia

**PROBIER
DICH AUS!**



ENTDECKE DIE ELEKTROTECHNIKERIN IN DIR.

**FINDE UNTER MEHR ALS 200 LEHRBERUFEN,
WAS ZU DIR PASST – AUF PROBIERDICH.AU**



wko.at



WIRTSCHAFTSKAMMERN ÖSTERREICH

Der Österreichische Exportpreis

Der Exportpreis ist eine prestigeträchtige und verdiente Auszeichnung für die Besten der Besten, die 2018 schon zum 24. Mal verliehen wird. Gehören Sie zu den Siegerinnen und Siegern?

Die hochkarätig besetzte Jury unter dem Vorsitz von WKO-Präsident Christoph Leitl ermittelt die Exportpreisträgerinnen und Exportpreisträger in sechs Haupt-Kategorien jeweils in Gold, Silber und Bronze:

- Gewerbe & Handwerk
- Handel
- Industrie
- Information & Consulting
- Tourismus & Freizeitwirtschaft
- Transport & Verkehr

Wer soll sich bewerben?

Kleine bis große Unternehmen, die eine besondere Export-Erfolgsstory vorweisen können.

Eva Hahn, Leiterin der Abteilung für Außenwirtschaft in der WKNÖ, auf die Frage, ob KMUs

bei diesem Preis überhaupt eine Chance haben: „Ja! Gerade Klein- und Mittelbetriebe punkten mit qualitativen und innovativen Produkten und Dienstleistungen, die sich flexibel, zum Teil auch in Nischen, erfolgreich im Ausland anbieten.“

Was die Jury noch bewertet

- Interessante, außergewöhnliche Marketingstrategien
- Nischen bei Produkten bzw. in Märkten
- Hoher Exportanteil
- Steigerung des Exportanteils bzw. Halten in schwierigen Märkten
- Innovationskraft und Risikobereitschaft
- Diversifikation



der Exportmärkte

- Menschen, die den Erfolg zustande bringen
- Kooperationen mit anderen österreichischen Unternehmen
- Joint-Ventures bzw. Kooperationen mit ausländischen Unternehmen vor Ort

Wie bewerbe ich mich?

Eine Bewerbung ist nur möglich über das Online-Formular unter wko.at/noe/exportpreis2018. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Das Ende der Bewerbungsfrist ist der 19. Februar 2018. Foto: zVg

wko.at/noe/exportpreis2018



für Niederösterreichs Wirtschaft

www.mehr-wirtschaft.at

KMU DIGITAL

www.kmudigital.at

Holen Sie sich bis zu
4.000 Euro Förderung!

KMU DIGITAL – Ihr erfolgreicher Weg in eine digitale Zukunft.

Die Digitalisierung bietet den Unternehmerinnen und
Unternehmern große Chancen.

Das Förderprogramm KMU DIGITAL hilft dabei:
Mit einem kostenlosen Online Status-Check.
Mit geförderten Beratungen und Schulungen.
Mit Videos, Webinaren und Veranstaltungen.

Holen Sie sich rasch Ihre Förderung – bis der Fördertopf
ausgeschöpft ist!

Jetzt informieren und anmelden:
www.kmudigital.at

Termine



Einen Überblick über
Veranstaltungen der
WKNÖ finden Sie unter:
<http://wko.at/noe/veranstaltungen>

VERANSTALTUNGEN



Veranstaltung	Beschreibung
Finanzierungs- und Förder-sprechtag	Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9 und 16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine (Anmeldung nur telefonisch möglich): -> 14.2. WK Stockerau T 02266/62220 -> 7.3. WKNÖ St. Pölten T 02742/851-18018 -> 21.3. WK Hollabrunn T 02952/2366

UNTERNEHMERSERVICE



Veranstaltung	Datum/Zeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Ideensprechtag	12. Februar	Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien von 9 bis 16 Uhr. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, Ihr Anliegen, geben Ihnen wichtige Informationen und zeigen neue Lösungswege auf. Anmeldung bei Julia Biergl oder Iris Krendl telefonisch unter: 02742/851-16501	WK Mödling
	26. Februar		WKNÖ St. Pölten

NACHFOLGEBÖRSE

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter T 02742/851-17701.



Foto: Kzenon - Fotolia.com

Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Gas-Wasser-Heizung	Industrie-viertel	Gut eingeführter Installationsbetrieb wegen Pensionierung des Chefs zu vergeben.	A 4367
Taxi und Mietwagen	Industrie-viertel	Taxi südliches Niederösterreich. Gut eingeführtes Taxi und Mietwagenunternehmen; 5 PKW's lastenfrei und Kundenstock zu verkaufen.	A 4419
Kosmetik, Fußpflege	Bez. Kor-neuburg	Kosmetik-, Bodyform- u. Fußpflege- Institut sucht wegen Pensionierung Nachfolger.	A 4699
Webdesign und -Entwicklung	Weinviertel	Gut und gewissenhaft geführtes Unternehmen im 10. Jahr. Über 500 Projekte realisiert. Sehr solider und loyaler Kundenstock im In- und Ausland. Umsätze stabil und verlässlich. Ausbaufähig durch Relaunch/RWD/Hosting Produkte. Ideal für Startups, Neugründer und Kleinagenturen.	A 4719
Gastronomie	St. Pölten	Top Gastwirtschaft in St. Pölten such Nachfolger. Aufgrund Pensionierung wird für eine sehr gut eingeführte Gastwirtschaft (80 Sitzplätze) am St. Pöltner Rathausplatz ein Nachfolger gesucht. Modernst ausgestattet, alle Auflagen erfüllt. Tel.: 0664/1002610	A 4720
Frisör und Perückenmacher	Bezirk St. Pölten	Suche Nachfolger für mein Frisörgeschäft am Stadtrand von St. Pölten mit 4 Parkplätzen in Miete. Guter Stammkundenkreis, Ablöse und Firmenauto laut Vereinbarung. Das Geschäft ist seit ca. 50 Jahren ein Frisörsalon.	A 4721
Frisör	Mödling	Frisörgeschäft mit Kundenstock wegen Erkrankung abzugeben. Miete für einen 10 m ² -Raum. Gemeinschaftspraxis, Neubau, Inventar neuwertig. Die Gesamtmiete von € 395 beinhaltet Strom, Wasser und Heizkosten. Nähere Informationen unter Tel.: 0676/6924520	A 4722
Gastronomie	Mödling	Gemütliches Café wird beim laufenden Betrieb wegen Pensionierung übergeben. 50 Sitzplätze, Einrichtung Schweitzer, unbefristete Hauptmiete derzeit € 1.030, BK € 169 netto/Monat. Ablöse: € 130.000. Letzte Renovierung 2002: Neues Portal, Granit Arbeitsflächen und Fliesen, Heizung und Lüftung, Nassräume modernisiert, Vitrinen, Küche und Einrichtung erneuert. Kontakt unter Tel.: 0699/17623892	A 4723
Schutzhaus	Bez. Neun-kirchen	Schutzhaus sucht Nachfolger. Informationen unter Tel.: 0699/18162557	A 4708



ALLES WAS RECHT IST

» BERATUNG ZU HAFTUNGSFRAGEN UND GESELLSCHAFTSFORMEN

» Einzelunternehmen oder Gesellschaft? Wir beraten Sie bei der Wahl der richtigen Rechtsform und beantworten Ihre Haftungsfragen.

W wko.at/noe



Voranschläge 2018 der Wirtschaftskammer NÖ und der Fachgruppen

Dem Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft wurden der Voranschlag der Wirtschaftskammer Niederösterreich und die Voranschläge der Fachgruppen für das Jahr 2018 gemäß § 132 Abs. 3 Wirtschaftskammergesetz zur Kenntnis gebracht.

Die Voranschläge 2018 der Wirtschaftskammer Niederösterreich und die der Fachgruppen liegen **von 05.02.2018 bis 05.03.2018** während der Dienststunden im Bereich Finanzmanagement und Controlling der Wirtschaftskammer Niederösterreich, 3100 St. Pölten, Wirtschaftskammer-Platz 1, Ebene 6, Zimmer N01, zur Einsicht für die Mitglieder auf.

Voranschläge 2018 der Wirtschaftskammer Österreich und der Fachverbände

Dem Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft wurden der Voranschlag der Wirtschaftskammer Österreich und die Voranschläge der Fachverbände für das Jahr 2018 gemäß § 132 Abs. 3 Wirtschaftskammergesetz zur Kenntnis gebracht.

Die Voranschläge liegen **von 05.02.2018 bis 05.03.2018** während der Dienststunden in der Wirtschaftskammer Österreich, Abteilung für Finanz- und Rechnungswesen, 1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 63, Zone A, 1. Stock, Zimmer A1 21, zur Einsicht für die Mitglieder auf.

In der Wirtschaftskammer Niederösterreich liegen die Voranschläge der Wirtschaftskammer Österreich und die der Fachverbände **von 05.02.2018 bis 05.03.2018** während der Dienststunden im Bereich Finanzmanagement und Controlling, 3100 St. Pölten, Wirtschaftskammer-Platz 1, Ebene 6, Zimmer N01, zur Einsicht für die Mitglieder auf.

VERBRAUCHERPREISINDEX

Vorläufige Werte		Verkettete Werte	
Basis Ø 2015 = 100		VPI 10	115,5
		VPI 05	126,4
		VPI 00	139,8
Dezember 2017	104,3	VPI 96	147,1
		VPI 86	192,3
		VPI 76	298,9
Veränderung gegenüber dem		VPI 66	524,6
Vormonat	+ 0,4 %	VPI I /58	668,5
Vorjahr	+ 2,2 %	VPI II/58	670,6
		KHPI 38	5062,0
		LHKI 45	5873,4

VPI Jänner 2018 erscheint am: 23.02.2018
Achtung: Ab 1/2015 neue Basis JD 2015 = 100

Branchen

Ein Fest für „ausgezeichnete“ Lehrlinge

711 NÖ Lehrlinge haben ihre Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung bestanden und wurden dafür im Festspielhaus St. Pölten geehrt.

„Wir sind stolz auf unsere Jugend, Fachkräfte und Betriebe. Nur durch ein Miteinander sind so gute Ergebnisse möglich. Mit Ihrer Leistung sind Sie ein Vorbild“, gratulierte WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl den ausgezeichneten Lehrlingen.

Zwazl: „Was man gut kann, macht man mit Freude“

Sonja Zwazl hob beim bereits 15. Lehrlingsfest den NÖ Begabungskompass hervor, der in Zusammenarbeit von Wirtschaftskammer und Land flächendeckend in Niederösterreich durchgeführt wird: „Bei der Entscheidung der beruflichen Ausbildung sind vor allem Talente, Begabungen und Interessen ausschlaggebend. Denn nur, was man gut kann, macht man mit Freude und Hingabe.“ Der NÖ Begabungskompass unterstützt kostenlos alle Schülerinnen und Schüler der siebenten



Eines der Highlights beim Fest der Lehrlinge – die Gelegenheit, sich mit den prominenten Laudatorinnen fotografieren zu lassen. Stellvertretend für die vielen, die die Chance genutzt haben (von links): WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Karl-Heinz, Andrea und Marvin Nimmerrichter (Hofer KG, Filiale Gänserndorf/Bodenzeile) sowie Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Fotos: Kraus; zVg

Schulstufe (die dritten Klassen etwa von Gymnasien, Hauptschulen oder Neuen Mittelschulen) bei ihrer beruflichen Orientierung und der Suche nach einem passenden Bildungsweg und hilft bei dieser richtungsweisenden Entscheidung (siehe auch Seite 10).

Stargäste des Abends waren die EuroSkills-Teilnehmerin Sandra Wimmer und Robert Nagele, Vor-

standssprecher der Billa AG seit 2018. Sandra Wimmer empfahl den geehrten Lehrlingen: „Schief gehen kann immer was, aber wenn man mal hinfällt, ist es das Beste, man richtet sich wieder auf und macht weiter – nur so kommt man zum Erfolg. Denn jeder Rückschlag ist auch eine Erfahrung, aus der man lernt und die einen besser macht.“

respektvoll darüber zu reden, dann lässt sich auch sicher eine Lösung finden.“

Musikalisch umrahmt wurde das Fest von Barbara Obermeier (derzeit an der Volksoper mit „The Sound of Music“), Nathan Trent (für Österreich 2017 beim Eurovision Song Contest in Kiew) und dem Jugendsinfonieorchester Niederösterreich.



Auf der Couch: Kabarettist Max Mayerhofer moderierte den Abend – im Gespräch mit Billa-Vorstandssprecher Robert Nagele und EuroSkills-Teilnehmerin Sandra Wimmer (von links).

Mikl-Leitner: „Probleme offen ansprechen“

Robert Nagele ergänzte: „Wenn man zu einem erfüllten Privatleben auch Freude an seinem Beruf hat, ergibt das die beste Voraussetzung für ein glückliches Leben.“

Und Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner gab den „ausgezeichneten Lehrlingen“ mit auf den Weg: „Ihr seid ein großes Vorbild, ich wünsche Euch viel Freude im gewählten Beruf und dass Ihr Euch im Betrieb wohlfühlt. Und wenn mal doch etwas nicht passt, empfehle ich offen und

ECKDATEN

- ▶ Zwischen 1. Dezember 2016 und 30. November 2017 haben 6.100 Lehrlinge die **Lehrabschlussprüfung** absolviert.
- ▶ Davon haben 711 Lehrlinge die Lehrabschlussprüfung mit **Auszeichnung** bestanden.
- ▶ 426 **Lehrbetriebe** wurden zum Fest der Lehrlinge eingeladen.
- ▶ Alle Fotos auf wko.at/noe/festderlehrlinge2018

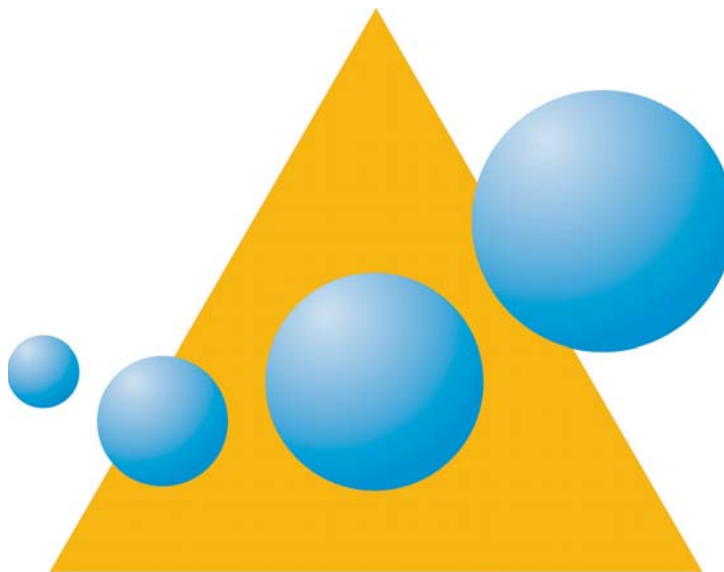


„kreativ in die Zukunft 2018“: Die Einreichfrist läuft!

Die Sparte Gewerbe und Handwerk würdigt mit ihrem Preis „kreativ in die Zukunft 2018“ die Unternehmen, deren Ideen besonders innovativ, kreativ und zukunftsweisend sind. Pro Kategorie wird ein Preis von je 3.000 Euro vergeben:

- Kategorie technische Innovation (Schwerpunkt technische Entwicklung)
- Kategorie Produktentwicklung (zum Beispiel Lebensmittel, chemische Produkte oder Bauprodukte) und Dienstleistung
- Kategorie Kunsthandwerk und Design

Zusätzlich wird ein Lehrlingspreis vergeben: „Diesen Lehrlingspreis zu 1.000 Euro haben wir ins Leben gerufen, da uns die Förderung des Berufsnachwuchses besonders am Herzen liegt“, betont Spartenobmann Wolfgang Ecker.



kreativ in die Zukunft

Eckdaten:

- **Einreichen** kann jedes Mitglied (Sparte Gewerbe und Handwerk)
- **Lehrlinge** eines Mitgliedsbetriebs der Sparte können eine Lehrlingsarbeit einreichen.
- **Letzter Einreichtermin** ist der 14. Februar 2018 (Datum des Poststempels).
- **Online-Anmeldung** unter wko.at/wknoe/gewerbe/kidz/anmeldung.html
- Die Vorjury tagt am 22. 2, die Hauptjury am 22. 3. (St. Pölten) – dabei erfolgt auch die **Präsentation durch die Nominierten**
- Die feierliche **Preisverleihung** findet am 19. April 2018 ab 16 Uhr ebenfalls in St. Pölten statt
- Für **Fragen** steht die Sparte Gewerbe und Handwerk gerne unter T 02742/851/18110 oder E.gewerbe.sparte@wknoe.at zur Verfügung.

Der Niederösterreichische
Baupreis 2018



Einreichfrist: 30. April 2018

Wer ausgezeichnet gebaut hat,
kann den NÖ Baupreis gewinnen!

Alle Infos & Unterlagen finden Sie im Internet:
www.baupreis-noe.at

NÖN

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
Die Baufahrtgewerbe

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
Landesinnung Bau

plus
eco



E

F

R

E

N

bau.energie.umwelt cluster
niederösterreich

Europäische Union

Investitionen in Wachstum & Beschäftigung, Österreich

Eine Initiative des Landes NÖ und der Landesinnung Bau NÖ.

GÄRTNER UND FLORISTEN

Blumenschmuck der NÖ Floristen fürs Jubiläums-Neujahrskonzert



Mehr als 3.000 Gäste besuchten die diesjährigen drei traditionellen Neujahrskonzerte der NÖ Tonkünstler im Festspielhaus St. Pölten. Für den prächtigen Blumenschmuck des zehnjährigen Konzertjubiläums sorgten einmal mehr die NÖ Floristen unter der Leitung von Anita Grabner und Alexander Mlinek in Kooperation mit dem NÖ Blumen-großhandel.

Foto: Festspielhaus

TISCHLER UND HOLZGESTALTER

Messe Tulln – mit den niederösterreichischen Tischlern ins „Reich der Sinne“

Die NÖ Tischler sind auf der Messe HausBau & EnergieSparen Tulln wieder mit einem Gemeinschaftsstand vertreten: Vom 19. bis zum 21. Jänner präsentieren sie auf 500 m² ein Reich, das die Sinne anspricht.

Rund 1.800 Tischler gibt es in Niederösterreich. Dementsprechend groß ist auch die Bandbreite ihrer Leistungen und Produkte.

19 von ihnen sind auf der Messe vertreten: In diesem „Reich der Sinne“ begegnet man den schönen Dingen dieser Welt und

den Menschen, die aus Holz und anderen edlen Materialien Kunstwerke für den Alltag schaffen, die durch Funktionalität und Ästhetik überzeugen.

Ein Schwerpunkt der Messe widmet sich den WorldSkills: Die Berufsweltmeisterschaften fanden im Oktober in Abu Dhabi statt, für die Tischler ist Mathias Maderthaler (Waidhofen an der Ybbs) angetreten und konnte eine „Medallion for Excellence“ mit nach Hause nehmen.

Leo Moser, der Betreuer der österreichischen Tischler in Abu Dhabi, wird in Tulln Einblicke in die Welt der Meisterschaften gewähren.



Neben Programmpunkten wie dem Flechten von Thonetstühlen vor Ort stehen auf der Messe vor allem die Exponate im Mittelpunkt – links: japanische Schiebetür (Holzer Design, Langenlois), oben: Bar aus Altholz (Holzwerkstatt Moser, Michelhausen), rechts: Wohnzimmer von Stefan Zamecnik (Bruck an der Leitha).

Fotos:

Holzer Design,
Holzwerkstatt Moser,
Stefan Zamecnik e. U.



19 TISCHLER AUS NIEDERÖSTERREICH SIND AUF DER MESSE VERTRETEN

- | | | | |
|--|-----------------------------------|--|---|
| ▶ ABM Naturmöbel aus Pöggstall | ▶ Binder aus Retz | ▶ Holzer Design aus Langenlois | ▶ Martin Stadler aus Lengenfeld |
| ▶ Balubad Holzbadewannen und Holzbadebottiche aus Aschbach | ▶ Bürgmayr aus Neulengbach | ▶ Martin Kohl aus Gföhl | ▶ Stefan Zamecnik aus Bruck an der Leitha |
| ▶ Bausbek aus Gramatneusiedl | ▶ Erlebnismuseumsverein Schönbach | ▶ Toman-Prusa aus Zeiselmauer | ▶ Zauner aus Böheimkirchen |
| ▶ Herbert Berger aus Watzmanns | ▶ Fidler aus Schrottenthal | ▶ Holzwerkstatt Moser aus Michelhausen | ▶ Wohlfühl-Tischlerei Zellhofer aus Maissau |
| | ▶ Gorth aus Gerasdorf | ▶ Alfred Semper aus Ober-Grafendorf | |
| | ▶ Hager aus Auersthal | | |



DIREKTVERTRIEB

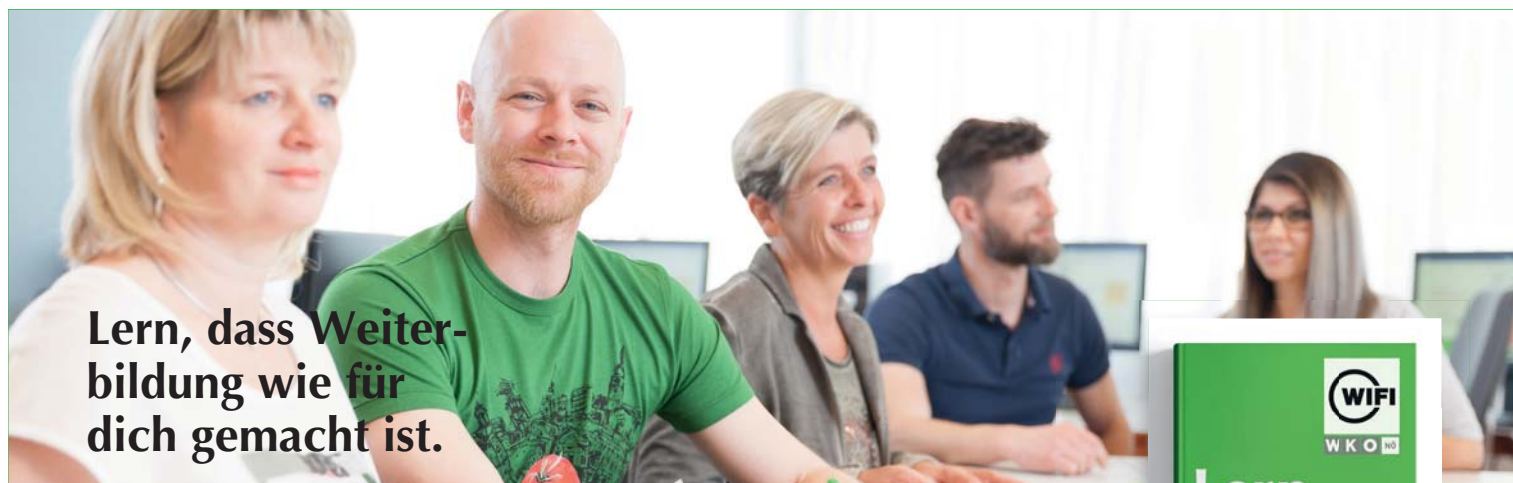
28. Spendenscheck geht an die Volksschule Krems-Lerchenfeld

Die Spendenaktion der Direktberater ermöglicht es, in Zusammenarbeit mit dem Verein Möwe Präventionsworkshops gegen Gewalt, sexuellen Missbrauch und Misshandlung von Kindern durchzuführen. Volksschuldirektorin Michaela Kamnik war schon einige Zeit auf der Suche nach Sponsoren für diese Präventionsmaßnahme. Leider konnte kein Unterstützer gefunden werden. Als Bezirksvertrauensperson Erich Track (Krems) davon erfuhr, setzte er sich mit der Schule in Verbindung. So konnte der bereits 28. Spendenscheck überreicht werden – diesmal an die Volksschule Krems-Lerchenfeld. Michaela Kamnik bestätigte, „wie wichtig und notwendig“ dieses Engagement für die Schulen ist: „Ich bedanke mich sehr herzlich für den persönlichen Einsatz der Direktberater NÖ, denn die Sensibilisierung für dieses Thema ist gerade in der heutigen Zeit sehr wichtig.“



Der Slogan der Direktberater lautet „mobil, modern, menschlich“ – bei der Spendenaktion steht besonders das „menschlich“ im Vordergrund. Von links: Direktorin Michaela Kamnik, Gemeinderat Klaus Bergmaier, Obmann Herbert Lackner sowie die Bezirksvertrauenspersonen Regina (St. Pölten) und Erich Track (Krems) mit Kindern der ersten Klassen.

Foto: Hans Lechner/NÖN Krems



Lern, dass Weiterbildung wie für dich gemacht ist.

Maßgeschneiderte Weiterbildung für Ihr Unternehmen

Weiterbildung die sich vollkommen nach Ihrem Unternehmen richtet: mit individuellen Inhalten, Zielen und Terminen. Wir organisieren Ihr maßgeschneidertes Training, egal ob Einzeltraining, Gruppentraining oder Führungskräfte-Coaching.

Informieren Sie sich jetzt über das WIFI-Firmen-Intern-Training!
www.noef.wifi.at/fit

WIFI. Wissen Ist Für Immer.





Mangelberufsliste für Köche: Regionalisierung dringend nötig

In der heimischen Tourismuswirtschaft steigt durch den akuten Fachkräftemangel der Druck auf die Betriebe und das Stammpersonal immer mehr. „Unsere Branche braucht im Moment – vor allem in den westlichen Bundesländern – Köche so dringend wie einen Bissen Brot“, begrüßt Fachverbandsobmann (Gastronomie) und Spartenobmann (NÖ) Mario Pulker die geplante Regionalisierung beziehungsweise Erweiterung der Mangelberufsliste für Köche: „Derzeit werden österreichweit rund 2.200 Köche gesucht!“

Umso unverständlicher ist Bundesspartenobfrau Petra Nocker-Schwarzenbacher daher die Ablehnung dieser Maßnahme durch die Gewerkschaft vida: „Es geht hier um die Existenz von Unternehmen und Arbeitsplätzen.

Um dem akuten Fachkräftemangels entgegenzuwirken, ist die Aufnahme von Köchen in die Mangelberufsliste ein wichtiger Schritt, der den Betrieben rasche Entlastung bringt. Somit könnten auch Arbeitskräfte aus Drittstaaten punktgenau dort eingesetzt werden, wo sie notwendig gebraucht werden.“

Als Mangelberufe gelten laut Gesetz Berufe, bei denen pro gemeldete offene Stelle höchstens 1,5 Arbeitsuchende vorgemerkt sind (Stellenandrangsziffer), wobei ein Spielraum bis zu einer Stellenandrangsziffer von 1,8 besteht.

Im Beobachtungszeitraum September 2016 bis August 2017 lag der bundesweite Wert bei 1,6, im Dezember 2017 bei 1,2. „Uns sind zahlreiche Fälle bekannt, wo Betriebe nicht eröffnen konnten, Stockwerke sperren oder den

Betrieb einschränken mussten, weil sie keine Mitarbeiter finden. Wir lassen hier wertvolles Potenzial liegen, verärgern Gäste, verzichten mutwillig auf Einnahmen, Steuern und Abgaben und gefährden letztendlich die Existenz von Unternehmen und Arbeitsplätzen“, appelliert Petra Nocker-Schwarzenbacher an die Arbeitnehmer-Vertreter, „die sinnvolle Maßnahme gemeinsam umzusetzen“. Immerhin habe sich die Branche aufgrund des akuten Fachkräftemangels im Kollektivvertrag um eine höhere Lohnentwicklung bemüht und den Kollektivvertrag per 1. Mai 2017 im Schnitt um 2,1 Prozent erhöht. Speziell bei den Lehrlingen wurde im Kollektivvertrag Hotellerie und Gastronomie die Entlohnung für alle Lehrjahre mit 8,31 Prozent stark angehoben.



Spartenobmann Mario Pulker: „Ich begrüße die Regionalisierung der Mangelberufsliste, ist sie doch ein wichtiger Beitrag zur Bekämpfung des leider immer noch herrschenden Fachkräftemangels.“

Foto: Lechner

Ausblick auf 2018 – Optimismus steigt weiter an

Der Optimismus in der österreichischen Bevölkerung ist nach einer Studie des „market“-Instituts (im Auftrag der Bundessparte) auch heuer angestiegen – zwei Drittel blicken mit Optimismus ins neue Jahr, die wirtschaftliche Entwicklung Österreichs wird im Vergleich zu den vergangenen Jahren deutlich positiver eingeschätzt. Fast alle Wirtschaftsbeiriche werden aktuell häufiger mit „bergauf gehen“ verbunden als noch vor einem Jahr.

Besonders positiv ist die Stimmung beim Tourismus – Herr und Frau Österreicher sind überzeugt: Österreich ist ein Tourismusland und Winter-, Sommer- und Städtetourismus. Die größten Her-

ausforderungen und Belastungen sieht man in der Gastronomie – hier wurden nach Meinung der österreichischen Bevölkerung die gesetzlichen Auflagen in der jüngeren Vergangenheit erhöht.

Drei Viertel der Bevölkerung können sich eine Empfehlung eines Lehrberufs im Tourismus zumindest „eher schon“ vorstellen, immerhin ein Viertel gibt sich mit der Antwort „auf jeden Fall“ wirklich überzeugt.

NÖ Spartenobmann Mario Pulker verortet die Pluspunkte einer Tourismus-Lehre unter anderem im „Kontakt mit Menschen – auch aus anderen Kulturkreisen – und in den beruflichen Möglichkeiten nach dem Lehrabschluss“.



An Gründen für Österreich als attraktives Winterziel für Touristen wurden bei der Umfrage genannt: die Landschaft, Österreichs Wintersport-Image, die technische Ausstattung der Skigebiete sowie die Qualität der Speisen und Getränke.

Foto: cultura/Corbis

ZAHLEN UND DATEN 2017

- ▶ 143,6 Millionen Nächtigungen (Plus von 1,5 % im Vergleich zum Vorjahr)
- ▶ Diese teilen sich auf 68,6 Mio. im Winter und 75 Mio. im Sommer
- ▶ Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag bei 3,4 Tagen
- ▶ Ein Viertel der Nächtigungen

- entfiel mit 38,3 Millionen auf inländische Gäste (+1%)
- ▶ Die größte Gästegruppe aus Deutschland (Anteil 37%) ist mit 53,3 Millionen Nächtigungen um 0,4% gestiegen
- ▶ Signifikant ist der Anstieg aus den asiatischen Ländern: China + 26,5%, Indien +21%,

- Südkorea +14,1%, SO-Asien +28,4%, Taiwan +23,9%
- ▶ Vereinigte Arabischen Emirate: +19%
- ▶ Im Österr.-Russ. Tourismusjahr stiegen die Nächtigungen der russischen Gäste um 16,1%. Gründe dafür sind der stabile Kursverlauf des Ru-

bels im Vergleich zum Euro, die Hochstufung Russlands durch die internationale Ratingagentur Fitch, die gute Fluginfrastruktur von Russland nach Österreich und retour. Darüberhinaus gibt es bereits 17 VISA-Zentren in russischen Städten.



Die Sparte Information und Consulting gilt als eine der buntesten und umtriebigen Sparten der WKNÖ. Die NÖWI fragte Obfrau Ingeborg Dockner nach ihren Plänen für 2018.



Spartenobfrau Ingeborg Dockner

Foto: Helge Wöll

NÖWI: Digitalisierung ist das Schlagwort der Stunde, was heißt das für die Sparte Information und Consulting?

Dockner: Die Sparte wird ihre Rolle als Initiatorin natürlich weiter fortsetzen. Wir haben bereits die Arbeitsgemeinschaft „Digitalisierung“ unter dem Vorsitz von Gerhard Wanek initiiert, die mit allen Belangen der Digitalisierung in der Wirtschaftskammer Niederösterreich befasst ist. Als nächstes starten wir am 2. März den Studienlehrgang „Digitale Transformation“ in der NDU.

Die DSGVO-Offensive der Sparte startet ebenfalls, was hat es damit auf sich?

Die WKNÖ hat unseren Anstoß dazu aufgegriffen, und jetzt wird die Offensive von den Experten der Fachgruppe UBIT und der WKNÖ in den WIFIs in ganz NÖ umgesetzt, um die Informationen zur Datenschutzgrundverordnung ab 22. Jänner flächendeckend zu den Mitgliedern zu bringen. Schließlich beginnt bereits im Mai die heiße Zeit, in der die Einhaltung der

DSVGO geprüft und Verstöße mit empfindlichen Strafen geahndet werden. Wer darüber hinaus noch Unterstützung benötigt, kann eine individuelle Beratung in Anspruch nehmen, die von der WKNÖ und ihren Fachgruppen gefördert wird.

Worum geht es bei Ihrer Kooperation mit Wien und dem Burgenland?

Neben der Abrüstung der Bürokratie steht die Digitalisierung ganz oben auf unserer Agenda. Mit den verschiedenen Aspekten der Digitalisierung beschäftigt sich unsere gemeinsame Veranstaltungsreihe „ICircle“. Zum Thema „Breitband. Ausbau.Zukunft“ erwarten wir am 20. Februar in der St. Pöltner New Design University hochkarätige Vortragende wie zum Beispiel Wilhelm Molterer und Jan Trionow.

Was bedeutet Internationalisierung für Sie?

Einfach über den Tellerrand hin-

ausblicken, nicht nur über den von NÖ, sondern auch über den von Österreich. So führt uns unsere nächste Exkursion auch nach Estland, wo die Digitalisierung „von 0 auf 100“ stattgefunden hat. Estland ist derzeit das einzige Land weltweit mit E-Voting. Das heißt, seine Bürger können digital per Mausecklick von zu Hause aus wählen. Wir werden natürlich schauen, was wir von Estland lernen können.

Letztes Jahr haben Sie die Aktion „Schule 4.0“ angekündigt, wann startet sie?

Ab Herbst 2018 – wir übernehmen dabei quasi die Patenschaft für eine Klasse in Niederösterreich, die wir komplett mit Tablets ausrüsten und mit verschiedenen Aktionen unserer zehn Fachgruppen zum Thema Digitalisierung Inputs liefern, wie etwa Vorträge in der Klasse, Exkursionen zu Mitgliedsbetrieben oder auch spezifische Lehrerfortbildung.

Waren Sie heute schon Omline?



E-Mail, Facebook, Whats App, Instagram & Co – noch nie waren die Informationsfülle und Kommunikationsdichte so hoch wie heute. Durchschnittlich alle 18 Minuten (Schlafzeiten ausgenommen) greifen laut dem Informatiker Markowetz die Deutschen zum Smartphone. Für die Mehrheit der Menschen bis 50 gehören soziale Netzwerke zum Alltag. Bei den 18-29-jährigen liegt der Anteil sogar bei 85 Prozent (TK Stressstudie 2016).

Always on?

„Always on“, also jederzeit erreichbar sein, ist für viele eine Art Grundbedürfnis. Dreiviertel der Mitarbeiter hat laut einer Studie

der TU Wien ihr Diensthandy auch in der Freizeit eingeschaltet. Ein Drittel wird sogar täglich nach Feierabend kontaktiert, ein weiteres Drittel checkt die beruflichen E-Mails ebenfalls in der Freizeit.

Diese digitale Daueraufmerksamkeit hat ihren Preis: zunehmende Gereiztheit, schlechtere Schlafqualität, Überforderung und Stress bis hin zu digitalem Burn-out. Permanentes Multitasking macht uns unkonzentriert und verhindert, dass wir bei der Sache bleiben. Die Langzeitfolge: wir nehmen Dinge des Alltags nicht mehr bewusst wahr und behalten sie auch schlechter im Gedächtnis.

Dabei ist unser Streben nach ständiger Erreichbarkeit nur für etwa ein Drittel berufliche Notwendigkeit. Viel größer ist unser Bedürfnis nach dauernder Resonanz aus dem Netz. Denn diese digitalen Signale vermitteln uns das Gefühl realer Aufmerksam-

keit. Verstärkt wird unsere Sucht, immer und überall erreichbar zu sein durch die Angst, etwas zu versäumen.

Hierfür hat sich der Begriff FOMO (Fear of missing out) etabliert. Bei jungen Menschen haben immerhin 30 Prozent ein ungutes Gefühl, wenn sie offline sind.

Omline!

Digitale Kompetenz umfasst daher zunehmend auch einen achtsamen Umgang mit Digitalität. „Omline sein“ – als Ausdruck einer balancierten Verbindung von „OM“ – dem meditativen Urklang – und „online sein“.

Dieser vom Zukunftsforscher Matthias Horx geprägte Begriff spiegelt eine neue digitale Achtsamkeit wider.

Wer gesund und leistungsfähig bleiben will, tut gut daran, einen kritischen Blick auf das persönliche und betriebliche digitale Verhalten zu werfen.



Birgit Pichler, Mitglied der HRM experts-group

Foto: zVg

Tipps für verstärkte digitale Achtsamkeit:

- Bewusste „Omline“-Zeiten einplanen
- Während Mahlzeiten und Pausen Smartphone stumm schalten beziehungsweise außer Sichtweite platzieren
- Smartphonefreie Zonen (z.B. Schlafzimmer) einrichten
- Führungskräfte als Vorbild für digitale Achtsamkeit sensibilisieren
- Innerbetriebliche Vereinbarungen bezüglich Erreichbarkeit festlegen
- Und last but not least: persönliche Begegnungen schaffen und direkten Austausch forcieren

www.nimmtwisseninbetrieb.at

UNTERNEHMENSBERATUNG

NIMMT WISSEN IN BETRIEB.



Diese Tipps und weitere qualifizierte Beratung:

Birgit Pichler Gesundheitsmanagement e.U.

www.birgitpichler.net

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH WEST

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Amstetten, Scheibbs, Klosterneuburg, Melk, Lilienfeld, Purkersdorf, St. Pölten und Tulln

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.noewi.at bzw. auf news.wko.at/noe

St. Pölten:

Neujahrsempfang 2018 in der WK-Bezirksstelle

Die Oberbank und die Wirtschaftskammer NÖ, Bezirksstelle St. Pölten, luden alle Unternehmerinnen und Unternehmer aus St. Pölten zum traditionellen Neujahrsempfang ins WIFI St. Pölten ein.

Bezirksstellenobmann Norbert Fidler freute sich, dass rund 600 Personen der Einladung gefolgt sind und blickte auf ein abwechslungsreiches und forderndes Jahr 2017 zurück.

Norbert Fidler reflektierte das vergangene Jahr: „2017 startete mit trüben Aussichten: Unsicherheiten bestanden im Zusammenhang mit der Registriertasse und die Auswirkungen der Auflösung des Verwaltungsbezirks Wien Umgebung und die mit 1.1.2017 durchgeführte Vergrößerung des Verwaltungsbezirks St. Pölten Land war mit etlichen Fragezeichen verbunden, was die Umsetzung betraf.“

Zur Jahreshälfte war die Registriertassen-Problematik jedoch kein Thema mehr und die Gewerbeform stellte einen gelungenen Kompromiss zwischen dem Wunsch nach Liberalisierung und der Sicherheit der Qualität der Ausbildung und auch des Schutzes von Kundeninteressen dar.“

MEHR für Niederösterreichs Wirtschaft

Die Präsidentin der WKNÖ Sonja Zwazl stand Moderatorin Nadja Mader Rede und Antwort und betonte den begonnenen Prozess der Entbürokratisierung auch 2018 weiterverfolgen zu wollen. WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl: „Das Jahr 2018 beginnt mit einem starken Signal: Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und ich haben namens des Landes Niederösterreich und der WKNÖ unser gemeinsames Wirtschaftsprogramm unter dem Titel „MEHR für Niederösterreichs Wirtschaft“ unterzeichnet, die Maßnahmen reichen vom gemeinsamen Bekenntnis zum Grundsatz „Beraten statt Strafen“ über eine gemeinsame Initiative für einen verpflichtenden Berufsorientierungsunterricht.“

Generaldirektor der Oberbank Franz Gasselsberger blickte auf ein erfolgreiches Jahr zurück: „Bedingt durch die gut gehende



V.l.: Moderatorin Nadja Mader, Oberbank-Generaldirektor Franz Gasselsberger, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und Bezirksstellenobmann Norbert Fidler.

Fotos: Wolfgang Mayer

Wirtschaft, der steigenden Kreditnachfrage konnten wir die Zentrale der Oberbank in Linz erweitern. Auch wurden wir für unser Engagement und unsere Leistungen zur „Beste Bank Österreichs“ unter den Finanzdienstleistern ausgezeichnet.“

Für 2018 erwartet sich die Oberbank aufgrund der Wirtschaftsprognosen ein weiteres Wachstum und ein Anhalten der Investitionstätigkeit seitens der Betriebe.

Beim anschließenden Imbiss bot sich die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch. Auch Nationalrätin Michaela Steinacker und Landtagsabgeordneter Martin Michalitsch unterhielten sich prächtig. Vizepräsident Dieter Lutz, WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich und Spartenobmann Wolfgang Ecker stießen auf ein erfolgreiches 2018 an. Auch Vizebürgermeister Matthias Adl, Diözesanbischof Klaus Küng und Franz Gunacker gefiel der Abend.



V.l.: WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich, Nationalrätin Michaela Steinacker und Vizepräsident Dieter Lutz ließen sich den traditionellen Neujahrsempfang in St. Pölten nicht entgehen.

Fotos: Bst



V.l.: Ebenfalls gern gesehene Gäste in St. Pölten: Karl Fink, Susanna Fink, Elisabeth Fuchsbauer, Spartenobfrau Ingeborg Dockner, Bernhard Dockner und WIFI Kurator Gottfried Wieland.

Ober-Grafendorf (Bezirk St. Pölten): Mitarbeitererehrung bei Trepka

„Die Basis für ein erfolgreiches Unternehmen bilden engagierte Mitarbeiter!“, betonte Josef Wieder bei der alljährlichen Ehrung der langjährigen Mitarbeiter.

Die Firma Trepka entwickelte sich über vier Generationen zu einem überregionalen Bauunternehmen und Produzenten von Betonfertigteilen. In mittlerweile drei Produktionshallen werden Betonfertigteile, die präzise auf den Kundenwunsch abgestimmt sind, auf zum Teil selbstentwickelten Spezialmaschinen hergestellt.

Gut ausgebildete Mitarbeiter sind allerdings der Erfolgsgarant eines jeden Betriebes. Aus diesem Grund liegt der Firma Trepka besonders auch die Ausbildung der Jugend am Herzen. Seitens der Sozialpartner gratulierten Herbert Gödel (Wirtschaftskammer NÖ) und Andreas Windl (AKNÖ).

40 Jahre im Unternehmen (v.l.): Geschäftsführer Josef Wieder, Gottfried Aigner, Hermine Schönhofer, Franz Gassner, Geschäftsführerin Wieder Maria, WKNÖ-Bezirksstellenausschussmitglied Herbert Gödel und AK-Bezirksstellenleiter Andreas Windl.



35 Jahre im Unternehmen (v.l.): Franz Handl, Franz Lagler, Johannes Karner, Johann Nurscher, Dietmar Beer, Geschäftsführer Josef und Maria Wieder, WKNÖ-Bezirksstellenausschussmitglied Herbert Gödel und AK-Bezirksstellenleiter Andreas Windl.



25 Jahre im Unternehmen (v.l.): Kendler Peter, Günther Mayer, Miroslav Radovanovic, Stefan Dolmanits, Jürgen Franz Burghart, Geschäftsführerin Maria Wieder, Gerhard Aspalter, Geschäftsführer Josef Wieder, WKNÖ-Bezirksstellenausschussmitglied Herbert Gödel und AK-Bezirksstellenleiter Andreas Windl.

Fotos: zVg

Lern, dass Akademiker keine Uni brauchen.

Kleine Lerngruppen, intensives Training, höchste Praxisorientierung: Dadurch zeichnen sich die berufsbegleitenden akademischen Lehrgänge am WIFI aus.

Jetzt informieren auf www.noef.wifi.at/akademisch
WIFI. Wissen Ist Für Immer.



St. Pölten:

Neue Sportstätte „CrossFit 3100“ eröffnet

Auf dem Areal der ehemaligen Kopal-Kaserne eröffnete Betreiber Josef Baumann Mitte Jänner für alle Sportbegeisterten eine neue CrossFit-Box inklusive Physiotherapie-Praxis von Lisa Riegler.

„Die Location der Box ist einzigartig. Zwei großzügige Glashallen mitten in der City und doch umgeben von Grünflächen und Wald – Außensportanlage und Laufbahn inklusive“, freut sich Jungunternehmer Baumann.

CrossFit – ein Mix aus vielen Sportarten

CrossFit ist ein Best-of aus verschiedenen Sportarten wie etwa Gewichtheben und Turnen und wurde 1980 in den USA entwickelt. Trainierende laufen, tragen schwere Gegenstände, springen auf Kisten, rudern, klettern Seile hoch, machen Klimmzüge, werfen Bälle hoch, schwingen Kettlebells und springen Seil.

Dabei werden Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit, Schnelligkeit und Geschicklichkeit bei hoher Intensität gleichermaßen trainiert. So können bei einem CrossFit-Workout in kurzer Zeit maximale Resultate erzielt werden.

„Das Tolle an CrossFit ist, dass es für jeden geeignet ist, da die Intensität jeder Übung an das jeweilige Fitness-Level der Sportler angepasst werden kann“, erklärt Josef Baumann.

Physiotherapeutin ergänzt das Angebot

Die integrierte Praxis von Mitbegründerin Lisa Riegler bietet für jeden die Möglichkeit, Angebote der Physiotherapie, Heilmassage, Faszientherapie oder medizinischer Trainingstherapie zu nutzen. Lisa Riegler ist Sportphysiotherapeutin, CrossFit-Trainerin und Staatsmeisterin im Gewichtheben.

www.crossfit3100.com

Physiotherapeutin Lisa Riegler und CrossFit 3100-Betreiber

Josef Baumann freuen sich über 200 Gäste, die am Eröffnungswochenende die neue CrossFit-Box an der Mariazellerstraße 180 besuchten.



Wo früher Soldaten des Bundesheeres trainierten, können sich nun die CrossFit-Athleten austoben. Neben den Glashallen steht den Sportlern eine großzügige Außenanlage zur Verfügung.

Fotos: Matthias Bollmann



CrossFit heißt Community! Im Team macht dieser Sport gleich doppelt Spaß. Die gegenseitige Motivation und Freude am Trainieren ist unerlässlich.



Neujahrs- und Wirtschaftsempfänge



Jänner

Scheibbs	Neujahrsempfang	29. Jänner	19.00 Uhr	Raiffeisenbank Wieselburg	T 07482/42368 scheibbs@wknöe.at
Klosterneuburg	Neujahrsempfang	23. Jänner	19.00 Uhr	Babenbergerhalle	T 02243/32768 klosterneuburg@wknöe.at

Februar

Purkersdorf	Valentinsempfang	16. Februar	19.00 Uhr	Nikodemus	T 02231/63314 purkersdorf@wknöe.at
--------------------	------------------	-------------	-----------	-----------	---------------------------------------

Wieselburg-Land (Bezirk Scheibbs): Betriebsjubiläum: 20 Jahre Stephanie Leichtfried



VL: Bezirksstellenobfrau Erika Pruckner und Unternehmerin Stephanie Leichtfried mit Urkunde.

Foto: Bst

Seit nunmehr 20 Jahren betreibt Stephanie Leichtfried erfolgreich ihr Studio für Energetik und Massage in der Nähe vom Schloß Weinzierl in Wieselburg-Land.

Durch ihre vielen Qualifikationen unterstützt sie mit verschiedensten energetischen Methoden und mit Massage ihre Kunden

dabei, eine bessere seelische und körperliche Ausgewogenheit zu erreichen.

Von der Wirtschaftskammer Niederösterreich erhielt sie dafür eine Jubiläumsurkunde von Bezirksstellenobfrau der Bezirksstelle Scheibbs Erika Pruckner überreicht.

Hohenberg (Bezirk Lilienfeld): Betriebsbesuche in Hohenberg



VL: Bezirksstellenleiterin Alexandra Höfer, Unternehmerin Kerstin Rotart und Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner.

Fotos: Bst

Im Rahmen der alljährlichen Infokampagne besuchte die Wirtschaftskammer mit Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner und Bezirksstellenleiterin Alexandra Höfer zwei Betriebe in Hohenberg, die Friseurin Kerstin Rotart und den Masseur Philippe Djemai.

Maßnahmen zur Sicherung der Nahversorgung und Belebung der Wirtschaft in Hohenberg waren das zentrale Thema, dass die beiden Jungunternehmer in Hohenberg bewegt.

Kerstin Rotart ist seit dem Jahr 2010 selbständig und übersiedelte im November 2016 in ihren neuen Friseursalon in den Ortskern. Die ansprechenden Geschäftsräum-

lichkeiten bieten Platz für eine ausgedehnte Produktpalette an Haarpflegeprodukten.

Mittlerweile beschäftigt sie drei Mitarbeiterinnen. Das Team rund um Kerstin Rotart setzt auf innovative Haarschnitte und neueste Farben.

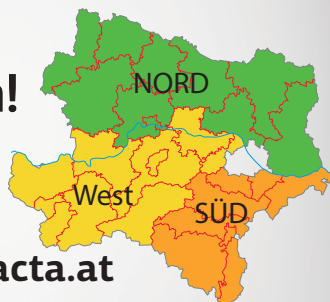
Philippe Djemai arbeitet seit Juli 2009 als selbständiger Heilmasseur und gewerblicher Masseur. Mit einem breiten Angebotsspektrum an Therapien, Packungen und Massagetechniken sorgt er in der Region für Gesundheit und Wohlbefinden. Auf seine Homepage – www.mfph.at – sind die angebotenen Leistungen detailliert beschrieben.

WERBE-TIPP

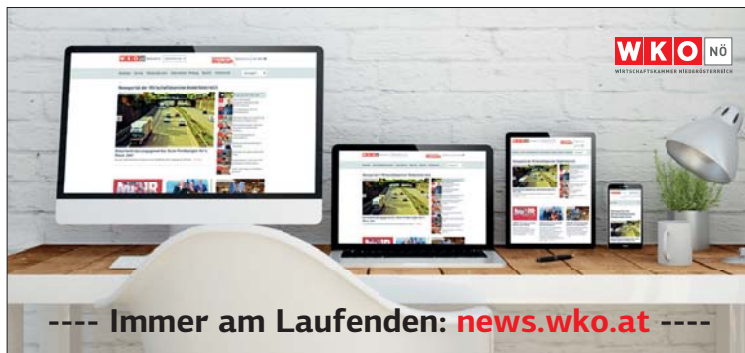
**Global denken –
regional werben!**

T 01/523 1831

E noewi@mediacontacta.at



mediacontacta



---- Immer am Laufenden: news.wko.at ----



VL: Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner mit Masseur Philippe Djemai vor der Praxis.

Pöchlarn (Bezirk Melk):

Weihnachtsfeier und Mitarbeitererehrungen der Hans Drascher Ges.m.b.H

„Kompetente, verlässliche und engagierte Mitarbeiter und eine zukunftsorientierte Firmenleitung sind die Basis für die gesicherte Zukunft eines erfolgreichen Unternehmens“.

Mit diesen Worten leitete Andreas Nunzer die Mitarbeitererehrung der Hans Drascher GmbH im Rahmen der Weihnachtsfeier, ein.

Franz Kugelgruber wurde für 35 Jahre Treue zum Betrieb geehrt. Thomas Führer für 30 Jahre und Franz Lindebner, Franz Palmethofer und Anneliese Traxler für 25 Jahre Mitarbeit im Unternehmen.

Nach den Dankesworten, die der Firmenchef an seine Mitarbeiter richtete, übergab Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer Ehrenurkunden und Medaillen an die Jubilare.



V.l.: Betriebsrat Hermann Buresch, Geschäftsführer Thomas Traxler, Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer, Andrea Weichselbaumer, Günter Röhl, Franz Lindebner, Thomas Führer, Franz Kugelgruber und Franz Palmethofer. Vorne kniend: die Lehrlinge Simon Dorn, Jan Lorenz und Daniel Öhlinger.

Foto: NÖN/Ramharter



Beratungsscheck

für einen niederösterreichischen
Notar Ihrer Wahl



INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

- ▶ wko.at/noe/amstetten
- ▶ wko.at/noe/klosterneuburg
- ▶ wko.at/noe/lilienfeld
- ▶ wko.at/noe/melk
- ▶ wko.at/noe/purkersdorf
- ▶ wko.at/noe/stpoelten
- ▶ wko.at/noe/scheibbs
- ▶ wko.at/noe/tulln

Bau-Sprechtag

- FR, 26. Jänner**, an der **BH Amstetten**, von **8.30 bis 12 Uhr**.
Anmeldung unter T 07472/9025, DW 21110 bzw. 21289 (für Wasserbau).
- FR, 2. Februar**, an der **BH Lilienfeld**, Haus B, 1. Stock, Zimmer Nr. 36 (B.1.36), von **8 bis 11 Uhr**. Anmeldung unter T 02762/9025, DW 31235.
- FR, 26. Jänner**, an der **BH Melk**, Abt Karl-Straße 25a, Besprechungszimmer Nr. 02.013 im 2. Stock, von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung erforderlich unter T 02752/9025/32240.

MO, 22. Jänner, an der **BH Scheibbs**, Schloss, Stiege II, 1. **Stock, Zimmer 26 bzw. 34**, von **9 bis 11.30 Uhr**.
Anmeldung unter T 07482/9025, DW 38239.

DO, 1. Februar, an der **BH St. Pölten**, am Bischofteich 1, von **8.30 bis 12 Uhr**. Anmeldung T 02742/9025-37229.

MO, 5. Februar an der **BH Tulln** (Bau), Hauptplatz 33, Zimmer 212, von **8.30 bis 14.30 Uhr**. Anmeldung unter T 02272/9025, DW 39201 oder 39202/39286

Mehr Informationen zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für den Bau-sprechtag: Wirtschaftskammer NÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation (UTI) T 02742/851, DW 16301

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

Amstetten (Bez. AM)	29. Jänner
Seitenstetten (Bez. AM)	1. Februar
Tulln	16. Februar
Rabenstein (Bezirk PL)	20. Februar
Maria Anzbach (Bezirk PL)	23. Februar

Sprechtag der SVA

Die Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen Wirtschaftskammer-Bezirksstelle statt:

Amstetten	MI, 7. Feb. (8-12/13-15 Uhr)
Lilienfeld	DO, 22. Feb. (8-12/13-15 Uhr)
Melk	MI, 21. Feb. (8-12/13-15 Uhr)
Scheibbs	MO, 19. Feb. (8-12/13-15 Uhr)
Purkersdorf	FR, 2. Februar (8-11 Uhr)
Tulln	DO, 1. Feb. (8-12/13-15 Uhr)
Klosterneuburg	FR, 23. Februar (8-12 Uhr)

Sprechtag der Sozialversicherung in der Servicestelle St. Pölten:

MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr, FR von 7.30 - 13.30 Uhr, 3100 St. Pölten, Neugebäudeplatz 1, T 05 0808 - 2771 oder 2772, E Service.St.Poelten@svagw.at

Alle Informationen zu den Sprechtagen der SVA finden Sie unter: **www.svagw.at**

Seminare für Lehrlinge

Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen! Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen an. Um die wirtschaftliche, soziale und persönliche Kompetenz zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:



Seminar	Termin	Kosten	Ort
Der Lehrling als Berufseinsteiger	4. April 2018	€ 100,-	WK Amstetten
Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	10. April 2018	€ 100,-	WK Amstetten
Karriere mit Lehre	17. April 2018	€ 100,-	WK Amstetten
Benehmen „On Top“	24. April 2018	€ 125,-	WK Amstetten
Telefontraining	30. April 2018	€ 120,-	WK Amstetten
Karriere mit Lehre	12. Februar 2018	€ 100,-	WK Scheibbs
Konfliktmanagement	8. März 2018	€ 125,-	WK Scheibbs
Konfliktmanagement	22. Jänner 2018	€ 125,-	WK St. Pölten
Motivation! So macht Arbeit Spaß	8. März 2018	€ 125,-	WK St. Pölten
Karriere mit Lehre	26. Jänner 2018	€ 100,-	WK Tulln
Gesprächsgestaltung II	14. Februar 2018	€ 125,-	WK Tulln
Kundenorientierung	2. März 2018	€ 120,-	WK Tulln
Teambuilding	21. März 2018	€ 125,-	WK Tulln
Konfliktmanagement	6. April 2018	€ 125,-	WK Tulln
Motivation! So macht Arbeit Spaß	18. April 2018	€ 125,-	WK Tulln
Verkaufstechniken	4. Mai 2018	€ 120,-	WK Tulln



Seminarzeiten für Lehrlinge: 8:30 - 16:30 Uhr; Seminarzeiten für Ausbilder: 9 - 17 Uhr
Rückfragen an: WIFI Niederösterreich, T 02742/890-2000, kundenservice@noe.wifi.at
Nähere Informationen und Anmeldungen unter: www.noe.wifi.at/lehrlingsseminare
Die Seminare werden bis zu 75 % durch die WKNÖ gefördert → www.lehre-foerdern.at

Foto: Fotolia

Tulln:

„Bakabu der Ohrwurm“ ist Tullner



V.l.: Schauspielerin Kristina Sprenger, Autor Ferdinand Auhser und „Stimme“ Christian Tramitz. Foto: Hans Eder

Der Tullner Verleger und Autor Ferdinand Auhser rief im Jahr 2016 gemeinsam mit seinem

Team, bestehend aus dem bekannten Komponisten und Musiker Arthur Lauber (u.a. „Kaisermüh-

len Blues“) und Experten, das Projekt „SprachSpielGesang“ ins Leben.

Aus dem Konzept zur sprachlichen Frühförderung entstanden bislang zwei Liederalben und ein Geschichtenband. Bakabu, der kleine Ohrwurm, hilft mit Liedern gängige Phrasen und einfache Grammatik beizubringen.

„Ohne Zwang und ohne Druck steht im Kindergarten der Spaß im Vordergrund“, so Auhser. Die musikalischen Geschichten werden mittlerweile in Kindergärten landauf und landab eingesetzt.

Vor Kurzem durften viele Kinder, aber auch Erwachsene, im Danubium der Geschichte „Bakabu und der goldene Notenschlüssel“ zuhören.

Gelesen wurde die Geschichte von Schauspieler Christian Tramitz, der auch dem Hörbuch seine Stimme lieh.

Demnächst erscheint bereits das dritte Liederbuchband. Die Bezirksstelle gratuliert zum Erfolg und wünscht weiterhin alles Gute.

Freundorf (Bezirk Tulln):

„Let´s Walz“ für Kustecs Lehrlinge



Roman Heinrich (5.v.l.) im Kreise seiner Praktikums-Kollegen in Italien.

Fotos: zVg

Martin Schreiblehner, Inhaber der Firma Kälte- und Systemtechnik GmbH in Freundorf, kurz Kustec genannt, schickte seine Lehrlinge auf die Walz.

Lehrling Roman Heinrich reiste bei „Let´s Walz“, einer Aktion der Wirtschaftskammer Niederösterreich, für einen Monat nach Vicenza, Italien. Der angehende

Kälteanlagentechniker erlebte den italienischen Arbeitsalltag, untergebracht war er bei einer Gastfamilie.

Und wie war sein Eindruck? „Für mich waren es sehr lehrreiche Wochen, da ich neue Arbeitsweisen erlernte und eine neue Sprache kennenlernte. Ich verließ Italien mit einem weinenden und einem



Matthias Gaber fuhr nach Belfast, nicht nur um sein Englisch zu verbessern, sondern vor allem um neue Arbeitspraktiken kennenzulernen.

lachenden Auge“, beschreibt Roman Heinrich seinen Aufenthalt.

Italien und Nordirland aus Ausbildungsziele

Seinen Kollegen Matthias Gaber verschlug es in die Hauptstadt von Nordirland – Belfast. Mittels dem IFA-Erasmus-Programm nutzte er die Möglichkeit, neue Arbeitspraktiken zu erlernen und sein

Englisch zu verbessern. Firmenchef Martin Schreiblehner: „So bereiten wir unsere Mitarbeiter auf eine internationale Tätigkeit und selbstständiges Arbeiten vor.“

Gratulation seitens der WK Bezirksstelle Tulln an die Lehrlinge für ihren Ehrgeiz und ihr Durchhaltevermögen, ein großes Dankeschön an die Lehrbetriebe, die ihren Jüngsten eine solche Chance ermöglichen!

Tulln:

Vortrag: „TU es jetzt - Plädoyer gegen das Aufschieben!“



Michael Altenhofer schiebt seinen Vortrag sicher nicht auf. Er findet am 20. Februar in der Bezirksstelle Tulln statt.

Foto: zVg

Die Wirtschaftskammer Tulln veranstaltet gemeinsam mit dem WIFI Niederösterreich einen Vortrag: Michael Altenhofer „TU es jetzt - Plädoyer gegen das Aufschieben“.

Zurücklehnen, Nichtstun und sich ein bisschen berieseln lassen. In diesem Vortrag völlig AUSGESCHLOSSEN! Erfahren Sie, wie schnell Sie sich für konsequente Handlungen aktivieren können.

Lernen Sie Ihre Mechanismen im Kopf kennen, die Sie in ihren Handlungen blockieren und erfahren, wie Sie damit in Zukunft besser umgehen.

Michael Altenhofer berichtet von Erfolgserlebnissen im Sport, aber auch von Niederlagen im Geschäftsleben. Und warum Han-

deln trotzdem die beste Strategie bleibt.

Darüber hinaus gibt es motivierende Impulse, die zu besseren Ergebnissen im Vertriebsalltag führen und höhere Umsätze als Unternehmer garantieren!

Am Dienstag, dem 20.02.2018, um 19.00 Uhr, in der WK-Bezirksstelle Tulln.

Kostenbeitrag: € 60,- – Achtung: Mit dem WK-Bildungsscheck ist die Veranstaltung GRATIS!

Information und Anmeldung im WIFI NÖ erbeten:

**T 02272/890-2000,
F 02742/890-2100 oder
E kundenservice@noe.wifi.at**

Lern, die Zukunft zu gestalten.

Bleib am Ball: Mit IT- und Technik-Ausbildungen für Anfänger und Profis.
Jetzt informieren und buchen auf www.noe.wifi.at



NÖWI-BUCHTIPPS

Die Buchtipps veröffentlichen wir in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Buch- und Medienwirtschaft der Wirtschaftskammer Niederösterreich



9 Plätze – 9 Schätze

Von: ORF
Verlag: Kral
Verlag
ISBN: 978-3-99024-729-7
Preis: € 24,90



Band III der Entdeckungsreise durch Österreich ist erschienen! Seit vier Jahren läuft bereits die Aktion der ORF Landesstudios „9 Plätze – 9 Schätze“. Verborgene Orte und landschaftliche Raritäten werden hier präsentiert und gekürt. Die Fernsehzuschauer können jährlich den schönsten Platz Österreichs wählen. In diesem prächtigen Buch werden alle 27 Besonderheiten der Show präsentiert – herrliche Fotos und interessante Details sowie Besucherinformationen ergänzen die Beiträge. So entsteht eine Reise zu Österreichs versteckten Kostbarkeiten mit viel Hintergrundwissen.

Die Macht der Bilder

Von: Andreas Novak und Oliver Rathkolb
Verlag: Kral
ISBN: 978-3-99024-710-5
Preis: € 49,90



Dank des Fernsehens erleben wir gesellschaftliche Umbrüche, historische Höhe- und Tiefpunkte genauso wie sportliche und kulturelle Ereignisse hautnah mit. Mehr als 220 Beiträge aus allen Redaktionen und Abteilungen des ORF vermitteln eine thematische und historische Rückschau der Fernsehgeschichte, die persönliche wie gesellschaftliche Erinnerungen wiederaufleben lässt. Der unschätzbare Foto-Reichtum des ORF-Archivs macht dieses umfassende Kompendium zu einem spannenden Lese- und Schmöcker-Vergnügen für alle Österreicher.

Blaugelber Anekdotenschatz

Von: Thomas Jorda u. Martin Gebhart
Verlag: Kral
ISBN: 978-3-99024-720-4
Preis: € 19,90



Mit dem Abgang von Erwin Pröll ist eine Ära in Niederösterreich zu Ende gegangen. Die Reihe der starken schwarzen Männer ist von einer starken schwarzen Frau durchbrochen worden. Ein guter Anlass, auf mehr als ein halbes Jahrhundert zurückzublicken, auf die Geschichte des Landes, die mit Leopold Figl begonnen hat und bis in die Zeit Erwin Prölls reicht. Wer könnte das besser als zwei Autoren, die seit vielen Jahrzehnten für die NÖN die blaugelbe Welt beobachten. Martin Gebhart und Thomas Jorda greifen tief in ihre Anekdotenschatze und geben unterhaltsame Einblicke.

Niederösterreichisch für Fortgeschrittene

Von: Peter Meissner
Verlag: Kral
ISBN: 978-3-99024-691-7
Preis: € 19,90



Für seine gleichnamige Serie auf Radio NÖ ist der Autor, Journalist und Liedermacher Peter Meissner mit dem österreichischen Radiopreis ausgezeichnet worden. In diesem Buch hat er die Fülle, den Witz und die Treffsicherheit der niederösterreichischen Mundart eingefangen. Über 170 uriger Dialektsätze sind hier versammelt, in einer ungewöhnlichen Kurzgeschichte mit dem deutschen Urlaubsgast Kai-Uwe und seinen humorvollen Lektionen. Weiters enthält das Buch ein kleines Dialektlexikon, vom Hochdeutschen ins Niederösterreichische.



für Niederösterreichs Wirtschaft

www.mehr-wirtschaft.at

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH NORD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Gmünd, Waidhofen/Thaya, Horn, Zwettl, Krems, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänserndorf.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.noewi.at bzw. auf news.wko.at/noe

Gänserndorf: Wirtschaftsempfang

Traditionell fand im Haus der Wirtschaft der Wirtschaftsempfang der WK-Bezirksstelle statt.

Bezirksstellenobmann Andreas Hager konnte vor vollem Haus WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und Kammerdirektor Franz Wiedersich begrüßen. Viele Ehren Gäste, unter anderem die neue Abg.z.NR Bürgermeisterin Angela Baumgartner, LAbg. Bürgermeister Rene Lobner, Bezirkshauptmann Martin Steinhauser sowie Vertreter der Behörden, Bürgermeister und Wirtschaftsfunktionäre waren der Einladung gefolgt.

Schwerpunkt: Lehrlingsausbildung

Andreas Hager konnte eine eindrucksvolle Leistungsbilanz präsentieren, wobei er auf erfolgreiche Veranstaltungen und die vielen täglichen Beratungen und Auskünfte der Bezirksstelle verwies. Sowohl WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl als auch Bezirksstellenobmann Andreas Hager betonten in ihren Ansprachen die Wichtigkeit der Lehrlingsausbildung, bei der die Bezirksstelle



V.l.: Bezirksinnungsmeisterin Susanne Hansy, Bezirksstellenobmann Andreas Hager, FiW-Bezirksvertreterin-Stv. Andrea Prenner-Sigmund, BH Martin Steinhauser, Special Guest Christian Redl, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Spartenobmann-Stv. Rudolf Busam, Bezirksinnungsmeisterin Hildegard Toth, Landesinnungsmeister Helmut Mitsch, Bundesinnungsmeisterin Annemarie Mölzer, WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich, JW-Bezirksvorsitzender-Stv. Sabine Krejca, Landesinnungsmeister Franz Kubena, Abg.z.NR Bgm. Angela Baumgartner, Johannes Pestuka und Bezirksinnungsmeister Gerhard Lahofer.

Fotos: Michael Hadek/Fotograf Weikendorf

Gänserndorf mit ihrem Berufsinformationstag und weiteren Aktivitäten Schwerpunkte setzt.

Auszeichnung verdienter Unternehmer:

Bezirksinnungsmeisterin Hildegard Toth aus Deutsch Wagram erhielt die Silberne Ehrenmedaille, Johannes Pestuka aus Zistersdorf und Bezirksinnungsmeister Wilhelm Wagner aus Matzen die Ehrenmedaille der WKNÖ.



„Special Guest“ war Christian Redl, zehnfacher Weltrekordhalter im Freitauchen/Apnoetauchen. Das Publikum war begeistert von seiner Multimedia-Show unter dem Titel „Die Zukunft sicher meistern – vom Umsetzen von Zielen, Vorsätzen und Erkenntnissen aus dem Extremsport“.



V.l.: WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl mit den ausgezeichneten Unternehmern Bezirksinnungsmeisterin Hildegard Toth, Bezirksinnungsmeister Wilhelm Wagner, Johannes Pestuka sowie WK-Bezirksstellenobmann Andreas Hager.



Volles Haus beim Wirtschaftsempfang der Bezirksstelle Gänserndorf.

Freitaucher Christian Redl, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und Bezirksstellenobmann Andreas Hager (v.l.) wünschen den UnternehmerInnen ein erfolgreiches Jahr 2018!



Langenzersdorf (Bezirk Korneuburg): Claudia Nuss für Prokop-Frauenpreis nominiert



WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser (l.) und WK-Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld (r.) gratulierten Claudia Nuss zu ihrer Nominierung für den Liese Prokop-Frauenpreis.

Foto: Bst

Die Langenzersdorfer Unternehmensberaterin Claudia Nuss wurde für den Liese Prokop-Frauenpreis nominiert.

Dieser Preis gilt als Zeichen der Anerkennung für beispielgebende Leistungen der Preisträgerinnen und soll ihr weiteres Wirken zum

Wohl der Gesellschaft in Niederösterreich unterstützen.

Claudia Nuss gilt als Expertin für Strategie und Veränderungsmanagement und wurde im Bereich Wirtschaft und Unternehmertum nominiert.

www.personal-profiler.com

Auersthal (Bezirk Gännderdorf): Haustechnik Peterschelka dankt Mitarbeiter



V.l.: WK-Bezirksstellenobmann Andreas Hager, Wilhelm Geritzer und Herbert Peterschelka.

Foto: zVg

Die Mitarbeitererehrung der Firma Peterschelka Haustechnik GmbH aus Auersthal fand im Restaurant Gambrinus in Gänserndorf statt. Wilhelm Geritzer, Sanitär- und Heizungsmeister, trat vor 35 Jah-

ren in den Betrieb ein. Gemeinsam mit WK-Bezirksstellenobmann Andreas Hager überreichte Firmeninhaber Herbert Peterschelka dem Jubilar eine Urkunde und eine Medaille.

Korneuburg: Junge Wirtschaft startet ins neue Jahr



JW-Bezirksvorsitzender Wolfgang Lehner (stehend) stellte sein neues Programm vor.

Foto: Bst

Die Junge Wirtschaft Korneuburg-Stockerau traf sich zum ersten JW-Frühstück des Jahres, das ganz im Zeichen von „Kick Off 2018“ stand.

Der neue Jahresplaner mit den monatlichen Veranstaltungen und die kommenden Aktivitäten

wurden von den anwesenden Unternehmerinnen und Unternehmern begeistert aufgenommen.

Im Anschluss wurden Erfahrungen ausgetauscht und eifrig das berufliche Netzwerk erweitert und gepflegt.



Immer am Laufenden mit:
news.wko.at/noe

Spannberg (Bezirk Gännderdorf): Mitarbeitererehrung bei Tischlerei Glaser & Co



V.l.: Jürgen Glaser, Arnold Nekam, Werner Trunner, Dieter Friedl und WK-Bezirksstellenobmann Andreas Hager.

Foto: zVg

Zu einer großen Feier bat Geschäftsführer Erich Glaser vom Traditionsbetrieb Glaser & Co Tischlergesellschaft m.b.H.

Im Zuge des Festaktes wurden auch Mitarbeiter für ihre langjährige Firmenzugehörigkeit geehrt. Für 20 Jahre betriebliche Treue

wurden Jürgen Glaser und Arnold Nekam, für 15 Jahre Zugehörigkeit Dieter Friedl, und für 10 Jahre Mitarbeit im Betrieb Werner Trunner ausgezeichnet.

WK-Bezirksstellenobmann Andreas Hager überreichte Urkunden und Medaillen an die Jubilare.

Mistelbach: FiW-Neujahrstreffen

Anstatt einer üblichen Weihnachtsfeier hatte die Bezirksvertreterin von Frau in der Wirtschaft Mistelbach Eva Helmer-Schneider heuer erstmals zu einem Neujahrstreffen geladen. „Der Dezember ist für uns Wirtschaftstreibende ohnehin äußerst stressig“, so Helmer-Schneider über den Beweggrund des neuen Veranstaltungsformates. Der Erfolg gab ihr recht. Zahlreiche Mitglieder von Frau in der Wirtschaft nutzten die Möglichkeit zum lockeren Netzwerken im „Steiner's Café-Restaurant Annenheim“ in Ladendorf. Ebenfalls unter den Gästen waren Bezirksstellenobmann WKNÖ-Vizepräsident LAbg. Kurt Hackl und Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka.



Frau in der Wirtschaft-Bezirksvertreterin Eva Helmer-Schneider und Bezirksstellenobmann WKNÖ-Vizepräsident LAbg. Kurt Hackl (beide kniend) und die Teilnehmerinnen des FiW-Neujahrstreffens.

Foto: Bst

Wolkersdorf (Bezirk Mistelbach): Gerti Tinkl gewann Einkaufsstadt-Gutscheine



V.l.: Hans Sterzinger, Obfrau-Stv. WOW (Wolkersdorfer Wirtschaft) Martin Sauberer, Bgm. Anna Steindl, Gewinnerin Gerti Tinkl, Obfrau WOW Vizebgm. Andrea Stöger-Wastell, Verena Haselböck und Bezirksstellenobmann WKNÖ-Vizepräsident LAbg. Kurt Hackl. Foto: zVg

Im Rahmen der Wahl zur beliebtesten Einkaufsstadt Niederösterreichs gab es auch wieder Gutscheine zu gewinnen. Eine Gewinnerin kommt heuer aus dem Bezirk Mistelbach. Gerti Tinkl aus Wolkersdorf gewann WOW-Gutscheine (Gutscheine der Wolkersdorfer Wirtschaft) im Wert von 300 Euro. Bezirksstellenobmann Vizepräsident LAbg. Kurt Hackl und WOW-Obfrau Andrea Stöger-Wastell nahmen die Überreichung der Gutscheine vor und gratulierten der Gewinnerin.

Großkrut (Bezirk Mistelbach): Aust-Bau GmbH ehrt langjährige Mitarbeiter

Am Firmenstandort in Großkrut werden bei Aust-Bau derzeit bis zu 95 Mitarbeiter beschäftigt, ein großer Teil davon bereits über mehrere Jahrzehnte.

Bei der Weihnachtsfeier in der Sporthalle Poysbrunn blickte Firmenchef Baumeister Karl Macho bei seiner Rede auf ein sehr arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr zurück: 51 Häuser wurden von den 95 Mitarbeitern, darunter 8 Lehrlinge, zu bauen begonnen sowie 41 Häuser verkauft.

WK-Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka übergab an langjährige Mitarbeiter Mitarbeitermedaillen und -urkunden.

Irmgard Lukas (Buchhalterin) wurde für ihre 40-jährige Betriebszugehörigkeit mit der Goldenen Mitarbeitermedaille samt Urkunde ausgezeichnet. Helmut Schindler (Baumeister) verabschiedete sich mit einer Betriebszugehörigkeit von 35 Jahren in die Pension und wurde besonders für seine treue und langjährige Mitarbeit geehrt. Asim Basic (Bauarbeiter), Thomas Girsch (Maurer) sowie Herbert Wollein (Maurer) sind seit 25 Jahren im Betrieb; David Abraham (Maurer) seit 20 Jahren und Robert Schreitl (Maurer) sowie Rudolf Schwarzl (Maurer) seit 10 Jahren.



V.l.: David Abraham, Thomas Girsch, Helmut Schindler, Irmgard Lukas, Robert Schreitl, Firmenchef Baumeister Karl Macho, Asim Basic, AK-Bezirksstellenleiter Rudolf Westermayer und WK-Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka.

Foto: zVg

TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/gmuend
wko.at/noe/waidhofen-thaya
wko.at/noe/horn
wko.at/noe/zwettl
wko.at/noe/krems
wko.at/noe/hollabrunn
wko.at/noe/mistelbach
wko.at/noe/korneuburg
wko.at/noe/gaenserndorf

Anmeldung unter T 02732/9025-
DW 30239 oder 30240.

DI, 6. Feb., am Magistrat Stadt Krems,
Gaswerksgasse 9, **8 - 12 Uhr**,
Anmeldung unter T 02732/801-425

MI, 31. Jän., an der **BH Hollabrunn**,
Mühlgasse 24, 1. Stock, **8 - 12 Uhr**,
Anmeldung unter T 02952/9025-
DW 27236 oder DW 27235

DO, 25. Jän., an der **BH Mistelbach**,
Hauptplatz 4-5, Zi. A 306:
8.30 - 12 Uhr, Anmeldung unter
T 02572/9025-33251

MI, 7. Feb., an der **BH Korneuburg**,
Bankmannring 5, 1. Stock, Zi. 112,
von **8 - 16 Uhr**, Anmeldung unter
T 02262/9025- DW 29238 od.
DW 29239 bzw. DW 29240

FR, 26. Jän., an der **BH Gänserndorf**,
Schönkirchner Str. 1, Zi. 124,
von **8 - 13 Uhr**, Anmeldung unter
T 02282/9025/ DW 24203 od. 24204

Infos zur optimalen Vorbereitung:
WKNÖ – Abt. Umwelt / Technik / Innovation:
Harald Fischer, T 02742/851-16301

Sprechtag der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversiche-

rungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft
(SVA) finden zu folgenden Terminen in der
jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

Gmünd: 6. Feb. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Waidhofen/T: 5. Feb. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Horn: 5. Feb. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Zwettl: 6. Feb. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Krems: 7. Feb. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Hollabrunn: 22. Jän. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Mistelbach: 24. Jän. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Stockerau: 23. Jän. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Gänserndorf: 25. Jän. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Alle Informationen unter: www.svagw.at

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder
Änderungen der Raumordnung (Flächen-
widmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum
angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Ge-
meindeamt zur Einsicht und schriftlichen
Stellungnahme auf.

Mistelbach 26. Jänner
Strasshof an der Nordbahn (Bez. GF) 1. Feb.
Falkenstein (Bez. MI) 9. Februar
Herrnbaumgarten (Bez. MI) 12. Februar
Langenzersdorf (Bez. KO) 20. Februar

Obmann-Sprechtag

In **Gänserndorf** jeden Di von 9 - 11 Uhr in
der WK-Bezirksstelle. Anmeldung wird erbe-
ten unter T 02282/2368.

Bau-Sprechtag

FR, 26. Jän., an der **BH Gmünd**,
Schremser Str. 8, von **8.30 - 12 Uhr**,
Anmeldung unter T 02852/9025-
DW 25216, 25217 bzw. 25218

FR, 2. Feb., an der **BH Waidhofen/T.**,
Aignerstraße 1, 2. Stock, von
9 - 12 Uhr, Anmeldung unter
T 02952/9025-40230

DO, 1. Feb., an der **BH Horn**,
Frauenhofner Str. 2, **8.30 - 15 Uhr**,
Anmeldung unter T 02982/9025

FR, 26. Jän., an der **BH Zwettl**,
Am Statzenberg 1, **8.30 - 11.30 Uhr**,
Anmeldung T 02822/9025-42241

DO, 25. Jän., an der **BH Krems**,
Drinkweldergasse 15, 8 - 11 Uhr,

MESSEKALENDER



Datum	Messe	Veranstaltungsort
Jänner		
19.01.-21.01.	HausBau & EnergieSparen Tulln	Messe Tulln
25.01.-28.01.	pro:Holz	(Bauen&Energie Messe Wien)
26.01.-28.01.	Modellbautage	Arena Nova
Februar		
15.02.-16.02.	Bleib Aktiv – Seniorenmesse	VAZ St. Pölten
22.02.-25.02.	Haus & Garten	Arena Nova
März		
01.03.-04.03.	Austrian Boat Show - Boot Tulln	Messe Tulln
04.03.-04.03.	Frauentag	Rathaus Korneuburg
02.03.-05.03.	Ab Hof	Messe Wieselburg
09.03.-11.03.	Wunderwelt Modellbau	VAZ St. Pölten
16.03.-16.03.	Jobmesse 2018: „mission: SUCCESS“	FH Wr. Neustadt
18.03.-18.03.	Autosonntag in Stockerau	alle Autohäuser in Stockerau
22.03.-25.03.	Pool + Garden Tulln	Messe Tulln

Datum	Messe	Veranstaltungsort
22.03.-25.03.	Kulinar Tulln	Messe Tulln
April		
05.04.-19.04.	wachauGOURMETfestival	Wachau
06.04.-07.04.	WEIN & GENUSS Krems	Dominikaner Kirche (Krems)
13.04.-15.04.	WISA St. Pölten	VAZ St. Pölten
20.04.-22.04.	Frühling Vital & Genuss	Arena Nova
20.04.-22.04.	Marchfeld Messe	Strasshofer Messeplatz
28.04.-29.04.	Ludweiser Wirtschaftsmesse	Ludweis-Aigen
Mai		
13.05.-13.05.	Oldtimer Messe	Messe Tulln
31.05.-03.06.	BIOEM – Bio- und Energiemesse	Großschönau



Alle Messen in NÖ auf einen Blick unter:
wko.at/noe/messen oder scannen
Sie den QR-Code, um direkt zur Liste zu gelangen.

Neujahrsempfang der WK-Krems: Unternehmen stärken und unterstützen

Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann und Bezirksstellenleiter Herbert Aumüller freuten sich über ein volles Haus beim Kremser Neujahrsempfang im International Meeting Center der FH Krems am Campus.

Es kamen 600 Gäste aus Politik und Wirtschaft – unter ihnen WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Landtagspräsident Johann Penz, Abg.z.NR Walter Rosenkranz, Bundesrat Bgm. Roman Janacek, Bezirkshauptfrau Elfriede Mayrhofer, Bürgermeister Reinhard Resch, WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser, WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich, WIFI-Kurator Gottfried Wieland, AMS NÖ-Landesgeschäftsführer Karl Fakler, AMS Krems-Geschäftsstellenleiter Erwin Kirschenhofer, AK Krems-Bezirksstellenleiterin Doris Schartner und Oberst Franz Langthaler.

Entrümpeln, entbürokratisieren & digitalisieren

„Seit der letzten Nationalratswahl ist weniger das altbekannte Jammern zu hören und Zukunftsszenarien treten in den Vordergrund“, zeigte sich Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann erfreut über eine konstruktive Grundstimmung. Entrümpelung, Entbürokratisierung und vor allem Digitalisierung sind die Schlagworte der Stunde. „Es bedarf guter, sinnvoller Investitio-

nen und kluger Entscheidungen seitens Bund, Land und Gemeinden, um unsere Unternehmen zu unterstützen und Arbeitsplätze zu sichern – gerade und vor allem im ländlichen Raum“, so Hagmann.

2018: Verkehrskonzept und Stadtmarketing

Arbeitsschwerpunkte der Bezirksstelle im Jahr 2018 werden u. a. die Unterstützung von verkehrstechnischen Verbesserungen für den Bezirk Krems (Ausbau B37 und der S5, Verkehrskonzept Stadt Krems ruhender und fließender Verkehr) sowie die Sondierung von Verbesserungsmöglichkeiten beim Stadtmarketing für die Orte des Bezirkes sein.

„MEHR für Niederösterreichs Wirtschaft“

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl unterzeichneten vor Kurzem ein gemeinsames Wirtschaftsprogramm mit dem Titel „MEHR für Niederösterreichs Wirtschaft“. „Das Programm enthält zahlreiche Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Wirt-



schaftsstandortes Niederösterreich“, informierte Präsidentin Zwazl. Ein erstes, konkretes Ergebnis ist der seit 1. Jänner 2018 geltende NÖ Handwerkerbonus, welcher mit insgesamt 3,5 Mio. Euro dotiert ist. Verankert sind auch der Grundsatz „Beraten statt strafen“ im Verwaltungsvollzug und das Bekenntnis zu schnelleren Betriebsanlagengenehmigungsverfahren sowie die Fortführung erfolgreicher Kooperationen des Landes mit der WKNÖ, wie etwa der Begabungskompass NEU. „Wir wünschen uns eine verpflichtende Berufsorientierung an den Schulen. Die Lehre hat einen hohen Stellenwert auch im Zeitalter der Digitalisierung, denn hochqualifizierte Fachkräfte werden immer gebraucht werden“, betonte Präsidentin Zwazl.

Regionale Wirtschaft unterstützte Empfang

Als Willkommensgruß überreichte Rauchfangkehrermeisterin Stadträtin Sonja Hockauf-Bartaschek den Gästen kleine

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl (Mitte), Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann (r.) und Bezirksstellenleiter Herbert Aumüller (l.) freuten sich über die von Rauchfangkehrermeisterin Sonja Hockauf-Bartaschek und Andreas Klemmer überreichten Glücksbringer-Münzen. Alle Fotos: Johann Lechner

Glücksbringer-Münzen. Musikalisch umrahmt wurde der Empfang durch die Kamptal Krainer unter der Leitung von Hannes Rauscher.

Der heurige Hauptsponsor, die Raiffeisenbank Krems, feiert im Jahr 2018 ihr 125-Jahr-Jubiläum. Direktor Herbert Buchinger stellte den „Netzwerk-Charakter“ des Neujahrsempfanges in den Vordergrund und wünschte den Gästen kurz und bündig „viel Freude mit Ihrer Hausbank im Jahr 2018“.

Unterstützt wurde der Kremser Empfang auch von IMC Fachhochschule Krems, Winzer Krems, Weingut der Stadt Krems, Firma Kastner. Harry's Gastrotainment, Kaffee Campus Krems, La Cultura del Caffé und der HLF Krems.



V.l.: Raiba-Direktor Herbert Buchinger, Bezirksstellenausschussmitglied Wolfgang Siller, Christoph Kastner, WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich, IMC-Geschäftsführerin Ulrike Prommer, HLF-Direktorin Birgit Wagner, WIFI-Kurator Gottfried Wieland, Winzer Krems-Geschäftsführer Franz Ehrenleitner, WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann, Andreas Klemmer, Rauchfangkehrermeisterin Stadträtin Sonja Hockauf-Bartaschek, Lukas Stölner (Kaffee Campus Krems), Bezirkshauptfrau Elfriede Mayrhofer, Bezirksstellenleiter Herbert Aumüller und Bürgermeister Reinhard Resch. **Mehr Fotos auf: wko.at/noe/krems**



Die Kamptal Krainer – v.l.: Werner Nikisch, Josef Lechner, Hannes Rauscher und Sigi Rauscher.



Die HLF Krems unterstützte das Team von Harry's Gastrotainment bei der Gästebewirtung. Dir.-Stv. August Teufl (2.v.l.), Begleitlehrer Franz Krautsack (Mitte) und Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann (2.v.r.) mit Schülerinnen und Schülern beim Einsatz.

Maria Laach (Bezirk Krems):

Seit 220 Jahren gibt's das Dorfwirtshaus Lagler



V.l.: Tourismus-Fachgruppenobmann Mario Pulker und Spartengeschäftsführer Walter Schmalwieser gratulierten der Familie Lagler – Franz jun., Franz sen., Renate, Patrick und Dominik – zum Jubiläum. Foto: Friedrich Reiner

Im Jahre 1797 wurde im Ort Loitzendorf (heute Marktgemeinde Maria Laach am Jauerling) das Wirtshaus der Familie Lagler gegründet. Und bis heute wird dieses Dorfwirtshaus immer wieder mit dem gleichen Besitzernamen geführt.

Franz Lagler senior: „In diesen 220 Jahren hießen fast alle Besitzer mit dem Vornamen Josef. Es gab nur wenige Ausreißer, wie Franz oder Andreas.“

Bis vor einigen Jahren betrieben die jeweiligen Besitzer parallel dazu noch eine Landwirtschaft,

die landwirtschaftlichen Flächen wurden mittlerweile verpachtet.

Bekannt wurde das Dorfwirtshaus in der jüngsten Zeit unter anderem mit den Single-Partys, dem Musikantenstammtisch, dem Harmonikamuseum und anderen Veranstaltungen.

Fachgruppenobmann Mario Pulker überreichte nun dem „Harmonikawirt Familie Lagler“ die Silberne Ehrenmedaille der WKNÖ in Anerkennung für die Verdienste um die Wirtschaft Niederösterreichs anlässlich des 220-jährigen Firmenjubiläums.

Krems und St. Pölten:

Winzer Krems präsentieren Landeshauptstadtwein



Winzer Krems-Direktor Franz Ehrenleitner (Mitte) überreichte Bgm. Matthias Stadler (l.) und Musikschuldirektor Alfred Kellner zur Eröffnung des Landeshauptstadtballes die erste Magnumflasche des Landeshauptstadtweines „Maestro“.

Foto: Winzer Krems/Franz Crepaz

Zum ersten Mal präsentierte Winzer Krems-Geschäftsführer Dir. Franz Ehrenleitner den Landeshauptstadtwein am Landeshauptstadtballe im VAZ St. Pölten.

Anlässlich des 180-jährigen Jubiläums der Musikschule St. Pölten erhielt der diesjährige Landeshauptstadtwein den Namen „Maestro“. „Mit unserer Topsorte Grüner Veltliner möchten wir auch weiterhin das Aushängeschild der österreichischen

Weinwirtschaft bleiben, da ist der Auftritt am diesjährigen Landeshauptstadtballe natürlich eine besondere Auszeichnung“, so Franz Ehrenleitner.

Vor über 75 Jahren gegründet, haben sich die Winzer Krems zum mittlerweile umfangreichsten Qualitätsweinproduzenten Österreichs entwickelt und übernehmen dabei überwiegend handverlesene Weintrauben von 980 Mitgliedsweinhauern.

Gmünd und Krems:

Leyrer + Graf errichtet Businesspark in Krems

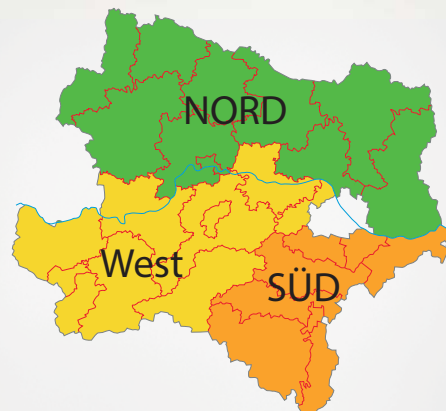


Krems wird um einen Wohn- und Gewerbepark reicher und zwar östlich des Kremser Stadtzentrums, im Stadtteil Weinzierl entsteht der sogenannte BusinessPark W86 wofür Leyrer + Graf mit den Baumeisterarbeiten beauftragt wurde. Bis zum Frühjahr 2019 entstehen in der Wienerstraße auf dem ehemaligen Gelände von BMW Auer auf insgesamt knapp 8.800 m² Büroflächen, Eigentumswohnungen mit 17 Apartments und einer Penthouse-Wohnung, Mode und Sportgeschäfte, ein Fitnesscenter und eine zweigeschoßige Tiefgarage. Foto: PM Riedel GmbH

WERBE-TIPP

Global denken – regional werben!

T 01/523 1831, E noewi@mediacontacta.at



mediacontacta

Zwettl:

Privatbrauerei Zwettl mit Umsatz zufrieden



Die Privatbrauerei Zwettl und die zum Unternehmensverbund gehörende Bierwerkstatt Weitra konnten auch 2017 an die Erfolge der Vorjahre anschließen: Insgesamt wurden 23,9 Millionen Euro umgesetzt, der Gesamtausstoß lag bei 206.900 Hektolitern, davon knapp 187.700 Hektoliter Bier. Besonders erfreulich: Die Position in der heimischen Gastronomie konnte gefestigt werden, im vergangenen Jahr erzielte Zwettler Bier mehr als die Hälfte seines Betriebsergebnisses mit Gastkunden. „2017 konnten wir mehr als 110 neue Gastronomen als neue Vertriebspartner gewinnen“, zeigt sich Karl Schwarz, Geschäftsführer und Inhaber des Traditionsbetriebes, zufrieden.

Foto: Christoph Kerschbaum

Eggenburg (Bezirk Horn):

Zu Gast bei Energetikerin Steininger-Toifl



In der Vorweihnachtszeit besuchte Frau in der Wirtschaft-Bezirksvertreterin Magarete Jarmer (rechts) die neu eröffnete Praxis von Dagmar Steininger-Toifl (links). „Wir freuen uns, in Eggenburg wieder eine Jungunternehmerin begrüßen zu dürfen“, stellte Jarmer fest und zeigte sich von der einladenden, heimeligen Atmosphäre der Räumlichkeiten begeistert. Damit die Kunden wieder zu ihrer energetischen Ausgewogenheit finden, entspannen und relaxen können, reicht das Angebot der Unternehmerin von Klangtherapie über Entspannungstraining bis hin zu Qi Gong und Personal Training.

Foto: zVg

Zwettl:

Neuerungen im betrieblichen Rechnungswesen



FiW-Bezirksvertreterin Anne Blauensteiner (rechts sitzend) und die Unternehmerinnen aus dem Bezirk Zwettl.

Foto: Bst

Seit fast vier Jahren trifft sich Frau in der Wirtschaft Zwettl jeden zweiten Mittwoch im Monat zum Business-Frühstück. Bei jedem Termin steht die Kurzvorstellung eines Unternehmens, eines besonderen Leistungsangebotes, eines innovativen Produktes oder eines sonstigen Themenbereichs von allgemeinem Interesse am Programm.

Aus aktuellem Anlass informierte bei diesem ersten Treffen im neuen Jahre Anne Blauensteiner, Bezirksvertreterin von Frau in der Wirtschaft Zwettl, über die „Neuerungen im betrieblichen Rechnungswesen 2018“.

Das nächste FiW-Businessfrühstück findet am Mittwoch, 14. Februar 2018, um 8.30 Uhr, im Café „Der Kaffeesieder“ in Zwettl statt.

Gars am Kamp (Bezirk Horn):

Erfolgreiches Jahr 2017 für Firma Kiennast



V.l.: Alexander und Julius Kiennast freuen sich über ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2017. Das Handelshaus Kiennast erzielte vergangenes Jahr einen Umsatz in der Höhe von 88,2 Mio. Euro und verzeichnet somit nach 2016 das umsatzstärkste Jahr in der Unternehmensgeschichte. Ein weiteres Wachstum von 9,5 Prozent bestätigt die erfolgreiche Entwicklung des Waldviertler Familienunternehmens.

Foto: R.Podolsky/mediadesign.at

Lern, die Führung zu übernehmen.

Mach dich fit für die Pole-Position: Mit den Management-Kursen am WIFI.
Jetzt informieren und buchen auf www.noef.wifi.at



Schandachen (Bezirk Gmünd): Mitarbeitererehrung bei der Tischlerei Schalko



V.l.: Michael Flügel, Alfred Ruso und Geschäftsführer Manuel Schalko bei der Überreichung der Mitarbeiterurkunden.

Foto: zVg

Geschäftsführer Manuel Schalko gratulierte im Zuge der Weihnachtsfeier in der Café Lounge „B30“ in Heidenreichstein zwei Mitarbeitern, die dem Unternehmen seit langem die Treue halten. Beide Mitarbeiter haben in der Tischlerei Schalko bereits ihre Lehre absolviert und sind seither fixer Bestandteil des Teams.

Michael Flügel ist seit zehn Jahren im Betrieb und kümmert sich um den Verkaufsinnendienst sowie die Planung. Alfred Ruso ist bereits 30 Jahren bei der Tischlerei beschäftigt und ist im Team

der Fertigung für den Zuschnitt von Platten und Massivholz verantwortlich.

Manuel Schalko bedankte sich bei Flügel und Ruso für ihre Verlässlichkeit und überreichte beiden Mitarbeitern eine Urkunde der Wirtschaftskammer Niederösterreich. Er betonte in seiner Dankesrede auch, wie wichtig verlässliche und kompetente Mitarbeiter für den Erfolg eines Betriebes sind und wie wertvoll langjährige Erfahrung und die Kenntnisse des Betriebsablaufes dafür sind.

Gmünd: Neustart für Trafik mit Werner Dürnitzhofer



V.l.: Hilda und Johann Dürnitzhofer, LABg. Margit Göll, Vizebürgermeister Hubert Hauer, Unternehmer Werner Dürnitzhofer, Bürgermeisterin Helga Rosenmayer und Manuela Katzenschlager.

Foto: M.Lohninger/NÖN Gmünd

Als Ingrid Glanz im Juni 2017 die Pforten der Trafik in der Sigismundgasse in der Gmünder Altstadt schloss, wurde nach einem Nachfolger gesucht. Voraussetzung für die Nachfolge war eine fünfzigprozentige Invalidität.

Werner Dürnitzhofer, der eine Krebserkrankung überstanden hat und im Oktober das Diplom für den Betrieb der Trafik abgeschlossen hat, erfüllt diese Voraussetzungen. Im November und Dezember wurde die Geschäftsfläche neu eingerichtet und eine Alarmanlage installiert.

Nun konnte Werner Dürnitzhofer zur offiziellen Eröffnung

einladen, zu der auch Landtagsabgeordnete Margit Göll, Bürgermeisterin Helga Rosenmayer und Vizebürgermeister Hubert Hauer vorbeischaute und dem Unternehmer alles Gute wünschten.

Neben den üblichen Tabakwaren, Lottospiel und Zeitungsverkauf bietet Dürnitzhofer auch Kopier-, Druck- und Faxdienste an. Das Sortiment möchte er in den nächsten Wochen schrittweise erweitern. Gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin Manuela Katzenschlager und seinen Eltern Hilda und Johann stieß er mit den Gästen auf eine erfolgreiche Zukunft an.



Neujahrs- und Wirtschaftsempfänge



Jänner

Zwettl	Neujahrsempfang	30. Jänner	19.30 Uhr	WK-Bezirksstelle	T 02822/54141 zwettl@wknoe.at
---------------	-----------------	------------	-----------	------------------	----------------------------------

Februar

Waidhofen/ Thaya	Wirtschaftsempfang	22. Februar	19.00 Uhr	WK-Bezirksstelle	T 02842/52150 waidhofen.thaya@wknoe.at
Horn	Wirtschaftsempfang	21. Februar	19.00 Uhr	WK-Bezirksstelle	T 02982/2277 horn@wknoe.at

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH SÜD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und Neunkirchen

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.noewi.at bzw. auf news.wko.at/noe

Neunkirchen:

Neujahrsempfang der Bezirksstelle Neunkirchen

„Vieles ist im neuen Jahr noch ungewiss, fix ist aber: Unser Land braucht engagierte Unternehmerinnen und Unternehmer die Verantwortung übernehmen und mit ihrem Engagement für Wohlstand, Arbeitsplätze und soziale Sicherheit sorgen. Unsere Unternehmen brauchen einen Partner, auf den sie sich verlassen können – als Interessenvertreter und als Serviceanbieter. Dieser Partner sind wir – die Wirtschaftskammer NÖ. Und wir brauchen als Wirtschaft eine enge und gute Zusammenarbeit mit der Politik, um die Bedingungen für die Unternehmen bestmöglich zu gestalten“, so WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter in seiner Rede beim Neujahrsempfang der Bezirksstelle Neunkirchen der Wirtschaftskammer NÖ.

Breiter bedankte sich für die Leistungen 2017 und wünschte viel geschäftlichen Erfolg für das neue Jahr. Bezirkshauptfrau Alexandra Grabner-Fritz überbrachte die Grüße des Verwaltungsbezirkes und wünschte ein erfolgreiches 2018.

Eine große Anzahl an Unternehmerinnen und Unternehmer, Ehrengäste, Vertreter von Gemeinden, Behörden, Sozialpartnern sowie den freiwilligen Organisationen, Notare und Rechtsanwälte des Bezirkes konnten Bezirksstellenobfrau Waltraud Rigler und Bezirksstellenleiter Josef Braunstorfer beim Neujahrsempfang im Haus der Wirtschaft begrüßen. Rigler bedankte sich bei allen Behörden, Dienststellen, Ämtern,



Sitzend (v.l.): NÖ Spartenobmann Handel Franz Kirnbauer, WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter, Bezirksstellenobfrau Waltraud Rigler, Frau Bezirkshauptmann Alexandra Grabner-Fritz und Hans Diettrich. Stehend (v.l.): Peter Pichler, Patrick Haberler, Thomas Geldner, Bürgermeister Walter Jeitler, Peter Spicker, LAbg. Bgm. Rupert Dworak, Madeleine Klose, Manfred Knöbel, LAbg. Hermann Hauer, Johann Ungersböck, Josef Brechelmacher, Bgm. Herbert Osterbauer und Bezirksstellenleiter Josef Braunstorfer. Fotos: Patrick Haberler

Gerichten, Sozialpartnern und Interessenvertretungen für die gute Zusammenarbeit.

Ausgezeichnete Firmen

Viele Firmen des Bezirkes Neunkirchen erhielten 2017 Auszeichnungen und gewannen Wettbewerbe: Die Schischaukel Mönchkirchen-Mariensee GmbH freute sich über den Testsieg 2017 bei den Skiarea-Sommertest. Für die Cartstrecke wurde das Sommergütesiegel in Gold verliehen. Die Erlebnisalm Mönchkirchen konnte auch mit den Kinderangeboten und dem einmaligen Schaukelweg mit verschiedenen Wippen, Schaukeln, Kletterturm, Pacours und Relaxelementen punkten.

Die F. LIST GmbH aus Thomasberg wurde beim Business-Wettbewerb „Austria's Leading Companies 2017“ in der Kategorie „International“ NÖ Landessieger.

Die Firma FWT Composites & Rolls GmbH aus Neunkirchen wurde beim „Karl Ritter von Ghega-Preis“ in der Kategorie „Beste Innovation aus großen und mittelständischen Betrieben“ mit dem Projekt „Innovativer Walzenbezug für Papiermaschinen“ Sieger. Unter dem Titel „CompoClean-L“ wurde bei der Firma FWT mit den Forschungspartnern Aerospace & Advanced Composites GmbH und AC2T research GmbH (Exzellenzzentrum für Tribologie) – verschleißbeständige Walzenbezüge mit erhöhten Abstoßeigenschaften

entwickelt. Das Projekt wurde auch für den Sonderpreis „Econovius“ nominiert.

MATER SALVATORIS Alten- und Pflegeheim GmbH in Pitten wurde als einer der familienfreundlichsten Betriebe in NÖ ausgezeichnet.

Bezirksstellenobfrau Waltraud Rigler gratulierte allen Betrieben und bedankte sich bei den Sponsoren des Neujahrsempfanges: Blumen-Rath Inhaberin Branka Leitner aus Neunkirchen für den Blumenschmuck und der Sparkasse Neunkirchen, den Raiffeisenbanken des Bezirkes, der Volksbank Wien AG sowie und der Bank Austria für die finanzielle Unterstützung. Mehr Fotos auf:

wko.at/noe/neunkirchen



INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

- ▶ wko.at/noe/baden
- ▶ wko.at/noe/bruck
- ▶ wko.at/noe/moedling
- ▶ wko.at/noe/neunkirchen
- ▶ wko.at/noe/schwechat
- ▶ wko.at/noe/wr.neustadt

Bau-Sprechstage

FR, 2. Februar, an der **BH Baden**,
Schwartzstraße 50, von **8 – 15.30**
Uhr. Anmeldung unter T 02252/9025,
DW 22202.

FR, 26. Jänner, an der **BH Bruck/Leitha**,
Fischamender Straße 10, von **8 – 12**
Uhr. Anmeldung unter T 02162/9025,
DW 23230 bzw. 23235

FR, 26. Jänner an der **BH Mödling**,
Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338;
von **8 – 12 Uhr**. Anmeldung unter
T 02236/9025 DW 34238

FR, 2. Februar an der **BH Neunkirchen**,
Peischingerstr. 17, 2. Stock;
von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter
T 02635/9025, DW 35235 bis 35238

FR, 26. Jänner, an der **BH Wiener**
Neustadt, Ungargasse 33, 1. Stock,
Zi. 1.12, von **8 bis 12 Uhr**.
Anmeldung unter T 02622/9025,
DW 41 239 bis 41 244.

DO, 25. Jänner, an der **BH Bruck an der**
Leitha, Außenstelle Schwechat;
Hauptplatz 4, Zi. 202, von **8 bis 11.30**
Uhr. Anmeldung unter T 01/7076271

Beratungen beim Gebietsbauamt V
in Mödling, Bahnstr. 2 (BH);
jeden Dienstag von 8 – 12 Uhr und
nach Vereinbarung von 16 – 18 Uhr
Anmeldungen unter T 02236/9025,
DW 45502; F 02236/9025-45510 der
E post.gba5@noel.gv.at

Technische Beratungen in Anlagenverfahren
werden an Dienstagen von 8 – 12 Uhr auch
beim NÖ Gebietsbauamt II, 2700 **Wiener**
Neustadt, Grazer Str. 52, T 02622/27856,
angeboten.

Infos zur optimalen Vorbereitung der Unter-
lagen für die Bau-Sprechstage:
WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und
Innovation, T 02742/851/16301.

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder
Änderungen der Raumordnung (Flächen-
widmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum
angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Ge-
meindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen
Stellungnahme auf:

Kirchberg am Wechsel (Bez. NK) 22. Jänner
Matzendorf (Bez. WN) 22. Februar
Wiesmath (Bez. WN) 1. Februar

Sprechstage der SVA

Die nächsten Sprechstage der Sozialversiche-
rungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft
(SVA) finden zu folgenden Terminen in der
jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

Baden: DI, 23. Jänner (7-12/13-14.30 Uhr)
Bruck/Leitha: DO, 15. Februar (8-12/13-15 Uhr)
Mödling: FR, 26. Jänner (8-12 Uhr)
Neunkirchen: MI, 24. Jän. (7-12/13-14.30 Uhr)
Schwechat: FR, 9. Februar (8-12)
Wr. Neustadt: MO, 22. Jän. (7-12/13-14.30 Uhr)

Alle Informationen zu den Sprechtagen der
Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen
Wirtschaft unter: **www.svagw.at**



Neujahrs- und Wirtschaftsempfänge



Jänner						
Mödling	Neujahrsempfang	25. Jänner	11.00 Uhr	Haus der Wirtschaft	T 02236/22196 moedling@wknoe.at	
Wiener Neustadt	Neujahrsempfang	25. Jänner	16.00 Uhr	Sparkassensaal	T 02622/22108 wienerneustadt@wknoe.at	
Februar						
Schwechat	Wirtschaftsempfang	20. Februar	19.00 Uhr	WK-Bezirksstelle	T 01/7076433 schwechat@wknoe.at	
April						
Bruck an der Leitha	Frühlingsempfang	10. April	19.00 Uhr	WK-Bezirksstelle	T 02162/62141 bruck@wknoe.at	

Priggilitz (Bezirk Neunkirchen):

Firma Franz Kirnbauer KG ehrt langjährige Mitarbeiter

Im Rahmen der diesjährigen Weihnachtsfeier ehrte die Firma Kirnbauer aus Priggilitz zahlreiche langjährige Mitarbeiter.

Der Firmeninhaber und Spartenobmann des NÖ Handels, Franz Kirnbauer, bedankte sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die sehr gut geleistete Arbeit.

Ehrenurkunden und Medaillen der WKNÖ

Die Obfrau der Bezirksstelle Neunkirchen Waltraud Rigler überreichte die von der Wirtschaftskammer NÖ verliehenen Ehrenurkunden und Mitarbeitermedaillen für 20-jährige Mitarbeit an Wolfgang Hammer und Danko Adamovic und Ehrenurkunden für 10-jährige Mitarbeit an Wolfgang Fux, Latif Ismaili und Günter Mohr.

Die Ehrung seitens der Arbeitskammer Neunkirchen wurde von Kammerrätin Andrea Schremser durchgeführt.



V.l.: Bezirksstellenobfrau Waltraud Rigler, Franz Kirnbauer, Valentina Kirnbauer, Wolfgang Fux, Wolfgang Hammer und Kammerrätin Andrea Schremser.

Foto: Bst

Reichenau (Bezirk Neunkirchen):

Neue Tabak-Trafik eröffnet



Bodo Lachmann eröffnete in Reichenau an der Hauptstraße 59 eine neue Tabak-Trafik. Bürgermeister Johann Döller und Vizebürgermeister Michael Sillar gratulierten dem Unternehmer. Die Bezirksvertreterin der Tabak-Trafiken Madeleine Klose gratulierte im Namen der WK-Bezirksstelle Neunkirchen und wünschte viel geschäftlichen Erfolg. V.l.: Johann Döller, Madeleine Klose, Eva Wiedermann, Bodo Lachmann und Michael Sillar.

Foto: zVg

Nachfolger gesucht?

www.nachfolgeboerse.at



Foto: Fotolia.com

Workshops,
die das (Unternehmer)Leben
leichter machen.

GESCHÄFTSMODELLE ERFOLGREICH DIGITAL TRANSFORMIEREN

Jetzt Roadmap für die digitale
Transformation entwickeln!
Verstehen.
Innovieren.
Implementieren.

27. – 28. Februar 2018, 10-18 Uhr

Einfach buchen auf nw-partner.at



Niederschick,
Wolfram &
Partner

Stadtbüro Baden, Antonsgasse 10-12, 2500 Baden

KMU DIGITAL

www.kmudigital.at

Holen Sie sich bis zu
4.000 Euro Förderung!

KMU DIGITAL – Ihr erfolgreicher Weg in eine digitale Zukunft.

Die Digitalisierung bietet den Unternehmerinnen und Unternehmern große Chancen.

Das Förderprogramm KMU DIGITAL hilft dabei:
Mit einem kostenlosen Online Status-Check.
Mit geförderten Beratungen und Schulungen.
Mit Videos, Webinaren und Veranstaltungen.

Holen Sie sich rasch Ihre Förderung – bis der Fördertopf ausgeschöpft ist!

Jetzt informieren und anmelden:
www.kmudigital.at

Perchtoldsdorf (Bezirk Mödling): Generationenwechsel bei „Videotechnik“

Anfang des Jahres haben die beiden langjährigen Mitarbeiter der Firma Videotechnik Friedel Hans e.U. gemeinsam mit der Tochter des Firmengründers den Firmenstandort an der Hochstraße 108 in Perchtoldsdorf übernommen.

Friedel Hans hat die Film- und Videoproduktion im Jahr 1984 gegründet, der Filmproduzent aus Leidenschaft tritt nun im Alter von 74 Jahren ein wenig kürzer und übergibt an die nächste Generation. Das Angebot der neu gegründeten Firma Videotechnik GLW OG bleibt gleich.

„Für unsere Kunden ändert sich nichts“, so die drei Neugründer. Neben Film- und (Web)Videoproduktion, Imagefilmen und Live-Mitschnitten von Veranstaltungen aller Art bietet das Unternehmen auch Vervielfältigung



von analogen und Digitalen Datenträgern, Überspielungen auf DVD, CD, USB-Sticks, Festplatten oder als Files an und ist spezialisiert auf Film- und Videoüber-

spielung – besonders von alten Filmformaten. „Wir freuen uns auf die gute Zusammenarbeit mit unseren Kunden und geben unser Bestes für ihre Filmprojekte, egal

www.kmu-center.at
Das Service-Center für UnternehmerInnen
Geschäftsadresse in der Keimzelle Wiens nur 90,- EUR/Monat
Service-Kompetenz seit über 25 Jahren:
• Telefon-Service
• Business-Räume
• Marketing
Kontaktieren Sie uns jetzt:
Sichern Sie sich Ihr Gratis Info-Gespräch!
office@kmu-center.at | +43 (1) 532 01 80
Nettopreise vorbehaltlich Preisänderungen & Druckfehler

V.l.: Die Firmengründer Wolfgang Giannelos, Caroline Weberhofer und Thomas Lachmayer.

Foto: Videotechnik GLW OG

Bad Erlach (Bezirk Wiener Neustadt): Eröffnung „Weltladen Bad Erlach“



V.l.: FiW-Bezirksvertreterin Anita Stadtherr, Rudolfine Rädler und FiW-Bezirksvertreterin-Stv. Hermine Besta.

Foto: zVg

Nach nur einwöchiger Schließzeit hat der Weltladen Bad Erlach bis zur Landesausstellung 2019 in der Dorfgrasse ein gut sortiertes und auch gemütliches Geschäft in der Dorfgrasse eröffnet.

Danach übersiedelt der Weltladen wieder auf den seinerzeitigen Standort im Bereich des vorgesehenen Museums. Rudolfine Rädler, die sich seit vielen Jahren im Weltladen Bad Erlach engagiert, vertraut auf die Treue der Stammkunden und freut sich

auch weiterhin auf zahlreiche Kundschaft, die durch den Einkauf im Weltladen den fairen Handel unterstützt.

Das Team besteht aus 13 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, die sich für den Verkauf fair gehandelter Ware wie Kaffee, Lebensmittel, Kunsthandwerk einsetzen. Die Bezirksvertreterin von Frau in der Wirtschaft Wr. Neustadt Anita Stadtherr wünscht mit ihrer Stellvertreterin Hermine Besta viel Erfolg am neuen Standort.

Sollenau (Bezirk Wiener Neustadt): Eröffnung von Evi's Haargarten



V.l.: Gerald Spiess, Eveline Lessig und Bezirksstellen-ausschussmitglied Alexander Smuk. Foto: zVg

Die Friseurin Eveline Lessig hat in Sollenau eine neue Heimat gefunden.

Wirtschaftsgemeinderat Gerald Spiess und WK-Bezirksstellen-

ausschussmitglied Alexander Smuk gratulierten zur Eröffnung von „Evi's Haargarten.“ Die WK-Bezirksstelle Wiener Neustadt wünscht Eveline Lessig viel Erfolg am beruflichen Weg und heißen sie in Sollenau willkommen.



Alle Services unter
wko.at/noe

Mödling:

Verleihung des Commercial Competence Certificates in der AHS Keimgasse



Schülerinnen und Schüler mit ihren Zertifikaten und WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser (3. von rechts), Alexander Seger von der Fahrschule Fürböck (9. v.r.), Professor Stefan Lirnberger (rechts) und Bezirksstellenleiterin Karin Dellisch-Ringhofer (2.v.r.).

Foto: Bst

An zehn Abenden nahmen Schülerinnen und Schüler des Bundesrealgymnasiums Keimgasse an Vorträgen durch Experten aus der Wirtschaft teil. Dadurch haben sie die Möglichkeit freiwillig und in ihrer Freizeit Wirtschaftswissen zu erwerben. Nun erhielten die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler das Commercial Competence Certificate.

Wirtschaftskammer Niederösterreich-Vizepräsident Christian Moser ging in seinem Impulsstatement auf Engagement und Leistung schon während der Schulzeit und dann im späteren beruflichen Leben ein.

Professor Stefan Lirnberger würdigte die langjährige Tätigkeit seines Vorgängers Franz Vila für diese Vortragsreihe.



MESSEKALENDER



Datum	Messe	Veranstaltungsort
Jänner		
19.01.-21.01.	HausBau & EnergieSparen Tulln	Messe Tulln
25.01.-28.01.	pro:Holz	(Bauen&Energie Messe Wien)
26.01.-28.01.	Modellbautage	Arena Nova
Februar		
15.02.-16.02.	Bleib Aktiv – Seniorenmesse	VAZ St. Pölten
22.02.-25.02.	Haus & Garten	Arena Nova
März		
01.03.-04.03.	Austrian Boat Show - Boot Tulln	Messe Tulln
04.03.-04.03.	Frauentag	Rathaus Korneuburg
02.03.-05.03.	Ab Hof Messe	Messe Wieselburg
09.03.-11.03.	Wunderwelt Modellbau	VAZ St. Pölten
16.03.-16.03.	Jobmesse 2018: „mission: SUCCESS“	FH Wr. Neustadt
18.03.-18.03.	Autosonntag in Stockerau	alle Autohäuser in Stockerau
22.03.-25.03.	Pool + Garden Tulln	Messe Tulln
22.03.-25.03.	Kulinar Tulln	Messe Tulln
April		
05.04.-19.04.	wachauGOURMETfestival	Wachau
06.04.-07.04.	WEIN & GENUSS Krems	Dominikaner Kirche (Krems)

Datum	Messe	Veranstaltungsort
13.04.-15.04.	WISA St. Pölten	VAZ St. Pölten
20.04.-22.04.	Frühling Vital & Genuss	Arena Nova
20.04.-22.04.	Marchfeld Messe	Strasshofer Messeplatz
28.04.-29.04.	Ludweiser Wirtschaftsmesse	Ludweis-Aigen
Mai		
13.05.-13.05.	Oldtimer Messe	Messe Tulln
31.05.-03.06.	BIOEM – Bio- und Energiemesse	Großschönau
Juni		
09.06.-11.06.	Vie Vinum – Ing. Weinfestival	Hofburg Wien
28.06.-01.07.	Wieselburger Messe	Messe Wieselburg
August		
30.08.-03.09.	Int. Gartenbaumesse	Messe Tulln
September		
01.09.-02.09.	pro:Holz	Gartenbaumesse Tulln
01.09.-02.09.	Haustier aktuell	Arena Nova
07.09.-09.09.	54. Wimpassinger Messe	Messe Wimpassing



Alle Messen in NÖ auf einen Blick unter:
wko.at/noe/messen oder scannen
Sie den QR-Code, um direkt zur Liste zu gelangen.

Alle Angaben ohne Gewähr!

NÖWI-BUCHTIPPS

Die Buchtipps veröffentlichen wir in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Buch- und Medienwirtschaft der Wirtschaftskammer Niederösterreich



9 Plätze – 9 Schätze

Von: ORF
Verlag: Kral
Verlag
ISBN: 978-3-99024-729-7
Preis: € 24,90



Band III der Entdeckungsreise durch Österreich ist erschienen! Seit vier Jahren läuft bereits die Aktion der ORF Landesstudios „9 Plätze – 9 Schätze“. Verborgene Orte und landschaftliche Raritäten werden hier präsentiert und gekürt. Die Fernsehzuschauer können jährlich den schönsten Platz Österreichs wählen. In diesem prächtigen Buch werden alle 27 Besonderheiten der Show präsentiert – herrliche Fotos und interessante Details sowie Besucherinformationen ergänzen die Beiträge. So entsteht eine Reise zu Österreichs versteckten Kostbarkeiten mit viel Hintergrundwissen.

Die Macht der Bilder

Von: Andreas Novak und Oliver Rathkolb
Verlag: Kral
ISBN: 978-3-99024-710-5
Preis: € 49,90



Dank des Fernsehens erleben wir gesellschaftliche Umbrüche, historische Höhe- und Tiefpunkte genauso wie sportliche und kulturelle Ereignisse hautnah mit. Mehr als 220 Beiträge aus allen Redaktionen und Abteilungen des ORF vermitteln eine thematische und historische Rückschau der Fernsehgeschichte, die persönliche wie gesellschaftliche Erinnerungen wiederaufleben lässt. Der unschätzbare Foto-Reichtum des ORF-Archivs macht dieses umfassende Kompendium zu einem spannenden Lese- und Schmöcker-Vergnügen für alle Österreicher.

Blaugelber Anekdotenschatz

Von: Thomas Jorda u. Martin Gebhart
Verlag: Kral
ISBN: 978-3-99024-720-4
Preis: € 19,90



Mit dem Abgang von Erwin Pröll ist eine Ära in Niederösterreich zu Ende gegangen. Die Reihe der starken schwarzen Männer ist von einer starken schwarzen Frau durchbrochen worden. Ein guter Anlass, auf mehr als ein halbes Jahrhundert zurückzublicken, auf die Geschichte des Landes, die mit Leopold Figl begonnen hat und bis in die Zeit Erwin Prölls reicht. Wer könnte das besser als zwei Autoren, die seit vielen Jahrzehnten für die NÖN die blaugelbe Welt beobachten. Martin Gebhart und Thomas Jorda greifen tief in ihre Anekdotenschatze und geben unterhaltsame Einblicke.

Niederösterreichisch für Fortgeschrittene

Von: Peter Meissner
Verlag: Kral
ISBN: 978-3-99024-691-7
Preis: € 19,90



Für seine gleichnamige Serie auf Radio NÖ ist der Autor, Journalist und Liedermacher Peter Meissner mit dem österreichischen Radiopreis ausgezeichnet worden. In diesem Buch hat er die Fülle, den Witz und die Treffsicherheit der niederösterreichischen Mundart eingefangen. Über 170 uriger Dialektsätze sind hier versammelt, in einer ungewöhnlichen Kurzgeschichte mit dem deutschen Urlaubsgast Kai-Uwe und seinen humorvollen Lektionen. Weiters enthält das Buch ein kleines Dialektlexikon, vom Hochdeutschen ins Niederösterreichische.

Seminare für Lehrlinge

Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen!

Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen an. Um die wirtschaftliche, soziale und persönliche Kompetenz zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:

Seminar	Termin	Kosten	Ort
➤ Gesprächsgestaltung II	14. März 2018	€ 125,-	WK Mödling
➤ Karriere mit Lehre	15. Mai 2018	€ 100,-	WK Mödling
➤ Der Lehrling als Berufseinsteiger	15. März 2018	€ 100,-	WK Neunkirchen
➤ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	12. April 2018	€ 100,-	WK Neunkirchen
➤ Karriere mit Lehre	19. April 2018	€ 100,-	WK Neunkirchen
➤ Motivation! So macht Arbeit Spaß	3. Mai 2018	€ 125,-	WK Neunkirchen



LEHRE.FÖRDERN

Lern
dich
weiter.

Seminarzeiten für Lehrlinge: 8:30 - 16:30 Uhr; Seminarzeiten für Ausbilder: 9 - 17 Uhr
Rückfragen an: WIFI Niederösterreich, T 02742/890-2000, kundenservice@noe.wifi.at
Nähere Informationen und Anmeldungen unter: www.noewifi.at/lehrlingsseminare
Die Seminare werden bis zu 75 % durch die WKNÖ gefördert → www.lehre-foerdern.at

Baden:

Neujahrsempfang der WK-Bezirksstelle Baden

Rund 260 Gewerbetreibende sowie Vertreter von Behörden und Institutionen trafen sich im Casino Baden, um gemeinsam das Jahr 2018 zu begrüßen.

Zusammen mit Bezirksstellenobmann Jarko Ribarski gaben WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl sowie Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav einen wirtschaftlichen Ausblick auf das neue Jahr und berichteten über Maßnahmen zur Unterstützung von Niederösterreichs Wirtschaft.

Beispiele aus der Praxis zeigen Serviceangebot

Erfrischend neu wurde das breite Leistungsangebot der Wirtschaftskammer NÖ und insbesondere der Bezirksstelle Baden präsentiert: Unternehmer aus dem Bezirk Baden berichteten anhand konkreter Praxisbeispiele über die von der Wirtschaftskammer erhaltenen Unterstützungsleistungen.



VL: Michael Pregesbauer, Brigitte Tolnai, WK-Bezirksstellenleiter Andreas Marquardt, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, FiW-Bezirksvertreterin Sabine Wolfram, Christoph Schloffer, Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav, Heinz Smidek, Dieter Peley und WK-Bezirksstellenobmann Jarko Ribarski.

Foto: Sonja Pohl

Dazu führten Bezirksstellenleiter Andreas Marquardt und Frau in der Wirtschaft-Bezirksvertreterin Sabine Wolfram Interviews mit Brigitte Tolnai (OMV-Tankstelle Hirtenberg, Thema Arbeitsrecht), Dieter Peley (Berndorf Sondermaschinenbau, Thema Berufsausbildung), Heinz Smidek (Smidek Management International, Unterwaltersdorf, Thema Betriebs-

anlage), Christoph Schloffer (KFZ Schloffer, Trumau, Thema Betriebshilfe), und Michael Pregesbauer (Geoprospectors, Traiskirchen, Thema Export).

Auch beim anschließenden Ball Imperial war die Wirtschaftskammer vertreten und bot Gelegenheit zum Netzwerken in eleganter Ballatmosphäre. **Mehr Fotos auf:**

wko.at/noe/baden



Obmann Jarko Ribarski begrüßte die zahlreichen Gäste. Foto: Sonja Pohl



VL: Alexandra Vlasich, Margit Purkarthofer, Karin Eichberger, Andreas Marquardt, Eveline Leyrer und Katharina Marx präsentierten das umfangreiche Bezirksstellenangebot.

Foto: Sonja Pohl



VL: Abg.z.NR Peter Gerstner, BM Günter Steurer, Abg.z.NR Carmen Jeitler-Cincelli, Bürgermeister Stefan Szirucsek, LAbg. Bgm. Christoph Kainz und Angela Fischer.

Foto: Erich Wellenhofer



VL: GR Peter Bosezky, Olga Zach sowie Franz und Susanne Wagenhofer.

Foto: Erich Wellenhofer



VL: GR Gottfried Forsthuber, Veronika Steinberger, Ursula Winter vom Congress Casino Baden sowie Klaus Wellenhofer.

Foto: Erich Wellenhofer

Niederösterreichische Wirtschaft

Kleinanzeigenannahme:

Nur schriftlich per E-Mail an noewi@mediacontacta.at oder
per Fax an 01/523 29 01 - DW 3391
Auskunft erhalten Sie unter Telefon 01/523 18 31

Anzeigenschluss:

Donnerstag der Vorwoche, 16.00 Uhr

Preise für „Wortanzeigen“:

- pro Wort € 2,20;
- fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und
- mehr als 15 Buchstaben € 4,40;
- Top-Wort € 22,-;
- Mindestgebühr € 25,-;
- Chiffregebühr € 7,-;
- Preise verstehen sich exkl. 20% MwSt.

ALARMANLAGEN

www.s3alarm.at

Tel. 01/982 29 22

BUCHHALTUNG

**BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECH-
NUNG !KOSTENGÜNSTIG!**

**0699/ 115 11 319,
www.tomabuch.at**

GESCHÄFTLICHES

Montage-Tischler/Baumeister
kaufen Türen und Böden bei
www.boden-wand-decke.at
z.B. Tilo Vinylböden ab
Euro 19,50 excl.

Sie suchen einen **Baumeister** als
gewerberechtl. Geschäftsführer? Er-
reichbar unter 0699/134 386 48

mediacontacta

Wir nehmen es sehr persönlich.

www.mediacontacta.at

Kreditvermittlung für Immobilien
oder Firmenkredite ab € 1 Mio. bis
10 Mio.
Zuschriften per Email unter Chiffre
„001“ an noewi@mediacontacta.at

Gewerbeberechtigung
IMMOBILIENMAKLER ab sofort zu
vergeben Tel. 0664/913 52 25

JOBBÖRSE

Jobbörse für Fachkräfte, Führungs-
kräfte! AWZ Personal:
www.Gute-Mitarbeiter.com,
0664/881 849 90

KAUFE

KAUFE jede MODELLEISENBAHN
0664/847 17 59

OLDTIMERANKAUF

2Rad & 4Rad, 0664/330 25 51

KONZESSIONEN

Baumeister und Bauträger als ge-
werberechtl. Geschäftsführer frei
0699/183 88 102

NUTZFAHRZEUGE

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge,
Unfall- und defekte Fahrzeuge ab
Bj. 97, KFZ Edlmann,
Tel. 0664/196 99 12

STAPLER

Staplermiete



ab 30,-
ab 1 Monat, exkl. MwSt.

Hotline: 0676/75 75 750

Die Wirtschaftskammerzeitungen - Wirtschaftskompetenz in allen Bundesländern!



Sichern Sie sich jetzt Ihren Werbeauftritt in der auflagenstärksten Wirtschaftszeitung Österreichs!

Name: Sonja Wrba, T +43 1 523 18 31
E noewi@mediacontacta.at



Buntgemischt

Rockabilly & Rock 'n' Roll vom Feinsten

Es darf getanzt, gestaunt und gefeiert werden, wenn „The Ridin' Dudes“ mit ihrem Original Vintage Sound und Rockabilly Lifestyle auf der Bühne stehen und das Publikum in eine andere Zeit entführen!

Mitreißender Rock 'n' Roll und Blues von den roarin' 50ies bis zu den rockin' 70ies, Solo-Stimmen, die Legenden wiederaufstehen lassen, dreistimmige Chöre und ein abwechslungsreiches Programm zeigen

sich für den Erfolg der sympathischen Musiker verantwortlich. Sie haben sich vor allem den drei Giganten des Rock 'n' Roll verschrieben: Elvis Presley, Chuck Berry und Johnny Cash. Im Bild die Frontsänger Mika Stokkinen (r.) und Ron Glaser (l.), der 2016 den europäischen Elvis Contest gewann.

2018 touren „The Ridin' Dudes“ wieder durchs Land: 24.2. Albrechtsberg, 17.3. Wiener Metropol, 14.4. Orpheum Wien, 21.4. Ober-Grafendorf, 25.5. Hofstetten, 26.5. Böheimkirchen, 1.6. Bad Reichenau an der Rax, 15.6. Leiben, ...

www.theridindudes.com



Illusionen mit 99 – oder der Versuch der alten Dame

Autor, Komponist und Musiker Roman Seeliger trifft den richtigen Ton, egal ob es um Verwaltungsreform, Sigmund Freud oder Populismus geht. In seinem schwarzhumorigen Klavierkabarett am **28. Jänner, 11 Uhr**, im Thonet-Schlössl – Museum Mödling, spielt er einen Pianisten und dessen drei hochbetagte Freundinnen, die sich über Sinn und Sein sowie eine posthume Theaterkarriere unterhalten. Neben stilvoll gesetzten Pointen würzt Seeliger sein Soloprogramm mit pianistischen Einlagen und eigenen Chansons.



www.pianistwien.at

Austria Boat Show in Tulln

Die Messestadt Tulln an der Donau veranstaltet von **1. bis 4. März** bereits seit 46 Jahren Österreichs Bootmesse. Mehr als 46.000 kaufkräftige Besucher aus dem In- und Ausland reisen jährlich an, um die Attraktivität des Messeangebots und -standorts genießen zu können. Ruderboote, Motorboote, Segelboote, Katamarane und Bootszubehör jeglicher Art werden wieder in 7 Hallen vorgestellt. Eine eigene Halle beschäftigt sich mit dem Tauchsport, ebenfalls werden Anbieter wie Segelschulen, Charterfirmen, Segelschulen, Marinas und weitere Anbieter präsent sein.



www.messe-tulln.at

„Sonntagskinder“: Gery Seidls neues Kabarett solo



Der in Wien geborene Kabarettist, Schauspieler und Musiker Gery Seidl startet 2018 sein neues Programm „Sonntagskinder“. In Niederösterreich sind drei Vorstellungen geplant: Donnerstag, 1. März: Pielachtalhalle Obergrafendorf (Bezirk St. Pölten), Freitag 2. März: Römerhalle Mautern (Bezirk Krems) und Samstag, 3. März: Michelbachhalle in Michelbach (Bezirk St. Pölten). Beginn ist jeweils um 20 Uhr. Karten & Infos:

www.bestmanagement.at

Soloprogramm von Stefan Waghubinger

In seinem dritten Soloprogramm „Jetzt hätten die guten Tage kommen können“ hat es Waghubinger ganz nach oben geschafft. Auf dem Dachboden der Garage seiner Eltern sucht er eine leere Schachtel und findet den, der er mal war, den, der er mal werden wollte und den, der er ist. 90 Minuten glänzende Unterhaltung trotz verstaubter Oberflächen. Aber Vorsicht, zwischen den morschen Brettern geht es am **17. Februar** in Schwechat in die Tiefe. www.forumschwechat.at



GEWINNSPIEL

Wir verlosen 2x2 Karten für die „Valentinstage“ in Kottingbrunn! Mitspielen und Gewinnen!

Genau 70 Jahre nach dem Tod von Karl Valentin feiert die Kulturszene Kottingbrunn, 2542 Kottingbrunn, mit ihren „Valentinstagen“ Premiere und bringt sein grandioses Werk auf die Bühne der Kulturwerkstatt. Das kongeniale Komiker-Duo Karl Valentin & Liesl Karlstadt hat zu Lebzeiten die Lachmuskeln vieler Menschen strapaziert. In ihren Szenen, Monologen und Couplets stellen sie mit gekonnter Sprachakrobatik alles auf den Kopf und treiben slapstickartig das Chaos auf die Spitze. Gespielt wird von **9. bis 11. Februar**, am **14. Februar** und von **16. bis 18. Februar**. Karten und Infos unter: www.kulturszene.at



Gewinnspiel: Wir verlosen 2x2 Karten für die „Valentinstage“ in der Kulturszene Kottingbrunn am **10. Februar** 2018. E-Mail mit Namen, Adresse, Telefonnummer und Betreff „Valentin“ an gewinnspiel@wknoe.at senden. Einsendeschluss: 27. Jänner 2018. Weitere Teilnahme unter wko.at/noe/gewinnspiel oder QR-Code.